



Münzen der antiken Welt
u. a. die Sammlung eines Connaisseurs
(römische Münzen)
und die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich
(spätromische Goldmünzen)

AUKTION 365
4. April 2022 in Osnabrück



Auktion 365

Münzen der antiken Welt

u. a. die Sammlung eines Connaisseurs
(römische Münzen)

und die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich
(spätromische Goldmünzen)

Zeit **Montag, 4. April 2022**
13.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Frühjahrs-Auktionen, Teil 1

Montag, 21. März 2022	Auktion 361	Der geprägte Glanz der Welfen – Eine bedeutende Spezialsammlung
Dienstag, 22. März 2022	Auktion 362	The Salton Collection, Part II European Gold Coins and Medals (Goldprägungen aus Europa)
Mittwoch, 23. März 2022 - Donnerstag, 24. März 2022	Auktion 363	Goldprägungen aus aller Welt, u. a. die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (gotische Goldmünzen) Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871
Freitag, 25. März 2022	Auktion 364	Vom Taler zur Mark – Deutsche Münzen ab 1800 aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos

Frühjahrs-Auktionen, Teil 2

Montag, 4. April 2022	Auktion 365	Münzen der antiken Welt, u. a. die Sammlung eines Connaisseurs (römische Münzen) und die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (spätromische Goldmünzen)
Dienstag, 5. April 2022	Auktion 366	KELTEN GELD - Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften: Die Sammlung Christian Flesche
Mittwoch, 6. April 2022	Auktion 367	Griechische Münzen in schönen Erhaltungen – Die Sammlung Dr. Guy Sylvain Paul Bastin Die Römische Republik – Die Sammlung Dr. W. R., Teil 6

Wichtige Hinweise / Important notes

Auktionsteilnahme

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges stand noch nicht fest, ob es die Infektionslage in Osnabrück zulässt, unsere Auktion mit persönlich anwesenden Bietern durchzuführen. Darüber wird erst kurz vor der Auktion Klarheit herrschen. Wir werden Sie deshalb ab Montag, den 28. März 2022 in unserem Newsletter und natürlich auf unserer Webseite dazu informieren.

Auction Participation

At the time of printing this catalogue, it was not yet clear whether the infection situation in Osnabrück would allow us to hold our auction with bidders present, to hold our auction with bidders present in person. This will only become clear shortly before the auction. We will therefore inform you about this in our newsletter and of course on our website from Monday, 28 March 2022..

Geändertes Aufgeld

Für Käufer aus EU-Ländern wird ein einheitliches Aufgeld in Höhe von 25% (inklusive der gesetzlichen MwSt.) erhoben.

Amended Buyers Premium

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (VAT included) is levied on all buyers.



Zeitplan/Timetable

Auktion 365 Münzen der antiken Welt u. a. die Sammlung eines Connaisseurs (römische Münzen) und die Sammlung Dr. Albrecht Ullrich (spätromische Goldmünzen)	Montag, 4. April 2022 13.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5596	Kelten - Kreuzfahrer
Auktion 366 KELTEN GELD Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften Die Sammlung Christian Flesche	Dienstag, 5. April 2022 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6001 bis Nr. 6301 Nr. 6302 bis Nr. 6790	Britannia - Germania (Vangiones) Germania (Vindeliker) - Objekte
Auktion 367 Griechische Münzen in schönen Erhaltungen Die Sammlung Dr. Guy Sylvain Paul Bastin Die Römische Republik Die Sammlung Dr. W. R., Teil 6	Mittwoch, 6. April 2022 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 7001 bis Nr. 7282 Nr. 7283 bis Nr. 7371 Nr. 7501 bis Nr. 7908	Hispania - Commagene Syria - Münzen der Römischen Kaiserzeit Münzen der Römischen Republik



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2022 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2022 Spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski

Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,

Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,

Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,

Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,

Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Frank Richardsen



Régis Poinignon

Straßburg

Künker France Sarl,

4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich

Régis Poinignon,

Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov,

Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,

Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien

Petr Kovaljov,

Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker,

Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.



„LiveBidding“ at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышите аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO

VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf www.kuenker.de finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at www.kuenker.com you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





 Deutsch



Bettina Rietz
Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



 Italiano



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.



Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Larisa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референт – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

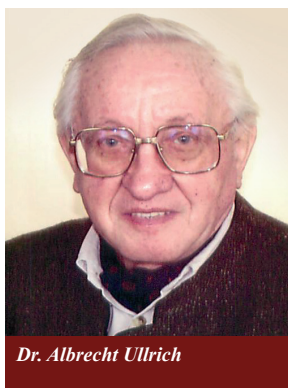
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM

DR. ALBRECHT ULLRICH (1930-2013)

PORTRÄT EINES MÜNZSAMMLERS



Dr. Albrecht Ullrich

Albrecht Ludwig Ullrich wurde am 3. Dezember 1930 als ältester Sohn von Gustav und Johanna Ullrich in Bamberg geboren. Die Familie lebte im kleinen Dorf Sand am Main in eher bescheidenen Verhältnissen insbesondere von dem dort traditionell betriebenen Flechten von Weidenkörben, wobei die Kinder selbstverständlich bereits mithelfen mussten. Dennoch besuchte Albrecht als einer der Wenigen seines Jahrgangs die Oberschule in Bamberg. Am Ende des Krieges als Flakhelfer eingesetzt, blieb ihm glücklicherweise erspart, wie so manch anderer noch in den letzten Tagen des Krieges im letzten Aufgebot des sogenannten „Volkssturmes“ gegen die anrückenden amerikanischen Panzer „verheizt“ zu werden.

Ganz aus eigener Kraft gelang es dem aus einfachsten Verhältnissen stammenden Jungen mit außergewöhnlicher Intelligenz, großem Fleiß und eiserner Disziplin, das Abitur und das Studium der Chemie in Bamberg, Würzburg und Innsbruck mit hervorragenden Noten zu absolvieren, seinerzeit eine sicher außergewöhnliche Leistung.

Es folgte 1959 die Promotion zum Dr. phil. an der Karl-Franzens-Universität in Graz mit der Note ausgezeichnet, was ihm ein Stipendium zur Fortsetzung der chemisch-medizinischen Forschungsarbeit am international renommierten Institut Pasteur in Paris bescherte. Ohne ein Wort Französisch zu sprechen fuhr er mit seinem Vespa-Roller in die französische Hauptstadt, lebte sich dort schnell ein und hätte beinahe sogar eine Französin geheiratet.

Zeit seines Lebens fühlte sich Albrecht Ullrich mit Frankreich und der französischen Sprache verbunden, was später auch in seinen numismatischen Aktivitäten und Schwerpunkten zum Ausdruck kam.

Zurück in Deutschland fand er in München bei der Firma „Isar-Chemie“ Arbeit und auch die junge, attraktive Fremdsprachenkorrespondentin Gertraud Herrmann, die er 1965 heiratete. Das junge Paar zog zunächst nach Brüssel, wo Dr. Ullrich bei der Chemiefirma Kleber arbeitete. Als er ein Angebot vom Deutschen Patentamt bekam, zogen Gertraud und Albrecht Ullrich wieder zurück nach München, wo 1967 der Sohn Christoph und 1968 der Sohn Mathias geboren wurden.

Im Jahr 1971 zog die junge Familie in das neu gebaute Haus im Münchener Vorort Vaterstetten.

Seine beachtliche berufliche Karriere führte Dr. Ullrich schließlich 1979 an das in München neu geschaffene Europäische Patentamt, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 als Patent-Prüfer arbeitete.

Die spartanische Härte, mit der Albrecht Ullrich aufgewachsen war, prägte das Familienleben und führte auch durchaus zu Konflikten. Obwohl sich hinter der rauhen Schale ein weicher Kern verbarg, fiel es dem Familienvater nicht immer leicht, seinen Angehörigen Anerkennung zukommen zu lassen und ihnen seinen Stolz über ihre Leistungen zu zeigen. Seine Frau hat dennoch immer zu ihm gehalten und die Familie zusammengehalten. Nach längerer Krankheit verstarb er am 4. April 2013 zuhause im Familienkreis.

Während Kindheit, Jugend und Studium musste er mit dem Notwendigsten auskommen und entwickelte eine ausgeprägte, zum Teil extreme Sparsamkeit und Disziplin. Diese sollte er auch beibehalten, als er sich mehr hätte leisten können.

Der einzige „Luxus“, den er sich zeitlebens gönnte, waren die zahlreichen von kulturellen und historischen Themen geprägten Reisen, die das Fundament für seine spätere Passion, die Numismatik bildeten.

Sein breites Interesse an Geschichte – mit Schwerpunkt Antike – gepaart mit einer guten Portion Abenteuerlust, führten ihn auf den Spuren alter Kulturen bereits in den frühen 60er Jahren mit Vespa-Roller und VW-Käfer von Casablanca bis Constantinopel, sodann mit Familie und Zelt quer durch Europa und Kleinasien, später auch von den Pyramiden Yucatáns bis zu den Katarakten des Nils und den Ruinen Babylons.

Aufgrund seines ausgeprägten Dranges zum Sammeln und Horten gepaart mit seiner geringen Körpergröße von seinen Söhnen augenzwinkernd mit dem Spitznamen “Alberich” nach dem argwöhnischen Hüter des Nibelungenhortes benannt, hat Dr. Albrecht Ullrich es zum Glück verstanden, bei seiner bedeutenden Münzsammlung seine sonst so außerordentliche Sparsamkeit zu überwinden und einen wahren Hort zu hinterlassen.

Seine ausgezeichnete Münzsammlung hatte als Schwerpunkte die gotischen Münzen der nördlichen und südlichen Niederlande (insbesondere der dortigen Münzherren aus dem Hause Wittelsbach) sowie die Goldmünzen des letzten Jahrhunderts des römischen Kaiserreichs.

Der Unterzeichnende ist dankbar, dass er ein respektvolles freundschaftliches Verhältnis zu dem Naturwissenschaftler und Numismatiker Dr. Albrecht Ullrich pflegen durfte. Möge dieser Katalog die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen frankophilen Menschen mit seiner großen Begeisterung für die Numismatik – und auch mit seinen Ecken und Kanten – wachhalten.

Osnabrück, im Dezember 2021

Dr. Andreas Kaiser
Dr. Andreas Kaiser



2:1

Los 5442



2:1

Los 5450



2:1

Los 5456



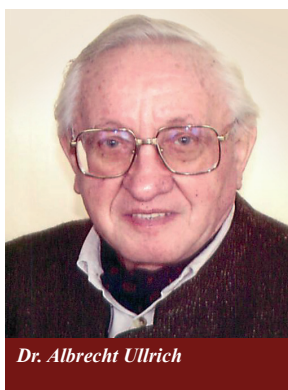
2:1

Los 5466



DR. ALBRECHT ULLRICH (1930-2013)

PORTRAIT OF A COIN COLLECTOR



Albrecht Ludwig Ullrich was born on 3 December, 1930, the eldest son of Gustav and Johanna Ullrich in Bamberg. The family lived in the small village of Sand am Main in rather modest circumstances, supporting themselves primarily from the weaving of wicker baskets traditionally practiced there, in which the children too had to help out. Nevertheless, Albrecht attended secondary school in Bamberg as one of the few in his age group. At the end of the war he was drafted as an anti-aircraft gunner's helper, but was fortunately spared having his young life ended like so many others as part of the last contingent of the hopeless so-called "Volkssturm" against the advancing American tanks.

The boy, who came from the simplest of backgrounds, succeeded through his own efforts with extraordinary intelligence, great diligence and iron discipline in achieving his secondary school Abitur degree and then studying chemistry at the university level in Bamberg, Würzburg and Innsbruck, whereby he received excellent grades – certainly an extraordinary achievement at the time.

This was followed in 1959 by a doctorate in chemistry at the Karl Franzens University in Graz with the grade "excellent", which earned him a scholarship to continue chemical-medical research work at the internationally renowned Institut Pasteur in Paris. Although he initially spoke not a word of French, he drove his Vespa motor scooter to the French capital, where he quickly settled in and eventually almost married a French woman. Throughout his life, Albrecht Ullrich felt connected to France and the French language, which was later expressed in his numismatic activities and focus.

Back in Germany he found work in Munich at the Isar-Chemie chemical company, and found also the young, attractive foreign language correspondent Gertraud Herrmann, whom he married in 1965. The young couple first moved to Brussels, where Dr Ullrich worked for the Kleber chemical company. When he received an offer from the German Patent Office, Gertraud and Albrecht Ullrich moved back to Munich, where their son Christoph was born in 1967 and then their son Mathias in 1968. In 1971, the young family moved into their newly-built house in the Munich suburb of Vaterstetten.

His remarkable professional career finally led Dr Ullrich to the newly-created European Patent Office in Munich in 1979, where he worked as a patent examiner until his retirement in 1993.

The spartan harshness with which Albrecht Ullrich had grown up continued to shape his family life as an adult, and sometimes led to conflicts. Although there was a soft heart behind the rough exterior, it was not always easy for the head of the family to give his family members proper recognition and to show them his pride in their achievements. Nevertheless, his wife always stood by him and kept the family together.

After a prolonged illness, Dr Ullrich passed away at home among his family on 4 April 2013.

During his childhood, youth and college studies, Albrecht Ullrich had to make do with the bare necessities and thus developed strong, sometimes extreme habits of thriftiness and discipline. He was to maintain these traits even later when he could easily have afforded more.

Throughout his life the only luxuries he allowed himself were the numerous trips based on cultural and historical themes, which formed the foundation for his later passion, numismatics. His broad interest in history – with a focus on antiquity – coupled with an adventurous spirit led him on the trail of ancient cultures beginning in the early 1960s. With a Vespa scooter and then a VW Beetle he traveled from Casablanca to Constantinople, then later with his family and a tent across Europe and Asia Minor, and still later from the pyramids of Yucatán to the cataracts of the Nile and the ruins of Babylon.

Because of his pronounced urge to collect and hoard, coupled with his short stature, his sons jokingly referred to him as “Alberich” after the suspicious dwarf guardian of the Nibelungen treasure hoard in Germanic legend. Dr Albrecht Ullrich fortunately managed to overcome his otherwise extraordinary thriftiness when it came to his important coin collection, and to leave behind a treasure hoard that is anything but mythical. His excellent coin collection has as its focal points the Gothic coins of the northern and southern Netherlands (especially of the local mint lords from the House of Wittelsbach) as well as the gold coins of the last century of the Roman Empire.

The undersigned is grateful to have had a respectful, friendly relationship with the scholar and numismatist Dr Albrecht Ullrich. May this catalog keep alive the memory of this extraordinary Francophile with his great enthusiasm for numismatics – and with all of his rough edges as well.

Osnabrück, December 2021

Dr. Andreas Kaiser

Dr Andreas Kaiser



2:1

Lot 5487



2:1

Lot 5515





INHALT AUKTION 365

	Los-Nr.
MÜNZEN DER ANTIKEN WELT U. A. DIE SAMMLUNG EINES CONNAISSEURS (RÖMISCHE MÜNZEN) UND DIE SAMMLUNG DR. ALBRECHT ULLRICH (SPÄTRÖMISCHE GOLDMÜNZEN)	5001 - 5596
Keltische Münzen	5001 - 5009
Britannia	5001
Gallia	5002
Belgica	5003
Germania	5004 - 5007
Helvetia	5008
Bohemia	5009
Griechische Münzen	5010 - 5176
Hispania	5010 - 5011
Umbria	5012
Campania	5013
Calabria	5014 - 5019
Lucania	5020 - 5028
Bruttium	5029 - 5033
Sicilia	5034 - 5071
Moesia	5072 - 5073
Scythia	5074
Thracia	5075
Macedonia	5076 - 5102
Paeonia	5103
Thessalia	5104
Aitolia	5105
Boeotia	5106 - 5107
Attica	5108 - 5112
Creta	5113 - 5114
Pontus	5115
Paphlagonia	5116
Bithynia	5117 - 5118
Mysia	5119 - 5125
Lesbos	5126 - 5128
Ionia	5129 - 5132
Caria	5133 - 5137
Lydia	5138 - 5139
Lycia	5140 - 5143
Pamphylia	5144 - 5145
Cilicia	5146
Cappadocia	5147 - 5149
Syria	5150 - 5154
Phoenicia	5155 - 5156
Iudaea	5157



	Los-Nr.
Parthia	5158
Persia	5159
Sasaniden	5160
Bactria	5161 - 5164
India	5165
Aegyptus	5166 - 5173
Zeugitania	5174
Axum	5175
Ein Lot griechischer Münzen	5176
Römische Münzen	5177 - 5530
Münzen der römischen Republik	5177 - 5192
Imperatorische Prägungen	5193 - 5202
Münzen der römischen Kaiserzeit	5203 - 5526
Lots römischer Münzen	5527 - 5530
Völkerwanderung	5531 - 5532
Ostgoten	5531
Langobarden	5532
Byzantinische Münzen	5533 - 5591
Byzanz	5533 - 5588
Nicaea	5589 - 5591
Kreuzfahrer	5592 - 5596
Chios	5592
Foglia Vecchia (Phocaea)	5593
Johanniter auf Rhodos	5594
Levantinische Beischläge	5595 - 5596

KELTISCHE MÜNZEN


5002



5001



5002

BRITANNIA

- 5001 **ICENI.** *A*-Stater, Typ "Norfolk Wolf", 50/20 v. Chr.; 5,59 g. Stilisierter Apollokopf r.//Wolf l., auf seinem Rücken Vogel, darüber Halbmond, in den Feldern Punkte und Kugeln. Rudd, Ancient British Coins 1399; Slg. Flesche 4; van Arsdell 610-3. Schön/sehr schön 300,--

GALLIA

- 5002 **ANONYM.** *A*-Stater, Typ Tayac au Trident, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,65 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Dreizack. Delestrée/Tache 3617. R Stark verbrauchter Aversstempel, schön/sehr schön 600,--



1,5:1



5003



1,5:1


BELGICA

- 5003 **ANONYM.** *A*-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,04 g. Stilisierter Apollokopf r.//Einspanner r. mit Lenker. Delestrée/Tache -; Sills vergl. 175. R Sehr schön 750,--



5005



5004



5006


GERMANIA

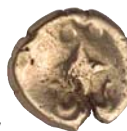
- 5004 **ANONYM.** *A*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 7,03 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX B; Slg. Flesche 403. Erworben im Juli 2001. Feilspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5005 **VINDELIKER.** *A*-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 220/115 v. Chr.; 1,53 g. Glatt/Glatt. Kellner Typ V A; Slg. Flesche 325 ff. Erworben am 09. Juni 2016 bei der Firma Degussa, Frankfurt am Main. Winz. Kratzer, sehr schön 300,--
- 5006 *A*-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,83 g. Glatt//Drei Kugeln in Torques. Kellner Typ V H; Slg. Flesche 337. Sehr schön 300,--



1,5:1



5007



1,5:1



- 5007 *A*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/75 v. Chr.; 7,06 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306 f. Exemplar der Sammlung Coligny, Auktion Obolos 1, Zürich 2015, Nr. 62. Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30. Schön-sehr schön 500,--



5008

HELVETIA

- 5008 **HELVETII.** El-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 6,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd r. mit Lenker, davor rundes Objekt, darunter liegendes Tier mit vogelartigem Kopf. Allen in SNR 53 (1974), -; Delestrée/Tache -. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß, Schürfspuren, sehr schön 1.000,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.



1,5:1

5009

1,5:1

BOHEMIA

- 5009 **BOIER.** AV-1/3 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,75 g. Buckel//Athena steht l. mit Speer und Schild. Dembski vergl. 487; Paulsen 79 ff.; Slg. Flesche 423. **Sehr schön** 300,--
Erworben 2012 bei Gitbud und Naumann, München.

GRIECHISCHE MÜNZEN



5010

1,5:1

5010

HISPANIA

- 5010 **CARTHAGO NOVA.** AR-Schekel, 237/227 v. Chr.; 7,26 g. Kopf l. mit Diadem//Prora r. CNP 872; Villaronga/Benages 550. **RR Min. korrodiert, sehr schön** 1.250,--
Möglicherweise stellt der Kopf auf dem Avers Hamilkar Barkas dar.



1,5:1

5011

1,5:1

- 5011 **AR-Schekel,** 218/206 v. Chr.; 7,12 g. Männerkopf (Hannibal?) l.//Pferd steht r., dahinter Palme. CNP 181 b; Villaronga/Benages 614. **R Sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion Cayon, Madrid 16. Mai 2012, Nr. 33.



5012

UMBRIA

- 5012 **TUDER.** Æ-Semis, 220/200 v. Chr.; 38,66 g. Schlafender Hund//Lyra. Rutter, Historia Numorum 46; Vecchi 164; Vecchi (2013) 223. **Gutes sehr schön** 300,--



5013

CAMPANIA

- 5013 NEAPOLIS. \mathcal{A} -Didrachme, 320/300 v. Chr., *Magistrat Diophanes*; 6,02 g. Nymphenkopf r., dahinter Weintraube//Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt, unten Monogramm. Rutter, *Historia Numorum* 571; Sambon 438; SNG ANS -; SNG München 234 f. Subaerat, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 6, Oslo 2015, Nr. 837.



1,5:1

5014

1,5:1

CALABRIA

- 5014 TARENT. \mathcal{A} -Didrachme, 480/470 v. Chr.; 7,70 g. Taras auf Delphin r., unten Muschel//Vierspeichiges Rad. Fischer-Bossert 71; Ravel, *Vlasto* 73; Rutter, *Historia Numorum* 833. R Gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Peus Nachf. 405, Frankfurt am Main 2011, Nr. 2017.



1,5:1

5015

1,5:1

- 5015 \mathcal{A} -Didrachme, 375/365 v. Chr.; 8,03 g. Nackter Reiter l.//Taras auf Delphin l. mit Taenie. Fischer-Bossert 552; Ravel, *Vlasto* 493; Rutter, *Historia Numorum* 882. R Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 432.



5016

5017

- 5016 \mathcal{A} -Didrachme, 355/340 v. Chr.; 7,45 g. Nackter Reiter l. mit Schild//Taras auf Delphin l. mit korinthischem Helm. Fischer-Bossert 656; Ravel, *Vlasto* 437 ff.; Rutter, *Historia Numorum* 876. Fast vorzüglich 300,--

- 5017 \mathcal{A} -Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,84 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, unten Delphin l. Fischer-Bossert 873; Ravel, *Vlasto* 607; Rutter, *Historia Numorum* 937. Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion van Alsenoy 54, Antwerpen 2005, Nr. 3.



1,5:1

5018

1,5:1

- 5018 \mathcal{A} -Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,86 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin. Ravel, *Vlasto* 695; Rutter, *Historia Numorum* 967. Winz. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 43; Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 28 und der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 24.



5019



1,5:1



5019

5019 *AR*-Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,52 g. Reiter r., sich selbst bekränzend, unten Kapitell//Taras auf Delphin r. mit Akrostolion und Spinnrocken. Ravel, Vlasto 803; Rutter, Historia Numorum 1014.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

150,--

Mit dem Erscheinen von Pyrrhus von Epirus auf dem süditalischen Schauplatz geht eine Gewichtsreduktion der Didrachmen einher.



5020



1,5:1



5021



LUCANIA

5020 **METAPONT.** *AR*-Didrachme, 340/330 v. Chr.; 7,68 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, l. Dreifuß. Johnston A 7.7; Rutter, Historia Numorum 1565.

Gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 92, München 1998, Nr. 46.

5021 *AR*-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,86 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, r. Stern. Johnston C 8.12; Rutter, Historia Numorum 1592.

Fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 27.



5022



5023



5022 **THURIOI.** *AR*-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,88 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier, r. A//Stier stößt l., im Abschnitt Fisch l. Rutter, Historia Numorum 1757; SNG Ashmolean 867 (stempelgleich).

Herrliche Patina, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion van Alsenoy 54, Antwerpen 2005, Nr. 6.

Im Jahre 446 v. Chr. wurde mit Hilfe Athens Sybaris IV gegründet (Strabon 6, 1, 13). Die Stadt nahm ab 444 v. Chr. weitere Kolonisten auf, die 440 v. Chr. die ursprünglichen Bewohner vertrieben. Diese gründeten daraufhin Sybaris V, während Sybaris IV in Thurioi umbenannt wurde. Der Avers unseres Stückes bezieht sich auf die Rolle Athens bei der Gründung der Stadt, während auf dem Revers der Stier von Sybaris erscheint.

5023 *AR*-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,17 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier, davor [Φ]//Stier steht l., unten Vogel l., im Abschnitt Thunfisch l. Rutter, Historia Numorum 1772; SNG ANS 948; SNG München 1173.

Kl. Kratzer, sehr schön

300,--

Die Buchstaben Φ oder ΦPY wurden gelegentlich als Stempelschneidersignaturen gedeutet, es handelt sich nach Rutter jedoch wahrscheinlich um die Kennzeichnung der von verschiedenen Künstlern geschaffenen Stempel aus einer Werkstatt, deren Besitzer Phry(...) hieß. Um 400 v. Chr. ist in Syrakus ein Stempelschneider namens Phrygillos tätig (siehe Nr. 402 und 403).



1,5:1



5024



1,5:1

5024 *AR*-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,91 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Thunfisch l. Rutter, Historia Numorum 1775; SNG ANS 890; SNG München 1174.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Elsen 86, Brüssel 2005, Nr. 21.



1,5:1



5025



1,5:1

- 5025 \mathcal{A} -Distater, 410/400 v. Chr.; 15,72 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch. Noë B 4; Rutter, Historia Numorum 1781.

Exemplar der Auktion Elsen 82, Brüssel 2004, Nr. 58.

Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.000,--



1,5:1



5026



1,5:1

- 5026 \mathcal{A} -Distater, 400/350 v. Chr.; 15,62 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch r. Noë F 28; Rutter, Historia Numorum 1805.

Exemplar der Auktion CNG 70, Lancaster 2005, Nr. 24 und der Auktion CNG 78, Lancaster 2008, Nr. 167.

Kl. Graffito auf dem Avers, sehr schön

500,--



5027



5028



- 5027 VELIA (HYELE). \mathcal{A} -Didrachme, 334/300 v. Chr.; 7,52 g. Athenakopf l. mit phrygischem Helm, Sphinx als Helmzier//Löwe l. nagt an Beute. Rutter, Historia Numorum 1296; Williams 351.

Herrliche Patina, sehr schön

150,--

- 5028 \mathcal{A} -Didrachme, 300/280 v. Chr.; 7,13 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r., darüber Pentagramm. Rutter, Historia Numorum 1306; Williams 439.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 38.

Feine Patina, sehr schön

200,--



5029



1,5:1



5029

BRUTTIUM

- 5029 KAULONIA. \mathcal{A} -Stater, 525/500 v. Chr.; 7,34 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 27; Rutter, Historia Numorum 2036.

Exemplar der Auktion Sternberg XXXV, Zürich 2000, Nr. 176.

Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.

Fast vorzüglich

3.000,--



5030



1,5:1



5030

- 5030 *AR*-Stater, 525/500 v. Chr.; 7,60 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., zurückblickend//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., zurückblickend. Noë vergl. 26 (Revers stempelgleich); Rutter, *Historia Numorum* 2035. Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion NAC D, Zürich 1994, Nr. 1180 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 69.

Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.



1,5:1



5031



1,5:1



- 5031 *AR*-Stater, 475/425 v. Chr.; 8,38 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor Hirsch r., zurückblickend//Hirsch r., davor Zweig. Noë 93; Rutter, *Historia Numorum* 2046. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--



5032



1,5:1



5032

- 5032 **KROTON**. *AR*-Stater, 530/500 v. Chr.; 5,50 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, *Historia Numorum* 2075; SNG ANS 236; SNG München 1422. Herrliche Patina, etwas Belag, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 55.



1,5:1



5033



1,5:1



- 5033 **RHEGION**. *AR*-Hemidrachme, 415/387 v. Chr.; 1,75 g. Löwenmaske v. v.//Olivenzweig. Herzfelder I; Rutter, *Historia Numorum* 2498. Feine Tönung, min. korrodiert, kl. Stempelfehler auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 300,--
Aus einer rheinischen Sammlung, erworben vor 1990; zuletzt erworben am 10. Juli 2015 beim Kölner Münzkabinett, Köln.



5034

SICILIA

- 5034 **AKRAGAS.** \mathcal{A} -Didrachme, 510/495 v. Chr.; 8,75 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 16.2 (dies Exemplar). Herrliche Patina, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 35 und der Auktion Peus Nachf. 299, Frankfurt am Main 1980, Nr. 68.



1,5:1

5035

1,5:1

- 5035 \mathcal{A} -Didrachme, 495/485 v. Chr.; 8,44 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 216 (O 76/R 141). Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 300,--
Erworben im Juni 2016 bei der Giessener Münzhandlung, München.



5037

5036

5037

- 5036 \mathcal{A} -Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,64 g. Adler steht r.//Krebs. Westermark, Akragas 253. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
Erworben im Mai 1995 bei Spink & Son, London.

- 5037 \mathcal{A} -Hemilitra, 415/406 v. Chr.; 13,92 g. Adler r. auf Hasen//Krebs, unten Flußkreb. Calciati 15 mv 1; Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön 100,--
Westermark, Akragas vergl. 733.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4562.



5038

1,5:1

5039

1,5:1

- 5038 \mathcal{A} -1/2 Schekel, 213/210 v. Chr.; 3,05 g. Kopf r. mit Ährenkranz//In Kranz: Pferd springt r. Burnett, Enna Hoard Pl. 5, 139; CNP 116. Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 300,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.

- 5039 \mathcal{A} -1/4 Schekel, 213/210 v. Chr.; 1,58 g. Kopf r. mit Ährenkranz//Pferd springt r. Burnett, Enna Hoard Pl. 6, 151; CNP 117. Fast vorzüglich 200,--



1,5:1

5040

1,5:1

- 5040 **GELA.** \mathcal{A} -Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,66 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Fast vorzüglich 1.250,--
Jenkins 39.
Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 77.



1,5:1



5041



1,5:1

5041 *AR*-Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 17,33 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, der Wagenlenker blickt zurück (!)//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 118.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 134.

750,--



5042



1,5:1



5042

5042 *AR*-Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 17,22 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins - (O 40/R -).

Feine Tönung, sehr schön
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 78 und der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 79.

600,--



5043



1,5:1



5043

5043 *AR*-Tetradrachme, 420/415 v. Chr.; 17,28 g. Biga l., Nike bekränzt Lenker//Androkephale Stierprotome l. Jenkins 470.

Vorderseite von verbrauchtem Stempel, sehr schön/gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 392, Frankfurt am Main 2007, Nr. 4040.

600,--



1,5:1



5044



1,5:1

5044 **HIMERA.** *AR*-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,41 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, O 10/R -.

Feine Tönung, sehr schön
Exemplar der Cayon Numismatica November 2013 Auction, Madrid 2013, Nr. 222.

500,--



5045



1,5:1



5045

- 5045 **Æ-Tetradrachme**, 440/425 v. Chr.; 17,26 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Nymphe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier, r. oben Getreidekorn. Gutmann/Schwabacher 19. Sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Auktion Lanz 48, München 1989, Nr. 70 und der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 82.
 Der Revers zeigt die Stadtnymphe, die am Altar des Hauptgottes der Stadt (wohl der Heilgott Asklepios) opfert, und einen kleinen Satyr, der im Wasser der warmen Heilquellen von Himera badet.



5046



1,5:1



5046

- 5046 **KATANE. Æ-Tetradrachme**, um 430/425 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga r.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. van Wielink (www.magnagraecia.nl) Gruppe II, 38. R Sehr schön 750,--



1,5:1



5047



1,5:1



- 5047 **Æ-Tetradrachme**, um 420 v. Chr.; 17,26 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. van Wielink (www.magnagraecia.nl) Gruppe III, 45. Feine Tönung, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 606, Basel 2001, Nr. 7; der Auktion Auctiones AG 29, Basel 2003, Nr. 512 und der Auktion Peus Nachf. 396, Frankfurt am Main 2008, Nr. 128.



1,5:1



5048



1,5:1



- 5048 **LEONTINOI. Æ-Tetradrachme**, 450/430 v. Chr.; 17,25 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXIII,1 (Revers stempelgleich). Sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 392, Frankfurt am Main 2007, Nr. 4139.
 Die Prägungen von Leontinoi sind nach Chr. Boehringer datiert.

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.



1,5:1



5049



1,5:1

- 5049 **AR-Tetradrachme**, um 430 v. Chr.; 17,47 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.

Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich
Erworben 2020 bei der Firma Baldwin's, London.

1.500,--



1,5:1



5050



1,5:1

- 5050 **AR-Tetradrachme**, um 430 v. Chr.; 16,54 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 92, München 1998, Nr. 64.

Fast vorzüglich

1.250,--



5052



5051



5052

- 5051 **MESSANA. AR-Tetradrachme**, 450/446 v. Chr.; 17,30 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r., unten Zweig. Caltabiano 357.

Erworben 2021 in Wien.

R Feine Patina, min. korrodiert, sehr schön

300,--

- 5052 **MORGANTINA. Sikelioten. AR-8 Litren**, 214/212 v. Chr.; 6,07 g. Korekopf l. mit Ährenkranz und Schleier, dahinter Blatt//Nike in Quadriga r. Burnett, Enna Hoard Pl. 5, 110; Sjöqvist 2.

RR Randfehler und Korrosion, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 25, Basel 1995, Nr. 195 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 240.

Unter Hieron II. war Syrakus romfreundlich - dies begann sich unter Hierons Enkel Hieronymus zu ändern, der unter dem Einfluß zweier von Hannibal instruierter Karthager namens Hippokrates und Epikydes stand. Nach der Ermordung des Königs gewann in der fünften Republik schließlich die antirömische Partei die Oberhand, und fast ganz Sizilien - mit Ausnahme Tauromenions - folgte. Der karthagische General Himilco nahm bald Morgantina ein, wo er viele von den Römern zurückgelassene Machtmittel vorfand. Dort dürften die Prägungen der Sikelioten, die mit den Karthagern verbündet waren, entstanden sein.



1,5:1



5053



1,5:1

- 5053 **PANORMOS. AR-Tetradrachme**, 360/340 v. Chr.; 16,84 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, l. Stern//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Jenkins I, 72. Herrliche Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 395, Frankfurt am Main 2008, Nr. 63.
Panormos (das heutige Palermo) war die größte karthagische Stadt auf Sizilien. Ihr phönizischer Name lautet transkribiert ZIZ.

1.500,--



5054



1,5:1



5054

- 5054 **SELINUS.** Ɱ-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,72 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., *The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus*, S. 16, vergl. 4; SNG ANS 676. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



5055



1,5:1

- 5055 Ɱ-Tetradrachme, 445/435 v. Chr.; 17,27 g. Apollo und Artemis in Quadriga r., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil, im Abschnitt Gerstenkorn//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 24.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Cayon Numismatica November 2013 Auction, Madrid 2013, Nr. 231.

Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollon und Artemis in einem Viergespann, Apollon als Bogenschütze und Artemis als Wagenlenkerin. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser Funktion treten sie auch in der Kolonie auf.



1,5:1



5056



1,5:1

- 5056 **SYRAKUS.** Ɱ-Tetradrachme, 510/500 v. Chr.; 16,71 g. Quadriga r.//Windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund Arethusakopf l. Boehringer 6.

RR Min. korrodiert, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion NAC E, Zürich 1995, Nr. 2189.

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia. Auf der Rückseite dieser Tetradrachme wird durch das kleine Medaillon mit dem Kopf der Arethusa eine lokale Quellgöttin hervorgehoben. Diese Quelle befindet sich auf der Insel Orthygia und ergießt sich direkt ins Meer. Das vorliegende Stück ist bedeutend für die Münzgeschichte von Syrakus, weil es den Übergang von der bildlosen Rückseite mit dem Quadratum incusum zur bildlichen Darstellung der Arethusa bildet.



1,5:1



5057



1,5:1

- 5057 *AR*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,27 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer - (V 77/R -). Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion WAG 66, Dortmund 2013, Nr. 1 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2136. 750,--



1,5:1



5058



1,5:1

- 5058 *AR*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,36 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 233. Herrliche Patina, gutes sehr schön
Erworben im November 2018 bei der Firma Baldwin's, London. 600,--



1,5:1



5059



1,5:1

- 5059 *AR*-Tetradrachme, 405/395 v. Chr., unsigniert; 17,19 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Delphin//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Fischer-Bossert 97 k (dies Exemplar); Tudeer 97. RR Feine Tönung, sehr schön
Exemplar der Sammlung Paul Tinchant (versteigert unter dem Pseudonym Richard J. Graham, siehe Spring, John, Ancient Coin Auction Catalogues 1880-1980, London 2009, Nr. 706), Auktion Schulman 243, Amsterdam 1966, Nr. 1099; danach erworben 1986 bei Spink & Son, London. 3.500,--



5060

2:1

5060 A-Dekadrachme, 400/370 v. Chr., signiert von Euainetos; 42,70 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, unten die Signatur EY. Gallatin C. XI/R. VII. Sehr schön

15.000,--

Exemplar der Sammlung Lucien Mellerio (1879-1943), Auktion Chaponnière & Firmenich 10, Genf 2018, Nr. 9.

Die zwei berühmtesten Stempelschneider aus der Zeit um 400 v. Chr. sind Kimon und Euainetos, der das vorliegende Stück gestaltet hat. Man kann sich darüber streiten, welcher dieser beiden hochbegabten Künstler der bedeutendere ist; G. K. Jenkins (Coins of Greek Sicily, S. 57) schätzt jedenfalls die Werke des Euainetos höher ein als die des Kimon, und unser herrliches Stück spricht für sich. Waren auf der ersten syrakusanischen Dekadrachme, dem berühmten Demareteion, die Pferde der Quadriga noch in ruhigem Schreiten dargestellt, so bäumen sie sich auf unserem Stück temperamentvoll auf. Den Arethusakopf der Rückseite hat Euainetos bis ins feinste Detail gestaltet. Selbst die konventionell dargestellten Delphine, die den Kopf umgeben, wirken hier durch ihre asymmetrische Anordnung neu belebt und erhöhen die lebendige Spannung des Bildes. Die Waffen in Verbindung mit dem Wort $\alpha\theta\lambda\alpha$ (Preise) im Abschnitt der Vorderseite einiger Dekadrachmen sind vermutlich ein Hinweis auf einen Sieg der Syrakusaner.



5061



1,5:1



5062



- 5061 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** *AR*-Stater, 304/289 v. Chr.; 6,86 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Pegasus mit sichtbarem zweiten Flügel fliegt l., darunter Triskelis. Calciati, Pegasi 17.

RR Feine Tönung, Doppelschlag auf dem Avers, winz. Kratzer und Stempelbruch auf dem Revers, gutes sehr schön

750,--

- 5062 *Æs*, 295/289 v. Chr.; 10,97 g. Artemiskopf r., über der Schulter Köcher//Geflügelter Blitz. Calciati 142; Hoover 1537.

Braune Patina, sehr schön/fast vorzüglich

50,--

Erworben 2014 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.



1,5:1



5063



1,5:1

- 5063 **Hieron II., 274-216 v. Chr. für Philistis.** *AR*-16 Litren; 13,15 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Stern//Nike in Quadriga r., oben Stern, r. K. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, 39; SNG ANS 880; SNG München 1355.

Gutes sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main, 1973, Nr. 58 und der Auktion Oslo Myntgalleri 8, Oslo 2015, Nr. 554.



5064



1,5:1



5065



- 5064 **Hieronymos, 215-214 v. Chr.** *AR*-10 Litren; 8,13 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 47.

Etwas korrodiert, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion NAC H, Zürich 1998, Nr. 1239 und der Auktion Oslo Myntgalleri 15, Oslo 2018, Nr. 513.

- 5065 **PUNIER.** *AR*-Tetradrachme, 350/320 v. Chr., unbekannte sizilische Münzstätte; 16,33 g. Korekopf l. mit Ährenkranz, dahinter Delphin//Pferd steht r., dahinter Palme, im Feld l. Mondsichel. CNP 174; Jenkins III, 12.

R Revers stark korrodiert, sonst gutes sehr schön

600,--

Versteigert 2013 bei Heritage, danach Exemplar der E-Auction Schulman 5, Amsterdam 2021, Nr. 1711.



1,5:1



5066



1,5:1

- 5066 *AR*-Tetradrachme, 350/320 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,25 g. Weiblicher Kopf r. mit Kranz, von vier Delphinen umgeben//Pferd springt r., dahinter Palme. CNP 213; Jenkins III, 131.

Sehr schön

2.000,--



1,5:1



5067



1,5:1

- 5067 \mathcal{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,22 g. Weiblicher Kopf l. mit Kranz, von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 267; Jenkins III, 152.

Kleine Schrötlingsrisse, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8181.



2:1



5068



2:1

- 5068 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,25 g. Herakleskopf im Löwenfell r., unten Kerykeion//Pferdekopf l., dahinter Palme, davor drei Punkte. CNP 271 d; Jenkins IV, 279.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 159, München 2007, Nr. 56.

Vorzüglich

1.250,--

Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegsruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens."



1,5:1



5069



1,5:1

- 5069 \mathcal{A} -Tetradrachme, 300/289 v. Chr., "MHSBM" (Quästorenmünzstätte); 16,70 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l., davor Astragal, dahinter Palme. CNP 272 d; Jenkins IV, 348.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 25, Zürich 1990, Nr. 90; danach erworben im April 1992 bei der Firma Coin Investment, Lisse.

Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegsruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens." Die Vorderseite imitiert Tetradrachmen Alexanders des Großen.



- 5070 AR-5 Schekel (Dekadrachme), um 264 v. Chr., unbestimmte sizilische Münzstätte; 37,80 g. Weiblicher Kopf l. mit zwei Ähren im Haar//Pegasos fliegt r. Franke/Hirmer Tf. 74, 211; CNP 350; Jenkins IV, 452, Tf. 6, 452 (dies Exemplar). RR Feine Tönung, gutes sehr schön

30.000,--

Erworben bei der Firma Bourgey, Paris. Eine auf den 1. August 2005 datierte französische Ausfuhrgenehmigung hat uns vorgelegen.

Diese schönen Großsilbermünzen wurden während der ersten Jahre des 1. punischen Krieges in militärischem Zusammenhang geprägt. Der Pegasos auf dem Revers dürfte auf die korinthische Kolonie Syrakus anspielen, die zu Beginn des Krieges mit Karthago verbündet war.



1,5:1



5071



1,5:1



- 5071 **Æ-Halbschekel**, 213/210 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Akragas?); 3,51 g. Männerkopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant r., im Abschnitt Aleph. CNP 447. RR Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--



5072



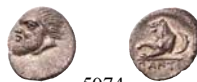
5073


MOESIA

- 5072 **ISTROS. Æ-Drachme**, 4. Jahrhundert v. Chr.; 5,95 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seadler auf Delphin l., unten A (?). AMNG vergl. 416. Prägeschwächen, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 4, Oslo 2014, Nr. 1127.
- 5073 **Æ-Drachme**, 4. Jahrhundert v. Chr.; 6,01 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seadler auf Delphin l., unten Monogramm. AMNG 425. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben 1991.



2:1



5074



2:1

SCYTHIA

- 5074 **PANTIKAPAION. Æ-Obol**, 380/370 v. Chr.; 0,83 g. Satyrkopf l.//Löwenprotome l., dahinter Mondsichel. Hoover 77; MacDonald 38. Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 98, Wien 2021, Nr. 74.



5075



1,5:1



5075

THRACIA

- 5075 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. Æ-Tetradrachme**, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 17,06 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond. Thompson in Essays Robinson 47. Sehr schön 250,--



1,5:1



5076



1,5:1

MACEDONIA

- 5076 **AKANTHOS. Æ-Tetradrachme**, 430/390 v. Chr.; 13,83 g. Löwe r. schlägt Stier l., oben Swastika//Incusum, darin viergeteiltes Quadrat. Desneux - (D -/R 105); Hoover 391. Seltene Variante. Kl. Schrötlingssrisse, Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 242.



1,5:1

5077

1,5:1

5077 **BISALTAI.** \mathcal{A} -Oktodrachme, nach 480 v. Chr.; 28,93 g. Heros mit Petasos und Lanzen steht halbr. hinter einem Pferd//Viergeteiltes Incusum. AMNG 5 var.; SNG ANS -; Svoronos, *L' Hellénisme primitif de la Macédoine* Pl. XI, 6 var.

R Fast vorzüglich

12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7097 und aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 698.

Der Heros ist Rhesos, der Sohn des Strymon, König der Thraker. Er kämpfte vor Ilion für die Troianer und wurde durch Odysseus und Diomedes getötet (Homer, *Ilias*, 10. Buch und Euripides, *Rhesos*).



1,5:1

5078

1,5:1

5078 **MENDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 17,08 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Krähe (?) auf Zweig//In Incusum: Weinstock in Linienquadrat. Hoover 545; Noe, *The Mende (Kaliandra) Hoard* -, vergl. 33 und 34 (Revers stempelgleich); SNG ANS -.

R Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 188.

Der Gott auf dem Avers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos auf den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, *Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende*, in: Hartswick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), *ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway*. Philadelphia 1998, S. 155 ff. Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.



1,5:1



5079



1,5:1

- 5079 **AR-Tetradrachme**, 460/423 v. Chr.; 16,75 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Krähe (?) auf Zweig, unten Ameise//In Incusum: Weinstock. Hoover 545; Noe, The Mende (Kaliandra) Hoard 76; SNG ANS -. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 6.000,--
- Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 133; der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 105 und der Auktion The New York Sale XXXVII, New York 2016, Nr. 811.
- Der Gott auf dem Avers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos auf den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende, in: Hartswick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway. Philadelphia 1998, S. 155 ff. Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.



1,5:1



5080



1,5:1

- 5080 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** **AR-Tetradrachme**, 392/383 v. Chr.; 14,11 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement 63. **R** Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 3.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 712.



5081



- 5081 **KÖNIGREICH. Archelaos I.**, 413-399 v. Chr. **AR-Didrachme**; 10,84 g. Apollokopf r.//Pferd r. SNG ANS vergl. 6; Westermark Group II, Series 1, O 26/R 38 (dies Exemplar erwähnt). **R** Herrliche Patina, knapper Schrötling, gutes sehr schön 600,--
- Exemplar der Auktion Rauch 10, Wien 1972, Nr. 13 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 163.



1,5:1



5082



1,5:1

- 5082 **Philippos II.**, 359-336 v. Chr. **AR-Tetradrachme**, 342/336 v. Chr., Pella; 14,46 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Blitz, im Abschnitt N. Le Rider 302. **R** Feine Tönung auf breitem Schrötling, fast vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 1590; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8197 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 596.



2:1



5083



2:1

- 5083 *A*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,62 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider *vergl.* Pl. 58, 167. Fast vorzüglich/vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 271.



1,5:1



5084



1,5:1

- 5084 *A*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Nike r. R Sehr schön 1.250,--
Le Rider D 159/R -. Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5085



1,5:1

- 5085 *A*-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Stierkopf. Le Rider Pl. 69, 517 ff. (diese Stempel nicht aufgeführt). R Schürfstelle auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 246, München 2006, Nr. 1900 und der Auktion Hirsch Nachf. 250, München 2007, Nr. 17.



1,5:1



5086



1,5:1

- 5086 *A*R-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,29 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Monogramm und Λ. Le Rider Pl. 45, 11 f. Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7232.



5087

2,5:1

- 5087 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** *Α*-Distater, 336/323 v. Chr., makedonische Münzstätte; 17,19 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, l. Blitz, unten Monogramm. Newell/Noe, *The Alexander Coinage of Sicyon* 6 (A 8/P 13); Price 190. **RR Fast vorzüglich** 20.000,--

Erworben vor 1973; danach Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 257, München 2018, Nr. 292.



5088

2:1

2:1

- 5088 *Α*-Distater, 336/323 v. Chr., makedonische Münzstätte; 17,14 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, l. Blitz, unten Monogramm. Newell/Noe, *The Alexander Coinage of Sicyon* 7 (A 13/P 20); Price 191. **RR Fassungsspuren, sehr schön** 5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben am 13. April 1986 auf der Numismata München von der Firma Wallin & Bakos, Stockholm.



1,5:1



5089



1,5:1

5089 *AV*-Stater, 334/323 v. Chr., Sardeis; 8,56 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Widderkopf r. Price 2529.

Kl. Kratzer und Schürfspuren, kl. Prüfstelle am Rand, sehr schön
Exemplar der Savoca Online Auction 108, München 2021, Nr. 43.

1.000,--



1,5:1



5090



1,5:1

5090 *AV*-Stater, 330/320 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Blitz. Price vergl. 164.

Feilstelle am Rand, vorzüglich/fast vorzüglich
Von Typ und Beizeichen her entspricht das Stück Price 164. Der Stil des Averses entspricht jedoch nicht den unter Price 164 aufgeführten makedonischen Geprägten. Der Stil weist eher nach Kleinasien.

1.500,--



1,5:1



5091



1,5:1

5091 *AV*-Stater, 330/320 v. Chr., Byblos; 8,65 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, l. Monogramm. Price 3423.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 721.

R Fast Stempelglanz

3.000,--



2:1



5092



2:1

5092 *AV*-1/4 Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 2,14 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Bogen über Keule, oben Blitz. Price 165.

Erworben im Februar 2019.

Vorzüglich

750,--



1,5:1



5093



1,5:1

5093 *AR*-Tetradrachme, 325/320 v. Chr., Side (?); 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kranz, unter dem Thron ΔΙ. Price 2949.

Erworben im Juni 2009.

Fast vorzüglich

200,--



1,5:1



5094



1,5:1

- 5094 **A**-Stater, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 8,62 g. Athenakopf in greifengeschmücktem (!) korinthischen Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm in Kranz und H. Price 3703. 2.500,--
 Sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 291.

Der Revers des Stückes zeigt den Königstitel. Der Königstitel war bei den Griechen verpönt. Alexanders Vater Philippos II. hatte auf das Führen des Titels verzichtet. Zu Lebzeiten Alexanders erscheint der Königstitel auf Münzen nur spät und vereinzelt. Auf posthumen Prägungen wie dem vorliegenden Stück findet sich der Titel häufiger.



1,5:1



5095



1,5:1

- 5095 **A**-Tetradrachme, posthum, 310/290 v. Chr., Korinth; 17,14 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Pferdekopf l., unter dem Thron ΔE. Price 690. 400,--
 Fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 213 und der Auktion CNG 78, Lancaster 2008, Nr. 361.



1,5:1



5096



1,5:1

- 5096 **Philippos III.**, 323-316 v. Chr. **A**-Stater, 323/317 v. Chr., Babylon; 8,55 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis., l. Helioskopf v. v. Price P 203. 1.000,--
 Kl. Kratzer und Schürfspuren, Loch im Avers, sonst fast vorzüglich



5097



5098



- 5097 **A**-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., Babylon; 17,10 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. M, auf dem Thron AY. Price P 181. 100,--
 Sehr schön
 Erworben im Januar 1986; danach erworben im Mai 1991 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

- 5098 **Antigonos Gonatas**, 277-239 v. Chr. **A**-Tetradrachme, 271/255 v. Chr.; 17,11 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. Panagopoulou Periode I, Gruppe 26 (O 106/R -). 300,--
 Feine Tönung, winz. Kratzer, Stempelfehler auf dem Avers, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Solidus 53, München 2020, Nr. 174.



1,5:1



5099



1,5:1



- 5099 **AR-Tetradrachme**, 271/255 v. Chr.; 17,14 g. Kopf des Pan I. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos I. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. AMNG 3; Panagopoulou Periode I Nr. 102 g (dies Exemplar). Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung R. de Castro Maya, Auktion Bourgey, 18.-19. November 1957 Paris, Nr. 64; der Auktion Vinchon, 27. Februar 1961 Paris, Nr. 121 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2215.



5100



1,5:1



5100

- 5100 **Antigonos Doson**, 227-221 v. Chr. **AR-Tetradrachme**, Pella (?); 16,95 g. Poseidonkopf r.//Apollo sitzt l. auf Prora mit Bogen. Panagopoulou 198. Winz. Kratzer, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Baldwin's 52, London 2007, Nr. 41.



5101



5102



5101



- 5101 **Anonym.** **Æs**; 12,17 g. Poseidonkopf r., über der Schulter Dreizack//In Kranz: Keule. AMNG 32; SNG Cop. 1294. Braune Patina, gutes sehr schön 50,--
Erworben im Mai 2013 auf der Münzmesse Hannover bei der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.
- 5102 **RÖMISCHE PROVINZ.** **AR-Tetradrachme** der ersten Region, 158/150 v. Chr.; 16,70 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Prokopov 494 ff. (O 102). Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben im Mai 2008 bei der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.



5103



1,5:1



5103

PAEONIA

- 5103 **KÖNIGREICH. Patraos**, 335-315 v. Chr. **AR-Tetradrachme**; 12,65 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner, l. Bukranion. Paeonian Hoard 330; SNG ANS 1030. Feine Tönung, Randeinrieb, sehr schön 150,--
Erworben im April 2010.



5105



5104



5105


THESSALIA

- 5104 **LARISSA.** \mathcal{A} -Drachme, 400/350 v. Chr.; 5,66 g. Szene aus der Taurokathapsia: Stierbändigender Jüngling//Pferd springt r. Herrmann Vergl. Tf. III, 1 f.; Slg. BCD 171.

Avers min. dezentriert, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 353, Frankfurt am Main 1997, Nr. 111 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 353.

Die Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.

AITOLIA

- 5105 **Liga,** 279-168 v. Chr. \mathcal{A} -Didrachme, 250/225 v. Chr.; 10,15 g. Männlicher Kopf r. mit Eichenkranz//Krieger steht l. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Felsen, davor Δ . Tsangari 755 a (dies Exemplar).

R Herrliche Patina, sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 651 und des Spink Numismatic Circular XCIV/2, London 1986, Nr. 868.



5106



5107


BOEOTIA

- 5106 **THEBEN.** \mathcal{A} -Stater, 395/338 v. Chr.; 12,08 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen $\text{KA-EE}\Sigma$, r. Thymiaterion. BMC -; Slg. BCD 505 (stempelgleich). Sehr schön

300,--

- 5107 \mathcal{A} -Stater, 395/338 v. Chr.; 12,04 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen $\Delta\text{A- MO/K-}\Lambda$, oben Keule. BMC 111; Slg. BCD 578. Gutes sehr schön

500,--

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCV/3, London 1987, Nr. 2025.



1,5:1



5108



1,5:1

ATTICA

- 5108 **ATHEN.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 500/480 v. Chr.; 17,40 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe Gi, 171.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 20. November 2014, Nr. 686; der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 280 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 765.



1,5:1



5109



1,5:1

- 5109 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,21 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Fast Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



5110



1,5:1

- 5110 AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,20 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Fast Stempelglanz 1.000,--



5111



5112



- 5111 AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Fast vorzüglich 600,--

- 5112 AR-Tetradrachme, Pyanopsion (= Oktober/November) 114 v. Chr.; 16,67 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule v. v. auf Amphore mit Δ. Thompson 658 f. Feine Patina, min. dezentriert, gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 208, Chicago 2019, Nr. 130.



1,5:1



5113



1,5:1

CRETA

- 5113 GORTYNA. AR-Stater, 350/322 v. Chr.; 10,54 g. Europa sitzt auf einer Platane und lüftet mit der Linken ihren Schleier, l. Delphin//In Punktkreis: Stier steht r., zurückblickend, darunter Delphin r. Le Rider S. 79, Nr. 71; Slg. Traeger -; Svoronos 99 (Avers)/98 (Revers). Sehr schönes Exemplar mit herrlicher Patina 1.250,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1



5114



1,5:1



- 5114 KYDONIA. AR-Hemidrachme, um 400 v. Chr.; 2,47 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Robinson, Pseudoaeginetica 22, Pl. IX, 25; Slg. Traeger 215. Herrliche Patina, gutes sehr schön 300,--
Exemplar des Spink Numismatic Circular XCVIII/6, London 1990, Nr. 4119.



1,5:1

5115

1,5:1

PONTUS

- 5115 **KÖNIGREICH. Mithradates VI., 120-63 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme, August des Jahres 212 bithyno-pontischer Ära (= 85 v. Chr.); 16,71 g. Kopf r. mit Diadem//Hirsch weidet l. in Efeukranz. de Callatay Pl. 7, D 3/R 1 (dies Exemplar erwähnt). Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 316; der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 266; der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 165 und der Auktion Peus Nachf. 361, Frankfurt am Main 1999, Nr. 149.
 Mithradates VI., der letzte große Gegner der Römer, zeigt auf seinen Münzen ein Porträt mit fliegenden Haaren von fast barockem Stil.



5116

5117

PAPHLAGONIA

- 5116 **SINOPE.** \bar{A} -Tetradrachme (Alexandreier), 230/200 v. Chr.; 16,88 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., l. Akrostolion. Price 1254 A. R Vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Baldwin's 96, London 2015, Nr. 3041.

BITHYNIA

- 5117 **KÖNIGREICH. Nikomedes IV., 94-74 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme, Jahr 206 (= 92/91 v. Chr.); 15,43 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter und bekränzt Königsnamen, davor Adler auf Blitz l. de Callatay -; Hoover 646; Waddington, Rec. gen. 40. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön 300,--
 Erworben 2003 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.



5118

1,5:1

5118

- 5118 \bar{A} -Tetradrachme, Jahr 212 (= 86/85 v. Chr.); 14,62 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter, den Namen des Königs bekränzend, davor Adler auf Blitz l. de Callatay -; Waddington, Rec. gen. 40 (ohne dieses Monogramm). Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön 400,--



5119



1,5:1



5119

MYSIA

- 5119 **KYZIKOS.** El-Stater, 550/500 v. Chr.; 16,09 g. Sphinx l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 200; v. Fritze 72. **R Sehr schön** 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 676.

Bei einem attischen Komödiendichter aus der Zeit des peloponnesischen Krieges wird Kyzikos als "voll von Stateren" bezeichnet. Diese Elektronstateren, auch Kyzikener genannt, waren neben den Dareiken die Goldmünzen der antiken Welt bis zur Zeit Alexanders des Großen. Auch während der Zeit des attischen Seebundes durfte Kyzikos als einzige Stadt des Bündnisses neben Athen seine Elektronprägung fortsetzen. Ein El-Stater entsprach, wie uns Xenophon berichtet (Anabasis V 6, 23. VII 3, 10.), dem Monatssold eines Hopliten in der Armee des Prinzen Kyros (401 v. Chr.).



5120



1,5:1



5120

- 5120 El-Stater, 550/500 v. Chr.; 15,99 g. Oberkörper einer geflügelten Frau l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 205; v. Fritze 75. **R Sehr schön** 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 677.



5121



1,5:1



5121

- 5121 El-Stater, 500/450 v. Chr.; 16,09 g. Geflügelter Hund l., zurückblickend, unten Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 230; v. Fritze 93. **R Sehr schön** 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 679.



5122



1,5:1



5122

- 5122 El-Stater, 500/450 v. Chr.; 16,04 g. Pegasos fliegt r., unten Thunfisch r.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 321; v. Fritze 176. **R Fast sehr schön** 3.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 301.



2:1



5123



2:1

- 5123 El-1/12 Stater, 500/450 v. Chr.; 1,27 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. **Gutes sehr schön** 300,--

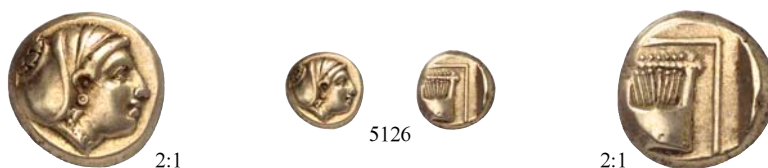
Exemplar der Auktion Emporium 67, Hamburg 2012, Nr. 64; danach erworben im Februar 2020 bei der Künker Numismatik AG, München.



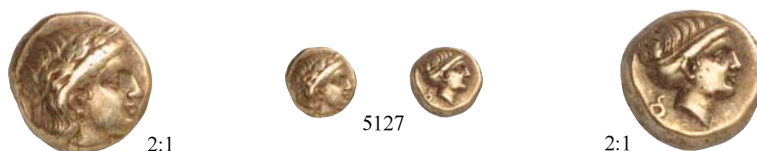
- 5124 **LAMPSAKOS.** El-Stater, 500/450 v. Chr.; 15,22 g. Pegasosprotome l., umgeben von einer Weinranke// Viergeteiltes Incusum. Baldwin Periode I, vergl. Pl. I, 11. Fast sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 118.
 Lampsakos, am nördlichen Eingang zum Hellespont gelegen, war zusammen mit Kyzikos einer der Vororte für den Handel mit den Randvölkern des Schwarzen Meeres. Diese bevorzugten El-Münzen und deshalb wurden in Lampsakos noch lange El-Statere geprägt, obwohl sie in Kleinasien schon längst außer Gebrauch gekommen waren.



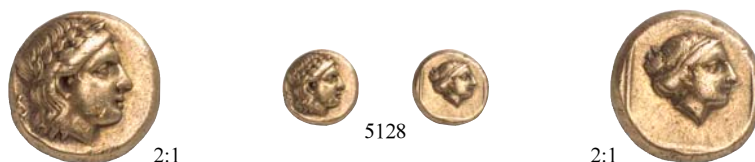
- 5125 **PERGAMON.** Eumenes I., 263-241 v. Chr. \mathcal{R} -Tetradrachme; 16,98 g. Kopf des Philetairos r. mit Diadem//Athena sitzt l. mit Schild und Speer, auf dem Thron A, unten Efeublatt. Westermark V.II. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung Löbbecke (1850-1932); der Auktion Leo Hamburger 90, Frankfurt am Main 1929, Nr. 350; der Auktion Münzzentrum 61, Köln 1987, Nr. 187 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2300.



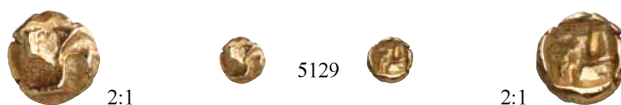
- 5126 **MYTILENE.** El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,50 g. Musenkopf r., Haare in Sakkos//In Linienquadrat: Lyra. Bodenstedt 79. Feine Tönung, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 445.



- 5127 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Artemiskopf r., dahinter Schlange. Bodenstedt 100 A. Knapper Schrötling, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 449.



- 5128 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Schlange//In Linienquadrat: Artemiskopf r. Bodenstedt 100 B. Sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 446.



- 5129 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** El-1/48 Stater, 600/550 v. Chr.; 0,36 g. Swastika//Incusum. SNG Kayhan -, vergl. 702 (1/24 Stater). Seltenes Nominal. Fast vorzüglich 125,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 400.



5130

- 5130 **EPHESOS.** AR-Tetradrachme, 380/370 v. Chr., *Magistrat Oionos*; 15,11 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., *The Pixodaros Hoard O 23.* Sehr schön 250,--
Erworben 2015 bei der Firma Baldwin's, London.



5131

1,5:1

1,5:1

- 5131 **MAGNESIA.** AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Euphemos, (Sohn des) Pausanias*; 16,71 g. Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, auf diesem Köcher. BMC 36; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 444.

Möglicherweise waren die auf den magnesischen Münzen genannten Individuen keine Amtsträger, sondern reiche Männer, die eine Leiturgie, ein Werk für den Staat (in diesem Fall eine Spende, die die Prägung der Münzen ermöglichte) vollbrachten und aus diesem Grund durch die Nennung ihres Namens auf den Münzen geehrt wurden. Siehe Jones, *Wreathed Tetradrachms of Magnesia*, in: ANSMN 24 (1979), S. 81 ff.



5132

1,5:1

5132

- 5132 **TEOS.** AR-Stater, 478/465 v. Chr.; 11,70 g. Greif sitzt r., davor Pegasosprotome r.//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 97. R Feine Tönung, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1155.



1,5:1

5133

1,5:1

CARIA

- 5133 **Maussolos, 377-353 v. Chr., Satrap.** AR-Tetradrachme, 370/353 v. Chr.; 15,06 g. Apollokopf fast v. v.// Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, l. II. *Historia Numorum Online 229.3 (temporary number, dies Exemplar); SNG v. Aulock 2360.* Feine Patina, vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion *The New York Sale XLII*, New York 2018, Nr. 211.



1,5:1



5134



1,5:1

- 5134 **KNIDOS.** \mathcal{A} -Drachme, 465/449 v. Chr.; 5,88 g. Löwenprotome r.//Im Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 63. Herrliche Patina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 371; danach erworben am 23. August 2016.



5136



5135



5136

- 5135 \mathcal{A} -Drachme, 465/449 v. Chr.; 6,16 g. Löwenprotome r.//Im Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 72. Herrliche Patina, verbrauchter Averssstempel, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 12, Oslo 2017, Nr. 770.

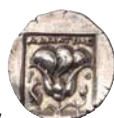
- 5136 **RHODOS.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Ameinias*; 13,37 g. Helioskopf fast v. v.// Rose, l. Prora. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 212; Hoover 1432; SNG Keckman 542. R Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Romas Numismatics e-Sale 55, London 2019, Nr. 390; danach erworben 2019 bei der Firma Baldwin's, London.



1,5:1



5137



1,5:1

- 5137 \mathcal{A} -Drachme, 188/170 v. Chr., *Magistrat Damatrios*; 2,90 g. Helioskopf r.//In Incusum: Rose, l. Delphin. Jenkins, *Rhodian Plinthophoroi* 11; SNG Keckman 627. Vorzüglich 400,--



5138



1,5:1



5138

LYDIA

- 5138 **Alyattes, 610-561 v. Chr.** El-1/3 Stater, Sardeis; 4,73 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 2869; Waggoner, *Rosen Coll.* 653; Weidauer 59 ff. Sehr schön 750,--



1,5:1



5139



1,5:1

- 5139 **Kroisos, 561-546 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater (schwerer Standard), Sardeis; 10,72 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG Cop. 454; SNG v. Aulock -; Waggoner, *Rosen Coll.* vergl. 660. Von großer Seltenheit. Broschierspuren, schön 4.000,--
Erworben 1977 in Paris und später Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 738.

Kroisos, der Sohn des Alyattes, aus dem Geschlecht der Mermnaden war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lycien und Cilicien. Der Reichtum des lydischen Königs war und ist sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren, seltenen Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Silber zu Gold von 13 1/3 : 1 beruhte. Es gab Stückelungen der Statere bis hinab zum 1/24 Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



5141



5140



5141



LYCIA

- 5140 **Khinakha** (?). \mathcal{A} -Stater, 460/440 v. Chr.; 9,90 g. Pegasus l. auf Rundschild, darunter Kugel//In Incusum: Triskelis. Müsseler -, vergl. IV, 76 ff.; SNG v. Aulock 4089; Vismara II, 73 var. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7381.
- 5141 **Perikle**. \mathcal{A} -Stater, 380/360 v. Chr., Antiphellos; 9,82 g. Kopf fast v. v., r. Delphin//Nackter Krieger r. mit Helm, Schild und Speer, unten r. Triskelis. Miltenberg in Vestigia Leonis Tf. XXXVI, 28; Müsseler VIII, 38; Olcay/Morkholm, Podalia 429 ff. Prägeschwächen, sehr schön 600,--



5142



5143



- 5142 **PHASELIS**. \mathcal{A} -Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 1 (= 218/217 v. Chr.); 16,82 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor A, unter dem Sitz Φ . Price 2831 A. Feine Tönung, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 32, Stuttgart 2020, Nr. 14.
- 5143 \mathcal{A} -Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 11 (= 208/207 v. Chr.); 15,25 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor IA und Φ . Heipp-Tamer 226 ff.; Müsseler -; Price 2849. Prägeschwächen, sonst vorzüglich 250,--
Erworben am 25. Mai 2018 bei Catawiki.



1,5:1



5144



1,5:1

PAMPHYLIA

- 5144 **ASPENDOS**. \mathcal{A} -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,56 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis. SNG Cop. 232; SNG France 3, 101; SNG v. Aulock -. Fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 4, Oslo 2014, Nr. 1137.



5145



1,5:1



5145

- 5145 **SIDE**. \mathcal{A} -Tetradrachme, 205/190 v. Chr., *Magistrat Deino*(...); 16,76 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel. Meadows vergl. S. 155. Kl. Stempelfehler auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--



1,5:1



5146



1,5:1

CILICIA

- 5146 **TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Stater; 10,88 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepher//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 103.

Herrliche Patina, min. korrodiert, vorzüglich

300,--

Exemplar des Fritz Rudolf Künker Spezialangebotes März 2002, Osnabrück 2002, Nr. G6.

Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliakischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozess gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).



5147



1,5:1



5148


CAPPADOCIA

- 5147 **KÖNIGREICH. Ariarathes IV., 220-163 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,19 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Ganschow -, vergl. 14 ff.; Hoover 811 (Ariarathes V.); Simonetta² 21.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 1319.

Die Zuweisung ist umstritten. Oliver Hoover weist das Stück Ariarathes V. zu.

- 5148 \mathcal{A} -Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,11 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Ganschow -, vergl. 14 ff.; Hoover 811 (Ariarathes V.); Simonetta² vergl. 32 a.

Vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 1325.

Die Zuweisung ist umstritten. Oliver Hoover weist das Stück Ariarathes V. zu.



1,5:1



5149



1,5:1

- 5149 **Ariarathes VII., 116-101 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Eusebeia-Tyana; 16,65 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Athena Nikephoros steht l. Houghton/Lorber/Vesely 8 (dies Exemplar); Simonetta² 1.

RR Gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 439 und der Sammlung Weise, Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 365.



SYRIA

- 5150 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 296 v. Chr., Seleukeia ad Tigrim; 17,10 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Athena in Elefantenquadriga r. mit Speer und Schild, oben Anker. Houghton/Lorber vergl. 130; Newell, ESM -; SNG Spaer -.
Feine Tönung, Revers leicht korrodiert, sehr schön 300,--
Exemplar der Emporium Alpha Auction 5, Hamburg 2021, Nr. 89.
Eine genaue Zuweisung ist aufgrund nicht erkennbarer Beizeichen nicht möglich.
- 5151 **Demetrios I., 162-150 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 159 seleukidischer Ära (= 154/153 v. Chr.), Antiochia; 16,25 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. mit Zepter und Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1641.4 a; Newell, Antioch 107; SNG Spaer -.
Feine Tönung, Reinigungsspuren, etwas korrodiert, Avers dezentriert, sehr schön-vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Grün 57, Heidelberg 2011, Nr. 41 und der Auktion Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 91.
- 5152 **Demetrios II., 1. Regierung, 146-138 v. Chr.** \mathcal{A} -Schekel, Jahr 167 seleukidischer Ära (= 146/145 v. Chr.), Tyros; 14,06 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig auf Prora l., davor Keule und Monogramm. Houghton/Lorber/Hoover 1959.1 b; Newell, Tyre 82; SNG Spaer 1673. Sehr schön 150,--
Erworben im Juni 2007 bei der Münzenhandlung Gilles Blanc, Hannover.



- 5153 **Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125-121 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 125/121 v. Chr., Ake-Ptolemais; 16,61 g. Beider Büsten r.//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2271.1; Newell, LSM 8; SNG Spaer 2472. R Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion St. James Auctions 4, London 2006, Nr. 6.



- 5154 **Demetrios III., 96-87 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia ad Orontem; 15,95 g. Kopf r. mit Diadem// Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2445; Newell, Antioch 435 a; SNG Spaer 2823. R Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Emporium Alpha Auction 6, Hamburg 2021, Nr. 98.



1,5:1



5155



1,5:1

PHOENICIA

- 5155 **ARADOS.** \mathcal{A} -Stater, 380/350 v. Chr.; 10,38 g. Kopf eines Meerestgottes r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. über Wellen. Betlyon 10. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2547.



1,5:1



5156



1,5:1

- 5156 **BYBLOS.** Azbaal, um 350 v. Chr. \mathcal{A} -Stater; 13,25 g. Galeere l. mit drei Hopliten, darunter Hippocamp l.//Löwe l. schlägt Stier l. Elayi & Elayi, Trésors de monnaies phéniciennes, Paris 1993, S. 99 f., 216 ff. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Liste Classical Numismatic Review XXIII Nr. 2, Lancaster 1998, Nr. 43.4 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2549.

IUDAEA

- 5157 **Lot. Objekte.** 1. Skaraboid aus Lapis Lazuli, 14 mm: "(Siegel der) Naama, Tochter des Saal" Sechssaitiges Instrument; 2. Graubraune Tonbulle, 20 mm: "(Siegel) des Yeshayahu, Sohn des Elimelik"; 3. Schwarzgraue, gebrannte Tonbulle, 15 mm: "(Siegel) des Gy, Sohn des Hoshayahu"; 4. Graubraune Tonbulle, 17 mm: "(Siegel) des Magen, Sohn des Platyahu"; 5. Graubraune Tonbulle, 14,5 mm: "(Siegel) des Homet, Sohn des Hagab"; 6. Hellbraune Tonbulle, 15 mm: "(Siegel) des Elnathan, (Sohn des) Yekamyahu"; 7. Schwarze, gebrannte Tonbulle, 16 mm: "(Siegel) des Elyram, (Sohn des) Schmaayahu"; 8. Schwarze, gebrannte Tonbulle, 16,5 mm: "(Siegel) des Yhoah, Sohn des Elaz". 8 Stück. 2.500,--
Exemplare der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6262, 6283, 6285, 6289, 6291, 6293, 6294 und 6295.

Dieses Los wird unter Ausschluss der Echtheits-Gewährleistung verkauft.



1,5:1



5158



1,5:1

PARTHIA

- 5158 **Mithradates II., 121-91 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 120/117 v. Chr. (?), Seleukeia; 16,29 g. Driapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 24.4; Shore 67; Sunrise Collection 284. Gutes sehr schön 500,--
Zur Regierungszeit des Mithradates II. siehe Assar, Gholamreza F., A Revised Parthian Chronology of the Period 165-91 BC, in: Electrum 11 (2006), S. 134 ff.
Zur Datierung des Stückes siehe Olbrycht, Marek Jan, The early Reign of Mithradates II the Great in Parthia, in: Anabasis 1 (2010), S. 153.



5159



1,5:1



5159

PERSIA

- 5159 **Achämeniden.** *AV*-Dareike, 485/420 v. Chr.; 8,37 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer// Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 24. Sehr schön 1.000,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1



5160



1,5:1

SASANIDEN

- 5160 **Schapur I., 241-272.** *AV*-Dinar, unbestimmte Münzstätte; 7,31 g. Drapierte Büste r. mit Krone// Feueraltar. SNS Paris/Berlin/Wien Typ II/c. RR Etwas Belag, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 231.



5161



5162



BACTRIA

- 5161 **Euthydemos I., um 235-200 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, Münzstätte A; 16,14 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 5 B; Kritt A 9; Mitchiner, Indogreek 89 c; SNG ANS 124 ff. Herrliche Patina, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 288, Frankfurt am Main 1975, Nr. 330.
- 5162 **Euthydemos II., 200-190 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, Panjhir; 16,86 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 113 d; SNG ANS 216. R Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 78, München 1996, Nr. 309.
Ob Euthydemos II. ein Sohn oder ein jüngerer Bruder des Demetrios I. war, ist bisher nicht abschließend geklärt.



5163



5164



- 5163 **Agathokles, 185-164 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, Merv; 14,99 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Zepter und Hekate, diese hält zwei Fackeln. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 137 a; SNG ANS 230. Etwas korrodiert und geglättet, sonst vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Italo Vecchi 16, London 1999, Nr. 308.
- 5164 **Demetrios II., 175-170 v. Chr. oder später.** *AR*-attische Tetradrachme, Balkh; 16,89 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena steht v. v. mit Speer und Schild. BN Bact. 1 B; Mitchiner, Indogreek 101 a; SNG ANS 391. R Sehr schön 500,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Die Datierung der Regierung des Demetrios II. ist umstritten. Da in den Ruinen von Ai Khanoum (zerstört unter Eukratides I.) keine Münzen des Demetrios II. gefunden wurden, ist eine späte Datierung (möglicherweise in die Zeit um 140 v. Chr.) wahrscheinlicher als eine Datierung in die Jahre 175/170 v. Chr.



5166



5165



5167


INDIA

- 5165 **Scythen. Azes I., 60-20 v. Chr.** \mathcal{A} -indische Tetradrachme; 9,51 g. König reitet r. mit Peitsche// Athena steht r. mit Schild und Speer. Senior 98.360 T. Kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 50,--
Erworben im Januar 2004 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

AEGYPTUS

- 5166 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,44 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 69; SNG Cop. 29; Svoronos 162. Herrliche Patina, sehr schön 500,--
Erworben 2002 bei Baldwin's, London.
- 5167 \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,69 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 70; SNG Cop. -; Svoronos 164. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich/gutes sehr schön 500,--
Erworben im Mai 2021 in Wien.



1,5:1



5168



1,5:1

- 5168 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr., für Arsinoë II.** \mathcal{A} -Oktodrachme (Mnaion), 251/250 v. Chr., Alexandria; 27,74 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. CPE 390; Svoronos 475. R Sehr schön 6.000,--
Exemplar der Auktion Sternberg XIX, Zürich 1987, Nr. 248 und der Sammlung Klaus Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 2208.



1,5:1



5169



1,5:1

- 5169 \mathcal{A} -Oktodrachme (Mnaion), 251/250 v. Chr., Alexandria; 27,73 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. CPE 390; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 195 (dies Exemplar); Svoronos 475. R Feine Goldpatina, sehr schön 6.000,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics III, London 2012, Nr. 340.



2:1



5170



2:1

5170 - mit Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike I. *AV*-Tetradrachme, 272/261 v. Chr., Alexandria; 13,79 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoe II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. CPE 314; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av. 32/Rv. 87; Svoronos 604.
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung. R Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--



5171



5171 Ptolemaios III., 246-222 v. Chr. *Æ*-Tetrobol, Alexandria; 45,64 g. Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. mit Füllhorn auf Blitz, zurückblickend. CPE B 366; SNG Cop. 224; Svoronos 974; Weiser 91.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Schön 10,--
Zuweisung und Nominal sind nicht gesichert. Laut W. Weiser handelt es sich um ein 221/204 v. Chr. unter Ptolemaios IV. im 18-Drachmen-Standard geprägtes Pentobolon.



1,5:1



5172



1,5:1

5172 Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. *AV*-Oktodrachme, 219/217 v. Chr., Alexandria; 27,70 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. CPE 888; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 61 (dies Exemplar); SNG Cop. 196; Svoronos 1117.
RR Sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7451 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2580.
Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Poseidon und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



5173

- 5173 **Æ-Drachme**, nach 219 v. Chr., Alexandria; 66,73 g. Ammonkopf r.//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn. CPE B 497; SNG Cop. -; Svoronos 992; Weiser 60. Sehr schön

75,--



1,5:1



5174



1,5:1

ZEUGITANIA

- 5174 **KARTHAGO. El-Stater**, 280/270 v. Chr.; 7,35 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 2.11; Jenkins/Lewis Gruppe VII. Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1



5175



1,5:1



AXUM

- 5175 **Endubis, um 270-290. A-Tremissis**; 2,69 g. Beiderseits drapierte Büste r. mit Kopftuch zwischen Ähren. Hahn l; Munro-Hay/Juel-Jensen Typ 1. Vorzüglich

1.000,--

EIN LOT GRIECHISCHER MÜNZEN

- 5176 **Griechische Bronzemünzen**: Enthalten sind Bronzemünzen aus verschiedenen Gebieten des Mittelmeerraums, darunter z.B. Lucania, Sicilia, Scythia, Thracia, Macedonia, Thessalia, Aegina, Asia Minor, Syria, India, Aegyptus sowie Zeugitania. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen!
58 Stück. Meist schön-sehr schön

300,--



5203 3:1



5234 2:1

RÖMISCHE MÜNZEN



1,5:1



5177



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 5177 AR-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,63 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.



1,5:1



5178



1,5:1

- 5178 AR-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,78 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b.

Herrliche Patina, breiter Schrötling, gutes sehr schön

500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.



5179



5180



5181



- 5179 AR-Denar, 152 v. Chr., Rom, *L. Saufeius*; 3,96 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X// Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 834; Crawf. 204/1; Syd. 384. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

60,--

Erworben im Mai 2010 bei der Göttinger Münzhandlung.

- 5180 AR-Denar, 136 v. Chr., Rom, *Cn. Lucretius Trio*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X// Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 929; Crawf. 237/1 a; Syd. 450.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

60,--

Erworben im November 2010 auf der Münzmesse Hannover bei der Göttinger Münzhandlung.

- 5181 AR-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,87 g. Januskopf//Roma steht l. und bekrönt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529.

Feine Patina, sehr schön

75,--

Erworben im November 2014 bei der Göttinger Münzhandlung.

Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.



1,5:1



5182



1,5:1

- 5182 AR-Denar, um 90 v. Chr., campanische Münzstätte; *C. Papius*; 3,86 g. Kopf des Bacchus r. mit Efeukranz//Der italische Stier tötet die römische Wölfin. *Campana 98*; *Syd. 641*.

RR Feine Patina, min. korrodiert, sehr schön

3.000,--

91 v. Chr. gründeten die italischen Bundesgenossen Roms, denen das römische Bürgerrecht zunächst versprochen, dann aber verweigert worden war, einen eigenen Staat namens Italia mit Corfinium als Hauptstadt. Nach dem Fall Corfiniums wurde für kurze Zeit Bovianum zur Hauptstadt. In einem dreijährigen, blutigen Krieg gelang es Rom, Italien wieder völlig zu unterwerfen.



1,5:1



5183



1,5:1

- 5183 AR-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 3,88 g. Drapierte Büste der Diana r., über der Schulter Bogen und Köcher, darüber Bucranium//Togatus steht l. vor Altar und hält Aspergillum über Rind. *Bab. 7*; *BMC 2836*; *Crawf. 372/1*; *Syd. 745*.

Feine Tönung, vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 316, Frankfurt am Main 1986, Nr. 410; der Auktion Kricheldorf 46, Stuttgart 1998, Nr. 232 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 761.

Über die auf der Münze dargestellte Geschichte berichtet Livius (I 45): Ein Sabiner besaß eine Kuh von ungewöhnlicher Größe und Schönheit. Die Wahrsager prophezeiten, der Staat, dessen Bürger das Tier der Diana opferten, würde der Sitz eines Imperiums werden. Der Sabiner brachte das Rind zum Dianatempel in Rom, um es zu opfern, wurde aber unter einem Vorwand weggeschickt, so daß ein Römer das Tier opfern konnte. Die Hörner wurden im Dianatempel in Rom aufbewahrt.



1,5:1



5184



1,5:1

- 5184 AR-Denar, 61 v. Chr., Rom, *C. Calpurnius Piso*; 3,87 g. Apollokopf l.//Reiter r. mit Palmzweig. *Bab. 25*; *BMC 3766*; *Crawf. 408/1 b*; *Syd. 853 c*.

Herrliche Patina, Prägeschwäche auf dem Avers, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Schulten & Co., Köln 1987, Nr. 411 und der Online Auction Giessener Münzhandlung 263, München 2019, Nr. 3533.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 3/5, Surface 4/5, brushed.

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, *The Mesagne Hoard*, in: *ANSMN 29* (1984), T. 2.

Der Münzmeister ist der Schweigersohn des Cicero. Die Münzdarstellung bezieht sich auf die Umwandlung der *Iudi Apollinares* in ein jährlich abzuhaltendes Fest, die von einem der Vorfahren beantragt wurde; auf dem Revers ist eine Szene der Reiterspiele dargestellt, die während des Festes im Circus Maximus abgehalten wurden. Siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 160.



1,5:1



5185



1,5:1

- 5185 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus* und *P. Plautius Hypsaeus*; 3,73 g. Dromedar r., davor kniet Aretas//Quadriga l. *Bab. 9*; *BMC 3880*; *Crawf. 422/1 b*; *Syd. 913*.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

100,--

Erworben im Mai 2014 auf der Münzmesse Hannover bei der Göttinger Münzhandlung.

Der Nabatäerkönig Aretas unterwarf sich M. Aemilius.



1,5:1



5186



1,5:1

- 5186 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 4,03 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 442.

Der abgebildete Aquädukt bezieht sich auf die aqua Marcia, deren Bau von Ancus Marcius beauftragt und unter Q. Marcius Rex um 140 v. Chr. vollendet wurde. Die Deutung des Reiterstandbild wird nach wie vor diskutiert: Gesche sieht in dem Reiter den Erbauer der Wasserleitung, H. Gesche, *Die Reiterstatuen der Aemilier und Marcier*, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.; Hollstein spricht sich für den Triumphator Q. Marcius Tremulus aus. So würde die Münze gleich drei herausragende Mitglieder der gens Marcia ehren, siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 268 ff.



5187



5188



- 5187 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 4,19 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909.

Leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön

60,--

Erworben 2011 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal Q. Pompeius Rufus, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Auf einer zweiten Ebene dürfte der Münzmeister auf die Consuln des Jahres 55 v. Chr., Pompeius und Crassus verweisen. Zur Datierung siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 351 f.

- 5188 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius Glabrio*; 3,93 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.

Leicht dezentriert, starke Prägeschwächen, sonst vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 32, München 1985, Nr. 163; der Auktion Giessener Münzhandlung 52, München 1990, Nr. 453; der Auktion Rauch 47, Wien 1991, Nr. 253; der Auktion Rauch 48, Wien 1992, Nr. 230; der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 364; danach erworben im Februar 2015 bei der Firma Grün, Heidelberg.

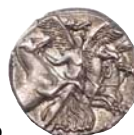
Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit nach traditioneller Auffassung zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia den Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet. Bernhard Woytek vermutet hingegen, daß der Revers noch unter senatorischer Autorität geplant worden war und die Gesundung des Pompeius feiern sollte (mit einem ebenfalls darauf bezogenen Avers), dann aber unter caesarischer Kontrolle mit dem unverfänglichen Salus-Avers kombiniert wurde.



1,5:1



5189



1,5:1

- 5189 AR-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 3,87 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 15; BMC 4004; Crawf. 453/1 a; Syd. 959.

R Feine Patina, sehr schön/fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2693.

Das Bild des Reverses kopiert ein Gemälde des Nikomachos, welches sich zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes im Besitz des Münzmeisters befand. Der Bruder des Münzmeisters, Munatius Plancus, gelangte nach der Ermordung des Plautius 43 v. Chr. in den Besitz des Gemäldes und weihte es dem Jupiter.



1,5:1



5190



1,5:1



- 5190 *A*-Aureus, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 8,03 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. und betrachtet sich in einem Spiegel, dahinter Säule. Bab. 27; BMC 4300; Calicó 33; Crawf. 494/34; Syd. 1137. **RR** Fast sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6471; der Sammlung Kurt Haintz, Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 61 und der Birger Bentsen Collection of ancient gold coins, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 59.

David Sear bezieht sowohl den Apollokopf der Vorderseite als auch die Venus des Reverses auf das Geschlecht der Julier. Der Aureus erinnert also an den ermordeten Caesar, was sicherlich in Zusammenhang mit dem Kampf der Triumvirn gegen die Caesarmörder steht. Die außerordentlich umfangreiche Prägung im Jahr 42 diente der Finanzierung dieses Kampfes und wurde ermöglicht durch Proskriptionen und Steuererhebungen.



1,5:1



5191



1,5:1



- 5191 *A*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 4,11 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra//Diana Lucifera mit zwei Fackeln steht v. v. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117. **Herrliche Patina, vorzüglich**

300,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 104, Osnabrück 2005, Nr. 407 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 87.



1,5:1



5192



1,5:1



- 5192 *A*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 3,95 g. Concordiakopf r. mit Diadem und Schleier, davor Halbmond//Schrein der Venus Cloacina. Bab. 6; BMC 4246; Crawf. 494/42 c; Syd. 1093 b. **R** Feine Tönung, sehr schön

100,--

Erworben 2005 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Die Rückseite gibt einen Teil des Forums wieder.



1,5:1



5193



1,5:1



IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 5193 *C. Julius Caesar*, † 44 v. Chr. *A*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,98 g. Elefant r.//Priestergesetze. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. **Herrliche Patina, vorzüglich**

1.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



1,5:1



5194



1,5:1



- 5194 AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 4,01 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Sehr schön 250,--



1,5:1



5195



1,5:1



- 5195 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. *Hirtius*; 7,88 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Feine Goldpatina, fast vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Aureo & Calico 300, Barcelona 2017, Nr. 1.

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



1,5:1



5196



1,5:1



- 5196 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. *Hirtius*; 8,12 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Fast sehr schön 2.500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



5197



5198



5199



- 5197 Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,53 g. Galeere r.//LEG II Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 105; BMC 190; Crawf. 544/14; Sear 349; Syd. 1216. 125,--

Erworben im September 2009.

Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

Es dürfte die Legio II Augusta gemeint sein. Sie war später in Mogontiacum (= Mainz) stationiert, ab 43 in Glevos (= Gloucester) in Britannien.

- 5198 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,74 g. Galeere r.//LEG VII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 113; BMC 198; Crawf. 544/20; Sear 357; Syd. 1224. 100,--

Erworben im September 2009.

Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

Die Legio VII Claudia war unter Caesar in Gallien stationiert und wurde nach dem Bürgerkrieg nach Moesien verlegt, wo ihr Abzeichen, der Stier, noch im 3. Jahrhundert auf Münzen von Viminacium erscheint.

- 5199 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,09 g. Galeere r.//LEG X Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 117; BMC 202; Crawf. 544/24; Sear 361; Syd. 1228. 150,--

Erworben im September 2009.

Feine Patina, kl. Stempelfehler auf dem Avers, gutes sehr schön

Die Legio X wurde ursprünglich 59 v. Chr. aufgestellt und war die Lieblingslegion Caesars. 44 v. Chr. wurde sie erneut aufgestellt und war nach dem Bürgerkrieg zunächst in Hispania ulterior stationiert, gelangte in neronischer Zeit nach Carnuntum, wurde aber 68 n. Chr. wieder nach Spanien gesandt, wo sie im Jahr 69 für Vitellius Partei ergriff. Schließlich wurde sie auch noch in Harenatum (Rindern), Noviomagus Batavorum (Nijmegen), Aquincum (Budapest) und schließlich Vindobona (Wien) stationiert.



2:1



5200



2:1

- 5200 - und Octavianus. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 4,09 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Herrliche Patina, gutes vorzüglich 1.500,--
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 577, Basel 1994, Nr. 39 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 103.
Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).



1,5:1



5201



1,5:1

- 5201 Octavianus. AR-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,81 g. Drapierte Büste der Victoria r./Augustus als Neptun steht l. mit Aplustre und Zepter, Fuß auf Globus. BMC 615; Coh. 60; RIC² 256. R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--
- Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 22./23. Mai 1995, Nr. 239; der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7570; der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 106 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1234.
- Zur Datierung siehe Sear, *The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC*, London 1998, Nr. 409.
- Die Darstellungen auf Avers und Revers verweisen auf den gegen Cleopatra VII. und Marcus Antonius errungenen Seesieg bei Actium.



1,5:1



5202



1,5:1

- 5202 - und Divus Julius Caesar. A-Dupondius, 38 v. Chr., italische Münzstätte; 18,64 g. Kopf Octavians r./Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz. Bab. 98; BMC 106; Crawf. 535/1; RPC 620; Sear 308; Syd. 1335. Sehr attraktives Exemplar von feinstem Stil, min. korrodiert, sonst fast vorzüglich 2.000,--
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Erworben am 8. August 1940 bei der Firma Baldwin; später Exemplar der Auktion DNW 139, London 2017, Nr. 1.



2:1



5203



2:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 5203 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** A/-Aureus, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 7,92 g. Kopf r.//Victoria in Biga r. mit Palmzweig. BMC 593; Calicó 185; Coh. -; RIC² 261.
Seltene Variante mit dem Palmzweig in der rechten Hand der Victoria. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 5.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Erworben am 4. Mai 2011 bei A. H. Baldwin & Sons, London.



1,5:1



5204



1,5:1

- 5204 **A/-Denar, 30/29 v. Chr.**, italische Münzstätte; 3,58 g. Kopf r.//Trophäe auf Prora. BMC 625; Coh. 119; RIC² 265 a. Gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Frühwald 100, Salzburg 2012, Nr. 212 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 53.
 Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 419.



1,5:1



5205



1,5:1

- 5205 **A/-Denar, 30/29 v. Chr.**, italische Münzstätte; 3,87 g. Kopf r.//Frontalansicht der Curia Julia. BMC 631; Coh. 122; RIC² 266. Feine Patina, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 52.



1,5:1



5206



1,5:1

- 5206 **A/-Denar, 28 v. Chr.**, italische Münzstätte; 3,78 g. Kopf r., dahinter Lituus//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 650; Coh. 2; RIC² 275 a. RR Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 662 und der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 548.
 Das Stück feiert die Eroberung Ägyptens.



- 5207 *AR*-Denar, 21/20 v. Chr., Samos; 3,86 g. Kopf r./Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC² 475. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 2.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 33, München 1986, Nr. 338 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 107.

Der Stier gehört zum Poseidon-Kult, der auf Samos ein Zentrum hatte.



- 5208 *AR*-Denar, 19/18 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,78 g. Kopf l. mit Eichenkranz//Zwei Lorbeerbäume. BMC 319; Coh. 145; RIC² 33 b. **Feine Patina, Prüfpunze auf dem Revers, gutes sehr schön** 200,--

Exemplar der Auktion Spink 16, Zürich 1985, Nr. 4.

Zu den Lorbeerbäumen heißt es in den *res gestae*: "Für dieses mein Verdienst wurde ich durch Senatsbeschluß Augustus genannt; an meinen Türpfosten wurden von Staats wegen zwei Lorbeerbäume angebracht (...)"



- 5209 *AR*-Denar, 18/16 v. Chr., Colonia Patricia; 3,77 g. Kopf r./Capricornus r. mit Globus und Füllhorn. BMC 346; Coh. 21; RIC² 126. **Feine Patina, fast vorzüglich** 1.000,--

Erworben im Juni 2006 bei der Giessener Münzhandlung, München; Exemplar der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 75.

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen mit dem Konzeptionszeichen des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (*Astronomica* II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (*Astronomica* IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt scheinbar derselbe Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand.



2:1



5210



2:1

- 5210 AR-Denar, 17 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Cyzicus ?); 3,68 g. Kopf r. im Eichenkranz// Kandelaber in einem mit zwei Paterae und zwei Bucrania geschmückten Kranz. BMC 684; Coh. 2 (Gaius Caesar); RIC² 540.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, sonst vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 671 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 76.

Es wird gelegentlich auch heute noch die Auffassung Cohens vertreten, das Porträt der Vorderseite stelle den Enkel des Augustus, Gaius Caesar dar, obwohl diese Deutung sowohl im BMC als auch im CBN und im RIC² längst widerlegt ist. Das Porträt der Vorderseite ist sicher jugendlich, ein dreijähriger Knabe (Gaius Caesar wurde im August oder September 20 v. Chr. geboren) ist aber bestimmt nicht dargestellt. Das Stück feiert die ludi saeculares, die in der Nacht zum 1. Juni 17 v. Chr. eröffnet wurden und drei Tage und drei Nächte dauerten: der Kandelaber bezieht sich sicher auf die nächtlichen Feiern, der Kranz mit den Paterae und Bucrania spielt möglicherweise auf die Feiern am Tage an, denn Rinder wurden von Augustus und Agrippa nur am 1. und 2. Juni tags geopfert (vergl. Sutherland, The date and the significance of the candelabrum coins of Augustus, in: Classical Review 54, 1944, S. 46 ff.).



2:1



5211



2:1

- 5211 AV-Aureus, 16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia); 7,92 g. Kopf r.//Mars steht l. mit Vexillum und Parazonium. BMC 437; Calicó 298; Coh. 320; RIC² 149 a. RR Sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion Gitta Kastner 4, München 1973, Nr. 218 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 5.

Eine Prägung auf das Gelübde für die Gesundheit und glückliche Rückkehr des Kaisers aus Gallien. Denare des L. Mescinius Rufus aus dem Jahr 16 v. Chr. erwähnen dasselbe Gelübde und zeigen ebenfalls Mars auf dem Revers. Hintergrund der Prägung ist die clades Lolliana 16 v. Chr.

Marcus Lollius war einer Koalition germanischer Stämme unterlegen; es war sogar der Legionsadler der 5. Legion in die Hände der Germanen gefallen. Nach der clades Lolliana begab sich Augustus nach Gallien. Der Mars auf dem Revers dürfte die Erwartung eines Rachefeldzuges zum Ausdruck bringen.



2:1



5212



2:1

- 5212 AR-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,73 g. Kopf r.//Stier stößt l. BMC 458; Coh. 141; RIC² 169.

Selten in dieser Erhaltung. Avers min. dezentriert, fast Stempelglanz

2.000,--

Konrad Kraft (Zur Münzprägung des Augustus, S. 229 ff.) sieht in dem stoßenden Stier eine Anspielung auf Mars Ultor als den Schlachthelfer von Philippi.



- 5213 *A*-Aureus, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 7,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 498; Calicó 174; Coh. 39; RIC² 198. R Rand leicht bearbeitet, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 13, Oslo 2017, Nr. 808.



- 5214 *A*-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,98 g. Kopf r.//In Lorbeerkranz: Capricorn r. mit Füllhorn. RPC 2213. Herrliche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Sammlung A. H. Drijfhout van Hoof, Auktion Jacques Schulman 217, Amsterdam 1949, Nr. 281; der Auktion UBS 78, Zürich 2008, Nr. 1255 und der Auktion NAC Spring Sale, Zürich 2020, Nr. 775.

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen mit dem Konzeptionszeichen des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt scheinbar derselbe Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand.



- 5215 *A*-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,96 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 655.



5216



1,5:1



5216

- 5216 - und Agrippa. Æ-As, 10/14, Nemausus; 13,19 g. Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet. RIC² 159; RPC 525. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 13, Oslo 2017, Nr. 812.

Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht; vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.



1,5:1



5217



1,5:1

- 5217 - und Tiberius. AV-Aureus, 13/14, Lugdunum; 7,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r. BMC 506; Calicó 310; Coh. 1; RIC² 225. RR Schürfstellen auf dem Revers, kl. Prüfstellen am Rand, sonst vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion NAC Spring Sale, Zürich 2020, Nr. 841.

Auf dieser außerordentlich seltenen Propagandaprägung stellt Augustus seinen Nachfolger Tiberius vor.



1,5:1



5218



1,5:1

- 5218 AR-Denar, 13/14, Lugdunum; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r. BMC 507; Coh. 2; RIC² 226. R Fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 394 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 91.



1,5:1



5219



1,5:1

- 5219 Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25. Breiter Schrötling, gutes sehr schön 3.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



1,5:1



5220



1,5:1

- 5220 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. Winz. Kratzer, sehr schön 3.000,--
 BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25.



1,5:1



5221



1,5:1

- 5221 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--
 BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25.
 Erworben am 22. Oktober 2014 bei der Firma Oslo Myntgalleri.



1,5:1



5222



1,5:1

- 5222 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. Kl. Randfehler, kl. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön 3.000,--
 BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25. Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 870.



1,5:1



5223



1,5:1

- 5223 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 BMC 46; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 29.



1,5:1



5224



1,5:1

- 5224 *A*-Denar, Lugdunum; 3,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. Sehr attraktives Exemplar, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 1.000,--
 BMC 34; Coh. 16; RIC² 26.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion MDC 1, Monaco 2016, Nr. 66 (dort mit irrtümlicher Provenienzangabe).
 Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).



5225



1,5:1



5225

- 5225 *AR*-Denar, Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Gutes sehr schön 125,--
Erworben bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.



1,5:1



5226



1,5:1

- 5226 **Gaius Caligula**, 37-41. *Æ*-Sesterz, 37/38, Rom; 24,89 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB CIVES/SERVATOS in Kranz. BMC 38; Coh. 24; RIC² 37. Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 7.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 190, Chicago 2014, Nr. 258.



1,5:1



5227



1,5:1

- 5227 *Æ*-Sesterz, 37/38, Rom; 26,52 g. C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT Kopf l. mit Lorbeerkranz//AGRIPPINA-DRVSILLA-IVLIA Agrippina, Drusilla und Julia stehen als Securitas, Concordia und Fortuna v. v. BMC 36; Coh. 4; RIC² 33. RR Fast vorzüglich 7.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Caligula stellt auf der Rückseite des Stückes seine drei Schwestern Agrippina, Drusilla und Julia als Personifikationen der Sicherheit, Eintracht sowie des Glückes vor. Besonders pikant ist die Darstellung der Drusilla als Concordia, mit der er nach Art der Ptolemäer eine Geschwisterehe hatte eingehen wollen - obwohl er sie, wie auch seine anderen Schwestern, zu einer Vestalin erhoben hatte!



2:1



5228



2:1

5228 - und Divus Augustus. *AR*-Denar 37/38, Lugdunum; 3,75 g. Kopf des Caligula r.//Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde, l. und r. je ein Stern. BMC 4; Coh. 11; RIC² 2.

R Gute Portraits. Fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Sternberg XIX, Zürich 1987, Nr. 536 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 109.



1,5:1



5229



1,5:1

5229 - für Agrippa. *Æ*-As, Rom; 10,97 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58.

Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 30, Zürich 1982, Nr. 288; der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 406 und der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 869.



1,5:1



5230



1,5:1

5230 - Agrippina mater. *Æ*-Sesterz, Rom; 26,17 g. Drapierte Büste r.//Carpentum l. BMC 85; Coh. 1; RIC² 55.

10.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion NAC 92, Zürich 2016, Nr. 485.

Agrippina, die Gemahlin des Germanicus, wurde 29 n. Chr. verbannt und machte ihrem Leben 33 n. Chr. im Alter von 46 Jahren ein Ende. Sie hatte neun Kinder zur Welt gebracht. Caligula, einer ihrer Söhne, ließ das Stück zur Erinnerung an seine Mutter prägen und verweist mit dem Revers auf die seltene, vom Senat beschlossene Ehrung, daß sie als Frau per Maultierwagen in Rom fahren durfte.



2:1



5231



2:1

- 5231 **Claudius, 41-54. A/-Aureus, 46/47, Rom; 7,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tempel in einem Prätorianerlager, dessen Außenmauern die Aufschrift IMPER RECEPT tragen, im Tempel Legionsadler und Soldat mit Speer. BMC 37; Calicó 362; Coh. 45; RIC² 36.**

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

RR Kl. Prüfstellen am Rand, vorzüglich 10.000,--

Erworben am 18. April 2011 bei A. H. Baldwin & Sons, London.

Die Rückseitendarstellung erinnert an das Jahr 41, als die Praetorianer Claudius nach der Ermordung seines Neffen Gaius Caligula zum Kaiser ausriefen. Sie erhielten von Claudius ein Donativ von 150 Aurei pro Mann. Auch im sechsten Jahr seiner Regierung wird noch darauf Bezug genommen.



1,5:1



5232



1,5:1

- 5232 **Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Spes geht l. mit Blume. BMC 192; Coh. 85; RIC² 115.**

Kabinetstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche dunkelgrüne Patina, stempelfrisch 12.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2067.

Dieser prachtvolle Sesterz zeigt die stilistische Höhe der Stempelschneidekunst in julisch-claudischer Zeit. Die Eleganz der Spes-Darstellung ist kaum zu übertreffen. Zwischen dem "barocken" Ausdruck des späten Hellenismus und dem trockenen Klassizismus des späten zweiten Jahrhunderts hebt sich die Münzprägung dieser Zeit vor allem bei den Großbronzen heraus.



5233



1,5:1



5233

- 5233 **Æ-As, 50/54, Rom; 13,10 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. BMC 204; Coh. 47; RIC² 113.**

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 612.



1,5:1



5234



1,5:1

- 5234 \mathcal{A} -Cistophor, 41/42 (?), Ephesus (Ionia); 11,14 g. Kopf 1.//Augustus steht v. v. in einem zweisäuligen Tempel und wird von weiblicher Figur bekrönt. RPC 2221.

Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, gutes vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Sternberg VIII, Zürich 1978, Nr. 475 und der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 607.



5235



1,5:1



5235

- 5235 \mathcal{A} -Cistophor, 41/42 (?), Ephesus (Ionia); 10,80 g. Kopf 1.//Augustus steht v. v. in einem zweisäuligen Tempel und wird von weiblicher Figur bekrönt. RPC 2221.

Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Rauch 109, Wien 2019, Nr. 302.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch VF, Strike: 5/5, Surface: 4/5, Fine Style, It. scratches.



1,5:1



5236



1,5:1

- 5236 - für Agrippina mater. \mathcal{A} -Sesterz, 50/54, Rom; 27,06 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102.

Prachtexemplar. R Vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Jacquier 40, Kehl am Rhein 2015, Nr. 208 und der Auktion Jacquier 41, Kehl am Rhein 2016, Nr. 123.

Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



5237



1,5:1



5237

- 5237 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,74 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102.
R Min. geglättet, vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar Auktion Jacob Hirsch 11, München 1904, Nr. 758; der Sammlung Baron Augustus Carolus Delbeke (* 12. August 1853; † 18. Dezember 1921); am 1. April 1927 durch John Work Garrett erworben bei der Firma Schulman, Amsterdam; Exemplar der Sammlung John Work Garrett, Auktion NFA/Bank Leu, Beverly Hills 16.-18. Mai 1984, Nr. 734; der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 185 und der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 1032.

Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



5238



- 5238 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,53 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102.
Felder stellenweise min. geglättet, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Rauch 77, Wien 2006, Nr. 362.



1,5:1



5239



1,5:1



- 5239 - und Agrippina filia. AV-Aureus, 50/54, Rom; 7,67 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz// Drapierte Büste der Agrippina r. mit Ährenkrantz. BMC 72; Calicó 396; Coh. 3; RIC² 80.
R Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Heritage 3051, New York 2017, Nr. 34061 und der Auktion Oslo Myntgalleri 13, Oslo 2017, Nr. 817.

Die jüngere Agrippina, Tochter des Germanicus, wurde in Oppidum Ubiorum geboren. Daher ließ sie die Stadt im Jahr 50 zur Colonia Claudia Ara Agrippinensium, dem heutigen Köln, erheben.



1,5:1



5240



1,5:1



- 5240 AV-Aureus, 50/54, Rom; 7,45 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste der Agrippina r. mit Ährenkrantz. BMC 72; Calicó 396; Coh. 3; RIC² 80.
R Stark überarbeitet, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 872.



1,5:1



5241



1,5:1

- 5241 Æ-Denar, 50/54, Rom; 3,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. mit Ährenkranz. BMC 75; Coh. 4; RIC² 81. RR Hübsche Patina, gutes sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 873.



1,5:1



5242



1,5:1

- 5242 Æ-Denar, 50/54, Rom; 3,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. mit Ährenkranz. BMC 75; Coh. 4; RIC² 81. RR Hübsche Patina, gutes sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 10. Dezember 1983, Nr. 276 und der Auktion CNG 112, Lancaster 2019, Nr. 594.



1,5:1



5243



1,5:1

- 5243 - für Nero Claudius Drusus. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 30,33 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 208; Coh. 8; RIC² 109. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.



1,5:1



5244



1,5:1

- 5244 Nero, 54-68. A-Aureus, 58/59, Rom; 7,51 g. Kopf r.//Eichenkranz, darin EX SC, umher Schrift. BMC 17; Calicó 424; Coh. 210; RIC² 16. Gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 1767 und der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 876.



5245



5246



- 5245 Æ-Sesterz, um 64, Rom; 27,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l./Triumphbogen. BMC 187; Coh. 307; RIC² 147. Leicht geglättet, sehr schön 750,--
- 5246 Æ-Sesterz, um 64, Rom; 27,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l./Triumphbogen. BMC 183; Coh. 307; RIC² 143. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 466 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 930.



5247



5248



- 5247 AV-Aureus, um 64/65, Rom; 6,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geschlossene Türen des Janustempels. BMC 64; Calicó 409; Coh. 114; RIC² 50. R Fassungsspuren, fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 4, Oslo 2014, Nr. 1181.
- 5248 AV-Aureus, um 64/65, Rom; 6,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. Fassungsspuren, schön 750,--
Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



5249



5250



- 5249 AR-Denar, um 64/65, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 74; Coh. 119; RIC² 53. Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, Prägeschwäche auf dem Revers, sonst vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion NFA 25, New York 1990, Nr. 352 und der Auktion Schulman b. v. 365, Amsterdam 2020, Nr. 1534.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU, Strike: 4/5, Surface: 5/5.
- 5250 AR-Denar, um 64/65, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 74; Coh. 119; RIC² 53. Feine Tönung, min. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst vorzüglich 750,--



1,5:1



5251



1,5:1

- 5251 Æ-Sesterz, um 65, Lugdunum; 28,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Triumphbogen, darauf Quadriga. BMC 329; Coh. 307; RIC² 392. Vorzüglich 6.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 4, München 2009, Nr. 262.



1,5:1



5252



1,5:1

- 5252 Æ-As, um 65, Rom; 13,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria fliegt l. mit Schild, auf dem SPQR. BMC 241; Coh. 288; RIC² 312. **Prachtexemplar.** Glänzende braune Patina, fast stempelfrisch 1.250,--
- Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 392, Basel 1977, Nr. 36; der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 777 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 143.
Möglicherweise bezieht sich die Rückseite auf den armenischen Feldzug.



5253



2:1

- 5253 Æ-Sesterz, um 65, Lugdunum; 23,25 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Hafen von Ostia: oben Pharos mit Neptunstatue, im Hafenbecken acht Schiffe, unten lagert Tiber l., auf Delphin gestützt. BMC -; British Museum, Registration number 1978,0722.2; Coh. 252; RIC² 441. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Gutes sehr schön/fast vorzüglich 20.000,--
- Exemplar der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 337 und der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 616.



1,5:1



5254



1,5:1

5254 AV-Aureus, 65/66, Rom; 6,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser mit Patera und Zepter und Kaiserin mit Patera und Füllhorn stehen l. BMC 52; Calicó 401; Coh. 42; RIC² 56.

Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön

750,--



1,5:1



5255



1,5:1

5255 AV-Aureus, 65/66, Rom; 7,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 87; Calicó 443; Coh. 313; RIC² 59.

Feine Goldtönung, gutes sehr schön

3.000,--



5256



1,5:1



5256

5256 Æ-Sesterz, um 66, Lugdunum; 27,76 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l., Annona steht r., dazwischen Füllhorn, Modius und Schiffsbug. BMC S. 260 Anm.; Coh. 22; RIC² 495.

Leichte Randfehler, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8620 und der Auktion Oslo Myntgalleri 13, Oslo 2017, Nr. 820.



1,5:1



5257



1,5:1

5257 Æ-Sesterz, um 66, Lugdunum; 23,93 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 328; Coh. 268; RIC² 517.

Kabinetstück. Sehr selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar von feinstem Stil, gutes vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 864.



- 5258 Æ-As, um 66, Lugdunum; 10,04 g. Kopf r.//Victoria geht l. mit Schild. BMC 389; Coh. -; RIC² 541.
RR Gutes sehr schön/fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 13, Oslo 2017, Nr. 823.
- 5259 Æ-As, um 66, Rom; 12,03 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild. BMC 381; Coh. 214; RIC² 543.
Sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 11, Oslo 2016, Nr. 1227.



- 5260 A-Aureus, 66/67, Rom; 7,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepher. BMC 77; Calicó 413; Coh. 120; RIC² 63.
Schürfstellen auf Avers und Revers, sonst vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Aureo & Calico 282, Barcelona 2016, Nr. 1020.
Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



- 5261 A-Aureus, 66/67, Rom; 7,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepher. BMC 77; Calicó 413; Coh. 120; RIC² 63.
Leichte Fassungsspuren (?), sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 964.



- 5262 Æ-Dupondius, um 67, Rom; 14,62 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Speer und Schild. BMC 120; Coh. 286; RIC² 363.
Felder leicht geblättert, gutes sehr schön 600,--
Aus der Sammlung Edward A. Sydenham, versteigert 1933 bei Hess, Luzern; danach erworben am 10. Dezember 1941 bei Glendining, London und später Exemplar der Auktion DNW 139, London 2017, Nr. 29.
- 5263 - und Divus Claudius. Æ-Didrachme, 58/60, Caesarea (Cappadocia); 7,59 g. Beiderseits Kopf r. mit Lorbeerkranz. RPC 3647; Syd. 68.
Sehr schön 150,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 226; der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8637 und der Auktion NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 891.
Nero hat seinen Adoptivvater, nachdem er dessen Ermordung zumindest geduldet hatte, consecrieren lassen. Wie Claudius am Hofe Neros wirklich gesehen wurde, zeigt Senecas Apocolocyntosis (Verkürbissung), eine schonungslose Satire auf den Toten.



5264

3:1

- 5264 L. Clodius Macer, 68. AR-Denar, Carthago; 3,46 g. Drapierte Victoriabüste r.//LEG III Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 4; Hewitt in NC 1983, 22 (dies Exemplar);

Von großer Seltenheit. Sehr schön 30.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 25, Basel 1962, Nr. 591 und der Schulman Vault Collection, Auktion Schulman 365, Amsterdam 2020, Nr. 1535.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF*, Strike: 4/5, Surface: 5/5.

Hewitt mutmaßt, das Stück sei wahrscheinlich aus dem Tunis-Hortfund von 1959.

L. Clodius Macer war als Prokonsul und Befehlshaber (legatus Augusti propraetore Africae) der Legio III Augusta in Numidien (Nordafrika) tätig und führte diese gegen Ende der Regierungszeit des Nero im Jahr 68 zur Revolte an. Die Legio III war vermutlich an der Schlacht von Philippi 42 v. Chr. beteiligt und unter Octavian bis 30 v. Chr. in Sizilien stationiert gewesen, bevor sie nach Afrika versetzt wurde. Später hob Clodius Macer als Verstärkung zusätzlich die Legio I Macriana aus. Er bemächtigte sich Karthagos, wo dann eine Reihe von Münzbildern mit seinem Namen entstand. Da er zu mächtig zu werden drohte, wurde er auf Veranlassung des Galba nach wenigen Monaten schließlich ermordet.



2:1

5265

2:1

- 5265 Bürgerkrieg, 68-69. AR-Denar, gallische Münzstätte; 3,42 g. Drapierte Büste der Libertas r., davor Zweig über Globus//Sieben Legionsadler. BMC -; Martin -; RIC² -; Slg. Gollnow -.

Von größter Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, Revers leicht dezentriert, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Elsen 134, Brüssel 2017, Nr. 160 und der Auktion Jacquier 47, Kehl am Rhein 2019, Nr. 1374.



1,5:1



5266



1,5:1

- 5266 Galba, 68-69. *Æ*-Denar, Rom; 3,17 g. Kopf r./In Kranz: SPQR/OB/CS. BMC -; Coh. 287; RIC² 167. Fast Stempelglanz 1.500,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Auktion Rauch 72, Wien 2003, Nr. 482 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 118.



1,5:1



5267



1,5:1

- 5267 *Æ*-Sesterz, 68, Rom; 27,56 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 102; Coh. -; RIC² 251. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler und etwas Belag auf dem Revers, vorzüglich 4.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Sammlung Georges Gallet, Auktion Florange/Ciani, Paris 28. Mai 1924, Nr. 47; der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1605 und der Auktion DNW 139, London 2017, Nr. 34.



1,5:1



5268



1,5:1

- 5268 *Æ*-Sesterz, 68, Rom; 24,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 69; Coh. 112; RIC² 388. Etwas korrodiert, repatiniert, sehr schön 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 859; der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 342 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1273 (danach mit künstlicher grüner Patina versehen).



1,5:1



5269



1,5:1

- 5269 **Otho, 69.** AR-Denar, Rom; 3,32 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 17; Coh. 17; RIC² 8. **Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hervorragendes Porträt, vorzüglich** 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 257; der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 5799 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 119.



1,5:1



5270



1,5:1

- 5270 **Vitellius, 69.** AV-Aureus, Tarraco; 7,31 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz über kleinem Globus//Clementia sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 78; Calicó 539; Coh. 9; RIC² 1. **RR Sehr schön** 6.000,--
 Exemplar der Auktion Spink Taisei 52, Zürich 1994, Nr. 2057 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 16.



5271



3:1

- 5271 **AV-Aureus, Rom; 7,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn.** BMC 20 (Anm.); Calicó 542; Coh. 17; RIC² 89. **Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich** 40.000,--
 Exemplar aus der Lagerliste Ratto, 06.04.1946.
 Mit der Bewertung der NGC (Photo-Certificate) XF, Strike: 5/5, Surface: 3/5.



1,5:1



5272



1,5:1

- 5272 Æ-Denar, Rom; 3,35 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 1; Coh. 21; RIC² 66. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 422; der Auktion Hess-Leu 24, Luzern 1964, Nr. 288; der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 72; der Auktion Sternberg XIII, Zürich 1983, Nr. 599 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 120.



1,5:1



5273



1,5:1

- 5273 Æ-Sesterz, Rom; 26,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht l. mit Victoria und Trophäe. BMC 52; Coh. -; RIC² 136. R Leicht korrodiert, dunkelgrüne Patina, sehr schön 5.000,--
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7977.



1,5:1



5274



1,5:1

- 5274 Æ-Sesterz, Rom; 26,89 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 54; Coh. 65; RIC² 139. RR Vorzüglich 7.500,--
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 313, München 2015, Nr. 2602.



2:1



5275



2:1

- 5275 **Vespasianus, 69-79. A**-Aureus, 71, Lugdunum; 7,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Stab. BMC 385; Calicó 682; Coh. 548; RIC² 1114. Sehr schön-vorzüglich 7.500,--
 Exemplar der Auktion Auctiones 12, Basel 1981, Nr. 351 und der Schulman Vault Collection, Auktion Schulman b. v. 365, Amsterdam 2020, Nr. 1543.
 In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch XF; Strike 5/5, Surface 3/5, brushed.



5277



5276



5277

- 5276 **A**-Aureus, 71, Lugdunum; 7,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Stab. BMC 385; Calicó 682; Coh. 548; RIC² 1114. Schön 750,--
 Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
- 5277 **Æ**-Sesterz, 71, Rom; 26,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 560; Coh. 419; RIC² 190. Gutes sehr schön 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion CNG 55, Lancaster 2000, Nr. 1180 und der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2163.



1,5:1



5278

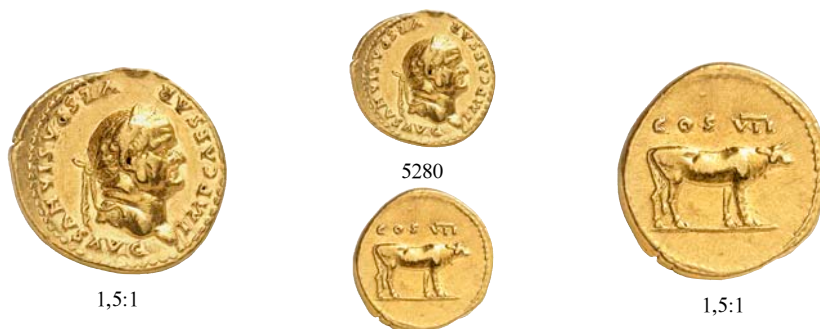


1,5:1

- 5278 **Æ**-Sesterz, 71, Rom; 23,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 555; Coh. vergl. 326; RIC² 243. Prachtexemplar. Vorzüglich 7.500,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Jacquier 43, Kehl am Rhein 2017, Nr. 156.



- 5279 *A*-Aureus, 75, Rom; 7,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stier stößt r. BMC 159; Calicó 620; Coh. 112; RIC² 768. Fast sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 870; der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7475 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1100.



- 5280 *A*-Aureus, 76, Rom; 7,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jungkuh des Myron geht r. BMC 176; Calicó 622; Coh. 117; RIC² 840. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 5.000,--
 Auf der Rückseite des Stückes ist das bekannteste Kunstwerk des Myron von Eleutherai, eines Erzgießers des 5. Jahrhunderts v. Chr. dargestellt: die "Jungkuh". Diese hat, wie wir durch Propertius wissen, Augustus nach Rom gebracht. Vespasianus ließ sie im Tempel der Pax aufstellen. Schließlich gelangte das Kunstwerk nach Constantinopolis, wo sich seine Spur verliert.



- 5281 *A*-Aureus, 76, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jungkuh des Myron geht r. BMC 176; Calicó 622; Coh. 117; RIC² 840. Gutes sehr schön 4.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Sanpex Collection, Auktion Stack's, New York 10. Januar 2011, Nr. 135.



- 5282 - für Titus. *A*-Aureus, 74, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn auf Basis. BMC 153; Calicó 751 a (dies Exemplar); Coh. vergl. 165; RIC² 696. Vorzüglich 10.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Erworben 1982 bei der Firma Cayon, Madrid, und Exemplar der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 29.



1,5:1



5283



1,5:1

5283 - für Domitianus. AV-Aureus, 73/75, Rom; 7,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prinz reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC 124; Calicó 812; Coh. 663; RIC² 679. Fast sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1121.



1,5:1



5284



1,5:1

5284 AV-Aureus, 75, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calicó 912; Coh. 374; RIC² 787. Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Naville Numismatics 57, London 2020, Nr. 480.
Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



1,5:1



5285



1,5:1

5285 AV-Aureus, 76/77, Rom; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Füllhorn. BMC 196; Calicó 817; Coh. 46; RIC² 918. Vorzüglich 7.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 44, Basel 1971, Nr. 58; der Auktion Bank Leu 36, Zürich 1985, Nr. 250 und der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 35.



1,5:1



5286



1,5:1

5286 AV-Aureus, 77/78, Rom; 7,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Parther kniet r. mit römischer Standarte. BMC 233; Calicó 819; Coh. 48; RIC² 959. R Fast sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1123.



5287



5287 Titus, 79-81. AR-Denar, 80, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Blitz auf Thron (= Pulvinar des Jupiter und der Juno). BMC 51; Coh. 316; RIC² 119. Dunkle Tönung, gutes sehr schön 75,--
Erworben im September 2009.
Dieses Stück ist anlässlich der supplicationes (Bittfeste) des Jahres 80 geprägt worden, die nach dem Ausbruch des Vesuvus vom Senat angeordnet worden waren. Bei den supplicationes bzw. lectisternia stellte man pulvinaria (Götterthronen) für die Götter auf, die man mit Attributen der Götter versah; so ist der Thron auf unserem Stück mit dem Blitz des Jupiter versehen.



- 5288 Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 28,87 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 171; Coh. 140; RIC² 155. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 6.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 954 und der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 959.



- 5289 Æ-Sesterz, 80/81, thrakische Münzstätte; 26,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 310; Coh. 203; RIC² 499; RPC 502. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Sammlung Lawrence I. Feinberg, Auktion Coin Galleries, New York 28. April 2010, Nr. 421.



- 5290 Æ-Semis, 80/81, thrakische Münzstätte; 4,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVD-CAP/S-C Palme, l. sitzt Judaea, r. Joch. BMC 259; Coh. 112; Hendin 1598; RIC² 504. **RR Grüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 617; der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 122 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1369.
Das Stück erinnert an den Sieg Titus im Jüdischen Krieg. Der Krieg begann 66 n. Chr. und war im Grunde 70 n. Chr. mit der Eroberung Jerusalems und der Zerstörung des zweiten Tempels beendet, auch wenn die Festung Masada erst 73 n. Chr. von den Römern erobert werden konnte.



1,5:1



5291



1,5:1

- 5291 Domitianus, 81-96. AV-Aureus, 81, Rom; 7,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Victoria und Zepter, unten Schild. BMC 12; Calicó 926 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC² 61.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 167.

RR Kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

5.000,--



1,5:1



5292



1,5:1

- 5292 Æ-Sesterz, 82, thrakische Münzstätte; 25,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 516; Coh. 345; RIC² 837.

Selten in dieser Erhaltung. Hervorragendes Portät von feinem Stil, min. korrodiert, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

1.000,--



1,5:1



5293



1,5:1

- 5293 Æ-Sesterz, 86, Rom; 27,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser steht v. v., Kopf l., mit Blitz und Speer, bekränzt von Victoria v. v., Kopf l. BMC 381; Coh. 406; RIC² 474.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 463.

Selten in dieser Erhaltung. Revers leicht geglättet, vorzüglich

7.500,--



1,5:1



5294



1,5:1



- 5294 AR-Denar, 88/89, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule. BMC 152; Coh. 253; RIC² 668. Gutes vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 129.



5295



1,5:1



5295

- 5295 Æ-Dupondius, 90/91, Rom; 13,84 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC 446; Coh. 657; RIC² 706. Leicht geglättet, sonst vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion obolos 12, Zürich 2019, Nr. 672 und der Auktion Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1181.



1,5:1



5296



1,5:1

- 5296 Æ-Sesterz, 92/94, Rom; 26,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 464; Coh. 315; RIC² 751. Vorzüglich 4.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 473 und der Auktion Hirsch Nachf. 313, München 2015, Nr. 2067.



5297



5298



- 5297 Æ-Diobol, Jahr 3 (= 83/84), Alexandria (Aegyptus); 7,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Isis r. mit Isiskrone. Dattari 503; Geissen 336; Kampmann/Ganschow 24.20; RPC 2490; SNRIS 51 b. Winz. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 125,--
Exemplar der in den 1960ern und 1970ern erstellten Sammlung Rhakotis, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 2058.
- 5298 Æ-Obol, Jahr 6 (= 86/87), Alexandria (Aegyptus); 4,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dikaiosyne steht l. mit Waage und Zepter. Dattari 484 f.; Geissen 351; Kampmann/Ganschow 24.65; RPC 2535. Fast sehr schön 40,--
Exemplar der in den 1960ern und 1970ern erstellten Sammlung Rhakotis, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 2062.



1,5:1



5299



1,5:1

- 5299 - für Domitia. Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r.//Pietas sitzt l. mit Zepter, davor Kind. BMC 65; Coh. 12; RIC² 156. R Gutes sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2569 und der Auktion Oslo Myntgalleri 11, Oslo 2016, Nr. 1230.



1,5:1



5300



1,5:1

- 5300 Nerva, 96-98. A-Aureus, 97, Rom; 7,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 23; Calicó 952; Coh. 5; RIC 13. Fast vorzüglich 7.500,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Triton XIV, New York 2011, Nr. 693.



5302



5301



5302

- 5301 Æ-Denar, 97, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 24; Coh. 6; RIC 13. Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--
 Erworben im Januar 2006 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.
- 5302 Æ-Sesterz, 97, Rom; 25,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 112; Coh. 114; RIC 86. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 545.



5303



1,5:1



5303

- 5303 Æ-Sesterz, 97, Rom; 29,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Maultiere weiden, dahinter Deichsel. BMC 119; Coh. 143; RIC 93. Überarbeitet, gutes sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 1564 (danach überarbeitet) und der Auktion Tauler & Fau 30, Madrid 2013, Nr. 1564.
 Eine Prägung auf die Befreiung Italiens von den Hand- und Spanndiensten für die kaiserliche Post.



5304

- 5304 - Restitution für Divus Augustus. Æ-As, 98, Rom; 11,51 g. Kopf r.//Geflügelter Blitz. BMC 161; Coh. 567; RIC 130. Leicht geglättet, vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 1917 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 97.



5305

1,5:1

5305

- 5305 Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 98/99, Rom; 25,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser sitzt l. auf Plattform, davor verteilen Beamte Geld an Bürger. BMC 712; Coh. -; MIR 64 c (dies Exemplar erwähnt); RIC 381. R Kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, fast vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Sammlung C. E. Mackerell, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 16. Mai 1906, Nr. 98; der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 813 und der Auktion DNW 139, London 2017, Nr. 65.



1,5:1

5306

1,5:1

- 5306 A-Aureus, 101/102, Rom; 7,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Hercules steht v. v. auf Altar mit Keule und Löwenfell. BMC 81; Calicó 1053; Coh. 232; MIR 99 c; RIC 50. RR Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1

5307

1,5:1

- 5307 Æ-Sesterz, 104/107, Rom; 25,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Traian reitet r. und schleudert Speer auf gestürzten Daker. BMC 834; Coh. 508; MIR 203 b; RIC 534. Vorzüglich 2.500,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 414 und der Sammlung Paulo Leitao, Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 974.



5309



5308



5309

- 5308 *AR*-Denar, 107/108, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Spes steht l. mit Blume. BMC 319; Coh. 84; MIR 266 b; RIC 127. Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Exemplar der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 132. 200,--
- 5309 *Æ*-Sesterz, 107/110, Rom; 27,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, im Hintergrund Prora. BMC -; Coh. 469; MIR 323 b; RIC 492. Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Grüne Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



5310



1,5:1



- 5310 *AV*-Aureus, 113/1134, Rom; 7,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren. BMC 425; Calicó 1092; Coh. vergl. 397; MIR 420 f; RIC vergl. 275. Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 106, Wien 2018, Nr. 202 und der Auktion Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1182.



1,5:1



5311



1,5:1



- 5311 *AV*-Aureus, 114/116, Rom; 7,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuer- ruder und Füllhorn. Beckmann Group D, d 74/FR 5; BMC 569 ff.; Calicó 1026; Coh. 153; MIR 525 f; RIC 319. Kl. Kratzer auf dem Avers, kl. Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 401; zuvor erworben am 5. Juni 1953 aus dem Lager der Frankfurter Münzhandlung. 3.500,--



1,5:1



5312



1,5:1



- 5312 *AV*-Aureus, 114/116, Rom; 7,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren. Beckmann Group D, d 46/BE 9; BMC 547; Calicó 1067; Coh. 275; MIR 517 f; RIC -. Fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5313



1,5:1

- 5313 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 27,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672. Dunkelgrüne Patina, vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Sammlung NAC 54, Zürich 2010, Nr. 411.



1,5:1



5314



1,5:1

- 5314 Hadrianus, 117-138. AV-Aureus, 119/120, Rom; 6,96 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Zepher. BMC 101; Calicó 1301; Coh. 1058; RIC² 211. Fassungsspuren, fast sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5315



1,5:1

- 5315 Æ-Sesterz, 119/123, Rom; 20,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Hadrianus sitzt l. auf Plattform, davor steht eine Frau mit zwei Kindern. BMC 1160; Coh. 949; RIC² 236. R Fast vorzüglich 1.250,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica 8, Luzern 1924, Nr. 904 und der Auktion DNW 139, London 2017, Nr. 74.



1,5:1



5316



1,5:1

- 5316 Æ-Sesterz, 124/127, Rom; 23,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Virtus steht l. mit Parazonium und Lanze, Fuß auf Helm. BMC 1307; Coh. 356; RIC² 741. **Vorzüglich/fast vorzüglich** 6.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 456 und der Sammlung Luc Girard, Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 427.



1,5:1



5317



1,5:1

- 5317 Æ-Sesterz, 124/127, Rom; 25,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack, Fuß auf Prora. BMC 1290; Coh. 311; RIC² 810. **Prachtexemplar. Grüne Patina, min. korrodiert, vorzüglich** 12.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 649.



2:1



5318



2:1

- 5318 A-Aureus, 125/128, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calicó 1233; Coh. vergl. 422; RIC² 709. **Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, gutes vorzüglich** 15.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Erworben 2001 von Stack's und Exemplar der Auktion Gemini XIII, Chicago 2017, Nr. 173.



1,5:1



5319



1,5:1

- 5319 *A*-Aureus, 125/127, Rom; 7,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. BMC 429; Calicó 1218 a; Coh. 406; RIC² 781. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 3.000,--



1,5:1



5320



1,5:1

- 5320 *A*-Sesterz, 133, Rom; 28,56 g. Drapierte Büste r.//Roma mit Speer und Hadrian stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 1476 Anm.; Coh. 87; RIC² 2071. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 1.250,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Sotheby's, London 25./26. Oktober 1984, Nr. 562 und der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 173.



1,5:1



5321



1,5:1

- 5321 *A*-Aureus, 133/134, Rom; 7,30 g. Kopf r.//Hispania lagert l. mit Zweig, den l. Ellenbogen auf Fels gestützt, l. Hase. Beckmann a 12/H 1; BMC 846 Anm.; Calicó 1271; Coh. 821; RIC² 1529. **Sehr schön** 3.000,--
Datierung nach Beckmann. Der RIC datiert 130/133.



1,5:1



5322



1,5:1

- 5322 *A*-Denar, 134/138, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pudicitia sitzt l. BMC 491; Coh. 395; RIC² 914. **Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, fast Stempelglanz. 500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 5, München 1988, Nr. 286 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 140.



1,5:1



5323



1,5:1

- 5323 AV-Aureus, 135/136, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r.//Fides steht r. mit Ähren und Früchtekorb. Beckmann d 10/FP 1; BMC 628 Anm.; Calicó 1256; Coh. 715; RIC² 2198.

R Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

3.000,--



5324



5326



5325



- 5324 Æ-Obol, Jahr 11 (= 126/127), Alexandria (Aegyptus), *Leontopolites Nomos*; 4,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Mysis steht r. mit Speer (?) und Löwe. Dattari 6281 f.; Geissen 3408; Kampmann/Ganschow N 24.3; RPC 6470; Weber/Geissen S. 304, II.1.

R Schön

40,--

Exemplar der in den 1960ern und 1970ern erstellten Sammlung Rhakotis, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 2140.

- 5325 Æ-Obol, Jahr 11 (= 126/127), Alexandria (Aegyptus), *Lykopolites Nomos*; 5,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert/Upuaut steht l. mit Krone, auf der Rechten Canide. Dattari/Savio 10992 (dies Exemplar); Geissen 3410; Kampmann/Ganschow N 27.1; RPC 6349; Weber/Geissen S. 146, 1.

R Fast sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

- 5326 Æ-Drachme, Jahr 18 (= 133/134), Alexandria (Aegyptus); 27,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Isis Pharia steht r. mit gebauschtem Segel, davor Pharos. Dattari 1768; Geissen 1121; Kampmann/Ganschow 32.588; RPC 5895.

Sehr schön

200,--



1,5:1



5327



1,5:1

- 5327 - für Sabina. Æ-Sesterz, Rom; 22,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Ceres sitzt l. auf Getreidekorb mit Fackel und Ähren. BMC 1879; Coh. 69; RIC 1019.

Min. korrodiert, winz. Kratzer auf dem Avers sonst vorzüglich

2.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion The New York Sale XX, New York 2009, Nr. 417 und der Auktion Gemini X, New York 2013, Nr. 568.



1,5:1



5328



1,5:1

- 5328 - *Ae*-Sesterz, 130/133, Rom; 27,36 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkranz//Pietas sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 1871; Coh. -; RIC² 2524. **Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich** 600,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.



2:1



5329



2:1

- 5329 - für Aelius. *Ae*-Sesterz, 137, Rom; 23,15 g. Kopf r.//Salus sitzt l. mit Patera und füttert Schlange. BMC 1926; Coh. 44; RIC² 2677. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hervorragendes Porträt, vorzüglich** 6.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Jacquier 43, Kehl am Rhein 2017, Nr. 167.



5330



- 5330 - für Antinous. *Ae*-Drachme, Jahr 19 (= 134/135), Alexandria (Aegyptus); 20,19 g. Drapierte Büste r. mit Hem-Hem-Krone//Antinoos reitet r. mit Kerykeion. Blum 9; Dattari 2080; Geissen 1275; Kampmann/Ganschow 34 a.1; Pudill M07; RPC 6062. **RR Schön** 400,--
Exemplar der in den 1960ern und 1970ern erstellten Sammlung Rhakotis, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 2247.

Antinoos, ein Jüngling aus Bithynium in Bithynien, wurde zum Geliebten Hadrians. Er ertrank 130 während der Ägyptenreise des Kaisers im Nil, Hadrian gründete daraufhin die Stadt Antinoupolis.



1,5:1



5331



1,5:1

- 5331 - für Antoninus I. Pius. AV-Aureus, 138, Rom; 7,05 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unter dem Thron Füllhorn. BMC S. 371 Anm.; Calicó 1487; Coh. 129; RIC 453 a. Gutes sehr schön
- Exemplar der Auktion NAC 67, Zürich 2012, Nr. 325; der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 829 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 754.

5.000,--



1,5:1



5332



1,5:1

- 5332 AV-Aureus, 138, Rom; 7,36 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC -; Calicó 1488; Coh. -; RIC -.
- Unbedeutende Prüfstelle am Rand, kl. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich
- Exemplar der Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 886.

4.000,--



1,5:1



5333



1,5:1

- 5333 - Restitution für Augustus. AR-Denar, 138 (?), Rom; 3,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simulium und Lituus. BMC 536 (dort unter Augustus); Coh. 43 (dort unter Augustus); RIC² 208 (dort unter Augustus); Woytek/Blet-Lemarquand - (Obv. 1/Rev -). RR Herrliche Patina, gutes sehr schön
- Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1415 und der Roma Numismatics e-Sale 66, London 2020, Nr. 868 (dort mit irrtümlicher Zuweisung).
- Zur Zuweisung siehe Woytek/Blet-Lemarquand in RN 2017, S. 183 ff., besonders 223 ff.
- Stempelstellung, Metrologie und Prägmenge sprechen gegen eine Prägung vor oder unter Traian. Bernhard Woytek und Maryse Blet-Lemarquand bringen diese seltenen Stücke unserer Ansicht nach zu Recht mit Hadrian, seinen beiden adoptierten Nachfolgern und dem Jahr 138 in Verbindung.

1.000,--



5334



1,5:1



5334

- 5334 Antoninus I. Pius, 138-161. AE-Sesterz, 140/144, Rom; 26,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht r. mit Ähren und Füllhorn zwischen Modius und Prora. BMC 1226; Coh. 34; RIC 597.
- Winz. Kratzer auf dem Avers, Felder min. geglättet, sonst vorzüglich
- Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
- Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 348.

1.000,--



1,5:1



5335



1,5:1



- 5335 *A*-Quinar, 145/161, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 567 Anm. ; Coh. -; King 21; RIC 155. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 823 und der Auktion NAC 95, Zürich 2016, Nr. 272.



1,5:1



5336



1,5:1



- 5336 *A*-Aureus, 147/148, Rom; 7,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 627; Calicó 1578; Coh. -; RIC 169 c. R Vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion NAC 95, Zürich 2016, Nr. 274.



1,5:1



5337



1,5:1



- 5337 *A*-Aureus, 148/149, Rom; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 650 var.; Calicó 1504; Coh. -; RIC 177 var. Vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 448.



1,5:1



5338



1,5:1



- 5338 *A*-Aureus, 148/149, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 650 var.; Calicó 1504; Coh. -; RIC 177 var. Schürfstelle im Randbereich des Averses, sonst vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 4, Oslo 2014, Nr. 1190 und der Auktion Oslo Myntgalleri 11, Oslo 2016, Nr. 1232.



5339



1,5:1



5339

- 5339 *A*-As, 148/149, Rom; 8,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Elefant r. BMC 1840; Coh. 565; RIC 862 a. Dunkelbraune Patina, leichte Auflagen, sehr schön 125,--
Erworben im Dezember 2013 bei der Göttinger Münzhandlung, Göttingen.
Der Revers bezieht sich wahrscheinlich auf Spiele anlässlich des zehnjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers.



1,5:1



5340



1,5:1



- 5340 *AV*-Aureus, 157/158, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus steht r. und füttert Schlange. BMC -; Calicó 1684 a; Coh. -; RIC -.
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 637.

R Vorzüglich

3.000,--



5341



- 5341 *Æ*-Drachme, Jahr 8 (= 144/145), Alexandria (Aegyptus), *Apollonopolites Nomos*; 22,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Horus-Behedeti/Apollon steht r. mit Skhent-Krone, Zepter und Horusfalke. Dattari 6203; Geissen 3432; Kampmann/Ganschow N4.6; RPC online 15210 (temporary number); Weber/Geissen S. 63, III.
Exemplar der in den 1960ern und 1970ern erstellten Sammlung Rhakotis, Leu Numismatik Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 2311.

Prägeschwächen, gutes schön

750,--



2:1



5342



2:1

- 5342 - für *Faustina mater*. *AV*-Aureus, 139/141, Rom; 7,38 g. Drapierte Büste r.//Venus steht v. v., Kopf r., mit Apfel. BMC S. 24 Anm.; Calicó 1805; Coh. 280; RIC 342.
Exemplar der Auktion NAC 88, Zürich 2015, Nr. 465 und der Auktion Rauch 109, Wien 2019, Nr. 375.

R Vorzüglich

6.000,--



2:1



5343



2:1

- 5343 - für *Diva Faustina mater*. *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,03 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 395; Calicó 1763 b; Coh. 95; RIC 356.

Winz. Kratzer auf dem Avers, winz. Probiertstelle am Rand, sonst fast Stempelglanz

6.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 1067.



1,5:1



5344



1,5:1



- 5344 *A*-Aureus, nach 141, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pietas opfert l. über Kandelaber. BMC 336; Calicó 1797 (stempelgleich); Coh. vergl. 237 (Denar); RIC 395.

R Probestellen am Rand, unbedeutende Schürfstelle auf dem Avers, sonst gutes vorzüglich Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

7.500,--

Erworben im Dezember 1996 bei der Firma Stack's; Exemplar der Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calico 241, Barcelona 2012, Nr. 113 und der Auktion Aureo & Calico 300, Barcelona 2017, Nr. 88.



1,5:1



5345



1,5:1



- 5345 - für Faustina filia. *A*-Aureus, Rom; 7,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 1047; Calicó 2069 a; Coh. 156; RIC 506 c.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 1615.



1,5:1



5346



1,5:1



- 5346 *Æ*-Sesterz, Rom; 23,45 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 2185; Coh. 252; RIC 1387.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Vorzüglich/fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies, Nizza 6. November 1976, Nr. 75.



1,5:1



5347



1,5:1



- 5347 - für Marcus Aurelius. *Æ*-Denar, 140/144, Rom; 3,08 g. Kopf r.//Priestergeräte. BMC 277; Coh. 451; RIC 424 a.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz/Stempelglanz

300,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 338 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 148.



5348 *Æ*-Sesterz, 147, Rom; 26,63 g. Kopf r.//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 1803; Coh. 596; RIC 1248. Etwas geglättet, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion CNG 115, Lancaster 2020, Nr. 665.



5349 *AV*-Aureus, 160/161, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r.//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 1017; Calicó 1981; Coh. 778; RIC 488. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinem Stil. Fast Stempelglanz 10.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 894, Kopenhagen 2020, Nr. 365.



5350 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. *AV*-Aureus, 161, Rom; 7,30 g. Kopf r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 7; Calicó 1822; Coh. 70; RIC 8. Bearbeitungsstellen am Rand, gutes sehr schön 3.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 1611.



5351 *AV*-Aureus, 161, Rom; 6,29 g. Gepanzerte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 7 Anm.; Calicó 1823; Coh. 71; RIC 9. Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



- 5352 Æ-Sesterz, 163/164, Rom; 27,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 1080 Anm.; Coh. 859; RIC 877.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher grüner Patina, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 452 und der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 663.

7.500,--



- 5353 A-Aureus, 168, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 465; Calicó 2005; Coh. 898; RIC 189.

Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Rauch 51, Wien 1993, Nr. 254; der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 307 und der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 626.

7.500,--



- 5354 A-Aureus, 168, Rom; 7,20 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 466; Calicó 2006; Coh. 900; RIC 190.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 1156.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch AU, Strike: 5/5; Surface 2/5, Fine Style, smoothing.

7.500,--



1,5:1



5355



1,5:1

- 5355 Æ-Sesterz, 176/177, Rom; 25,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 1610; Coh. 422; RIC 1205. Leicht geglättet, sonst vorzüglich 2.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 454.



1,5:1



5356



1,5:1

- 5356 - für Divus Antoninus. AV-Aureus, nach 161, Rom; 7,31 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 55; Calicó 1491 b; Coh. 163; RIC 435. Gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Archer Milton Huntington (*10. März 1870, New York; † 11. Dezember 1955 Bethel); der Sammlung der Hispanic Society of America (HSA 22163) und der Auktion NAC 67, Zürich 2012, Nr. 339.



1,5:1



5357



1,5:1

- 5357 AR-Denar, nach 161, Rom; 3,42 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 57; Coh. 164; RIC 436. Fast Stempelglanz 200,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 705.



1,5:1



5358



1,5:1

- 5358 AR-Denar, nach 161, Rom; 3,24 g. Kopf r., l. drapiert//Rogus. BMC 60; Coh. 164; RIC 438. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 250,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 23. Oktober 1998, Nr. 171; der Auktion Hirsch Nachf. 203, München 1999, Nr. 577; der Auktion Hirsch Nachf. 205, München 1999, Nr. 835 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 144.



1,5:1



5359



1,5:1

5359 Æ-Denar, nach 161, Rom; 3,35 g. Kopf r.//Altar. BMC 71; Coh. 357; RIC 441.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion NAC 87, Zürich 2015, Nr. 265 und der NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 1062.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--



5360



1,5:1



5360

5360 - für **Faustina filia**. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 30,04 g. Drapierte Büste r. mit doppeltem Perlhaarband//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 912; Coh. 112; RIC 1642.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Gemini X, New York 2013, Nr. 573.

Sichtbare Spuren der Schrötlingsherstellung, sonst vorzüglich

2.000,--



5361



5361 Æ-Diobol, Jahr 4 (= 163/164), Alexandria (Aegyptus); 9,16 g. Drapierte Büste r.//Uräus-Schlange l. aufgerichtet, umschlingt l. Ähre, r. Fackel. Dattari 3640 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow 38.15; RPC online 14566.6 (temporary number, dies Exemplar). RR Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Bayerische Vereinsbank 1, München 1978, Nr. 274 und der Sammlung Giovanni Dattari.

200,--



1,5:1



5362



1,5:1

5362 - für **Commodus**. Æ-Sesterz, 177, Rom; 29,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Marcus Aurelius und Commodus sitzen l. auf Plattform, dahinter Soldat, davor Liberalitas mit Abacus und Füllhorn sowie ein Togatus. BMC 1651; Coh. 295; RIC 1559.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 613 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 742.

Überdurchschnittlich erhalten. R Braune Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

2.500,--



5363

3:1

5363 Lucius Verus, 161-169. Æ-Sesterz, 162/163, Rom; 25,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1057; Coh. 95; RIC 1346.

Kabinetstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Sammlung Vautier/Collignon, Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 989; der Sammlung Percy H. Webb, Auktion Hess Nachf. 211, Luzern 1932, Nr. 2261; der Auktion NAC 6, Zürich 1993, Nr. 452; der Auktion Leu 71, Zürich 1997, Nr. 415; der Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 104 und der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 112.



5364



4:1

5364 *A*-Aureus, 163/164, Rom; 7,32 g. Kopf r.//Kaiser sitzt l. auf Plattform zwischen Soldat und Togatus und krönt Sohaemus. BMC 300; Calicó 2154; Coh. 158; RIC 512.

Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Scharf ausgeprägtes, markantes Porträt, fast Stempelglanz 15.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 472; zuvor erworben 1952 aus dem Lager der Frankfurter Münzhandlung.

Das Stück feiert die Einsetzung des Sohaemus als König in Armenien.



2:1



5365



2:1

- 5365 *A*-Aureus, 163/164, Rom; 7,34 g. Kopf r.//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC 294; Calicó 2174; Coh. 248; RIC 522. **RR** Vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion Schulman b. v. 365, Amsterdam 2020, Nr. 1554.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS; Strike 5/5, Surface 3/5.



2:1



5366



2:1

- 5366 *A*-Aureus, 165, Rom; 6,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf einen gestürzten Gegner. BMC 390; Calicó 2185; Coh. -; RIC 545. Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Triton XIX, New York 2016, Nr. 584.



2:1



5367



2:1

- 5367 *A*-Aureus, 166/167, Rom; 6,42 g. Gepanzerte Büste r.//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 449 Anm.; Calicó 2196; Coh. 293; RIC 572. Fassungs Spuren, fast vorzüglich/sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 105, Wien 2017, Nr. 389.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 3/5, ex-jewelry.



2:1



5368



2:1

- 5368 **Commodus**, 177-192. *A*-Aureus, 179/180, Rom; 7,15 g. Dripierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 813 Anm.; Calicó 2341 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 778; RIC 3. **R** Auf breitem Schrötling geprägtes, sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 6.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 501 und der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 293.



1,5:1



5369



1,5:1

- 5369 *Æ*-Sesterz, 181/182, Rom; 25,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit Speer, davor Löwe. BMC 480; Coh. 972; RIC 332 a. Revers etwas geglättet, sonst fast vorzüglich 3.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 7. Mai 2006, Nr. 171; der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 1056 und der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2306.



1,5:1



5370



1,5:1

- 5370 *Æ*-Sesterz, 183/184, Rom; 22,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 528; Coh. 454; RIC 402. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2308.



1,5:1



5371



1,5:1

- 5371 *Æ*-Sesterz, 186/189, Rom; 17,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser und Senator stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 607; Coh. 410; RIC 549. Patina am Rand stellenweise abgeplatzt, sonst vorzüglich 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Sammlung Frank Reinhardt (erworben 2005 von A. Gilch), Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 855.



3:1



5372



3:1

5372 **Pertinax, 193.** *A*-Aureus, Rom; 7,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 7; Calicó 2383; Coh. 29; Lempereur 78; RIC 4 a.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leichte Prüfspur am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Goldberg 72, Los Angeles 2013, Nr. 4161.

Pertinax, geboren am 1. August 126 in Alba Pompeia, hatte eine glänzende Karriere hinter sich, als er im Jahr 192 nach der Ermordung des Commodus zum Kaiser proklamiert wurde. Er war der Sohn eines Freigelassenen und war zunächst als Lehrer tätig, bevor er eine militärische Karriere begann, Senator und schließlich consul suffectus wurde. Commodus ernannte ihn zum Präfekten von Rom. Pertinax konnte nach seiner Ernennung zum Kaiser den Soldaten aufgrund der zerrütteten Staatsfinanzen kein Donativum in der erwarteten Höhe zahlen - so kam es bald zur Ermordung des Pertinax.



3:1



5373



3:1

5373 *A*-Aureus, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Rechte zu einem Stern erhoben. BMC 11; Calicó 2389; Coh. 42; Lempereur 115; RIC 11 a.

RR Prachtvolles Porträt, fast vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 987 und der Auktion Oslo Myntgalleri 18, Oslo 2019, Nr. 1185.



1,5:1



5374



1,5:1



- 5374 **AR-Denar, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 15; Coh. 2; RIC 1 a. R Gutes sehr schön/sehr schön** 400,--
 Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 2036 und der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2629.



1,5:1



5375



1,5:1



- 5375 **AR-Denar, Rom; 3,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 24; Coh. 56; RIC 13 a. R Knapper Schrötling, sehr schön** 300,--
 Exemplar der Auktion Rauch 64, Wien 1999, Nr. 317 und der Auktion Münzzentrum 150, Solingen-Ohligs 2009, Nr. 400.



1,5:1



5376



1,5:1



- 5376 **Didius Julianus, 193. AR-Denar, Rom; 2,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 8; Coh. 15; RIC 3 a. R Feine Tönung, sehr schön/schön** 500,--
 Exemplar der Sammlung F. S. Knobloch, Auktion Stack's, New York 1.-3. Mai 1980, Nr. 861 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 687.



1,5:1



5377



1,5:1



- 5377 **- für Manlia Scantilla. AR-Denar, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 11; Coh. 2; RIC 7. RR Sehr schön** 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner, Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 690.



1,5:1



5378



1,5:1



- 5378 **AR-Denar, Rom; 3,02 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 11; Coh. 2; RIC 7. RR Feine Tönung, sehr schön** 1.250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1096 und der Auktion Oslo Myntgalleri 11, Oslo 2016, Nr. 1233.



5379 - für **Didia Clara**. \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 3; RIC 10. **RR** Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner, Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 692.
 Die Reversdarstellung zeigt, daß noch unter Didius Julianus das antoninische Reversprogramm Maßstäbe setzte. Auch unter Antoninus Pius war die Darstellung der Hilaritas für die Prägungen im Namen seiner Tochter (nicht seiner Ehefrau) reserviert, siehe Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz 2004, S. 26/27.



5380 **Pescennius Niger, 193-194**. \mathcal{A} -Denar, Antiochia; 3,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC -, vergl. 298; Coh. -, vergl. 4 ff.; RIC -, vergl. 3. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
 Exemplar der Auktion NFA XXV, New York 1990, Nr. 411 und der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 623 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 167.



5381 \mathcal{A} -Denar, Antiochia; 2,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 298; Coh. 8; RIC 3 c. **RR** Schön-sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 652.

5382 \mathcal{A} -Denar, Antiochia; 2,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drei Standarten, die mittlere mit einem Medaillon mit der Aufschrift VI/C AV/G. BMC -, vergl. S. 76 Anm.; Coh. -, vergl. 20; RIC -, vergl. 19. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Rauch 92, Wien 2013, Nr. 1349 und der Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 281.



5383 \mathcal{A} -Denar, Antiochia; 2,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe, unten Waffen. BMC -, vergl. S. 77, § Anm.; Coh. -, vergl. 33; RIC -, vergl. 34 a. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Naville Numismatics 43, London 2018, Nr. 487.



1,5:1



5384



1,5:1



- 5384 **Clodius Albinus, 193-197. Æ-Denar, 193/194, Rom; 3,27 g. Kopf r.//Roma sitzt l. auf Schild mit Palladium und Zepter. BMC 44; Coh. 61; RIC 11 a.**

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Etwas unregelmäßiger Schrötling, Stempelglanz

1.250,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Lanz 58, München 1991, Nr. 666 und der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 168.



1,5:1



5385



1,5:1



- 5385 **Æ-Sesterz, 193/195, Rom; 20,89 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 483; Coh. 7; RIC 62.**

R Vorzüglich/sehr schön

2.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 683; der Auktion Jacquier 25, Kehl am Rhein 2000, Nr. 423 und der Auktion Jacquier 41, Kehl am Rhein 2016, Nr. 151.



1,5:1



5386



1,5:1



- 5386 **Septimius Severus, 193-211. Æ-Denar, 194, Rom; 3,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 70; Coh. 359; RIC 37.**

Kl. Prüfstelle am Rand, fast Stempelglanz

150,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 170.



1,5:1



5387



1,5:1



- 5387 **Ä-Aureus, 196/197, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 146 Anm.; Calicó 2495; Coh. 418 var.; RIC 86 var.**

R Vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 11, Stuttgart 2011, Nr. 124.



- 5388 *AV*-Aureus, 199/200, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC -; Calicó 2431 a (dies Exemplar abgebildet); Coh. 20; RIC 122 a. **R** Vorzüglich 20.000,--
Exemplar der Sammlung R. de Castro Maya, Auktion Emile Bourgey, Paris 18. November 1957, Nr. 327.



- 5389 - und Julia Domna. *AR*-Denar, 202/210, Rom; 3,43 g. Kopf des Septimius Severus mit Lorbeerkranz r.//Drapierte Büste der Julia Domna r. BMC 342; Coh. 3; RIC 273. **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--
Erworben am 30. November 2018.
- 5390 - für Julia Domna. *ÆS*, Berytos (Phoenicia); 7,09 g. Drapierte Büste r.//In Kranz: Zwei Legionsadler einander gegenüber, dazwischen COL/BER. Sawaya 1581 ff. **RR** Gutes sehr schön 100,--
Erworben 2008 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.
Nachdem die Stadt, die kurzzeitig Laodikeia in Phoenicia hieß (das heutige Beirut) unter Pompeius 63 v. Chr. erobert und in Berytus umbenannt worden war, erhielt die Stadt in der Provinz Syria 14 v. Chr. den Status einer Kolonie. Es wurden dort vornehmlich Veteranen der dritten gallischen Legion sowie der fünften makedonischen Legion angesiedelt. Die Reversabbildung dieses Stücks nimmt auf jene beiden Legionen Bezug.



- 5391 - mit Julia Domna und Caracalla. *AR*-Denar, 196/211, Rom; 3,15 g. Drapierte Büste der Julia Domna r.//Drapierte Büste des Septimius Severus mit Lorbeerkranz und gepanzerte und drapierte Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz einander gegenüber. BMC 2 var.; Coh. 2 var.; RIC 539 b var. **RR** Gutes sehr schön/sehr schön 500,--
Erworben am 30. November 2018.



- 5392 - für Julia Domna, Caracalla und Geta. *AR*-Denar, 196/211, Rom; 3,38 g. Drapierte Büste der Julia Domna r.//Gepanzerte Büsten des Caracalla mit Lorbeerkranz und des Geta mit Lorbeerkranz einander gegenüber. BMC 4; Coh. 2 var.; RIC 540 var. **R** Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2423 und der Auktion CNG 103, Lancaster 2016, Nr. 868.



2:1

5393

2:1

- 5393 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** *A*-Aureus, 198, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC -; Calicó 2820; Coh. 598; RIC 26 b. **R** Vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 53, Basel 1977, Nr. 279; der Auktion Roma Numismatics XVI, London 2018, Nr. 764 und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 868.



5394

3:1

- 5394 *A*-Aureus, 198, Laodicea; 7,15 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 646; Calicó 2821; Coh. -; RIC 333. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Von feinstem Stil. Fast stempelglänzendes Prachtexemplar 30.000,--

Exemplar der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges (1910), Tafel XXXV, Nr. 269; der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges, Auktion Ars Classica 18, Luzern 1938, 346; der Sammlung Giuseppe Mazzini, Band 2, Nr. 598; der Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 321; der Auktion NAC 91, Zürich 2016, Nr. 37; der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 686 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 1178

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch AU, Strike: 5/5; Surface: 5/5, Fine Style.



2,5:1



5395



2,5:1

- 5395 *A*-Aureus, 199/200, Rom; 7,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor Gefangener. BMC 172 Anm.; Calicó 2818; Coh. 589; Prieur 45.

R Prachtexemplar, vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Leu 83, Zürich 2002, Nr. 791 und der Auktion Rauch 102, Wien 2016, Nr. 124.



2:1



5396



2:1

- 5396 *Æ*-Sesterz, 211/213, Rom; 26,15 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar. BMC 248; Coh. 576; RIC 512 b.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 1054.



5397



5398



5397

- 5397 *Æ*-As, 214/217, Rom; 9,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Helm stehenden Schild gelehnt. BMC 275; Coh. 610; RIC 577 b. Gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 49, Lancaster 1999, Nr. 1669; der Auktion CNG Mail Bid Sale 85, Lancaster 2010, Nr. 952 und der Auktion Rauch 108, Wien 2019, Nr. 271.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch XF, Strike 5/5, Surface: 3/5.

- 5398 - für Divus Septimius Severus. *AR*-Denar, 211, Rom; 2,88 g. Kopf r.//Adler auf Globus. BMC 21; Coh. 84; RIC 191 C.

Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--

Exemplar der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1116.



- 5399 - mit Septimius Severus und Julia Domna. AV-Aureus, 202, Rom; 7,36 g. Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büsten des Septimius Severus mit Strahlenbinde und der Julia Domna mit Diadem auf Mondsichel nebeneinander r. BMC 389; Calicó 2850; Coh. 2; RIC 59 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, vorzüglich + 50.000,--
- In einem US-Plastikholder der NGC (Zertifikat-Nr. 6157255-001) mit der Bewertung: Ch AU*, Strike 5/5, Surface: 5/5, Fine style.



1,5:1



5400



1,5:1

5400 - für Julia Domna. Æ-Sesterz, Rom; 25,23 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar. BMC 215; Coh. 178; RIC 590.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinstem Stil mit herrlicher Patina, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Connaisseurs. 7.500,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1039.



5401



1,5:1



5401

5401 Geta, 209-212. Æ-Sesterz, 211, Rom; 27,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. mit Zeptr und Füllhorn, zu ihren Füßen l. Gestalt mit Füllhorn, r. Flußgott (?). BMC 45; Coh. 199; RIC 171 a.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

RR Leicht geblättert, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1058.



1,5:1



5402



1,5:1

5402 Macrinus, 217-218. Æ-Sesterz, 217, Rom; 25,90 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 113; Coh. 80; RIC 121.

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Feld des Averses geblättert, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 9, London 2015, Nr. 764.



5404



5403



5404

- 5403 *AR*-Denar, 217/218, Rom; 3,36 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 60; Coh. 8; RIC 55. Herrliche Patina, scharf gereinigt, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Rauch 27, Wien 1981, Nr. 411 und der Auktion Rauch 109, Wien 2019, Nr. 425.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike: 5/5, Surface: 3/5, brushed.
- 5404 - für Diadumenianus. *Æs*, Berytos (Phoenicia); 22,81 g. Driapierte Büste r.//Viersäuliger Tempel der Tyche, darin Statue der Göttin mit Stylis, die von einer auf einer Säule stehenden Nike bekränzt wird, flankiert von zwei Genien; auf dem Dach Statue des Poseidon, der Beroe überwältigt, flankiert von Nikai; unten zwei Delphinreiter. Sawaya 1643. R Grüne Patina, sehr schön 200,--



5405



3:1

- 5405 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. *AV*-Aureus, 220/222, Rom; 6,44 g. Driapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Keule oder Zypressenzweig, davor Stern und Altar. BMC 209 Anm.; Calicó 2997; Coh. 59; RIC 86. Kabinettstück. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Stempelglanz 25.000,--
Exemplar der Auktion NAC 31, Zürich 2005, Nr. 80; der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 514; der Auktion Roma Numismatics IV, London 2012, Nr. 632 und der Auktion Roma Numismatics XX, London 2020, Nr. 647.
Bei dem sogenannten "Horn" soll es sich um eine Stierpenisspitze handeln (Elke Krenkel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Eine andere Ansicht vertritt W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.).



1,5:1



5406



1,5:1

- 5406 AR-Denar, 222, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Patera und Keule oder Zypressenzweig, davor Stern und Altar. BMC 268; Coh. 213; RIC 52. R Vorzüglich 50,--
Erworben im Oktober 2008.
Seltene späte Prägung des Elagabal ohne "Horn".



5407



1,5:1



5408



- 5407 - und Rheskaporis II. von Bosphorus, 211-226. El-Stater, Jahr 515 (= 218/219); 7,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Dreizack. Frolova Pl. XLVII, 8; MacDonald 558/3. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 106, Wien 2021, Nr. 308.
- 5408 El-Stater, Jahr 517 (= 220/221); 7,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, davor Stern//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. XLVIII, 14; MacDonald 560/2. Sehr schön 250,--
Erworben 2004 bei der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.



1,5:1



5409



1,5:1

- 5409 Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 18,81 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 139; Coh. 13; RIC 78. Braungrüne Patina, hervorragendes Porträt, winz. Doppelschlag, vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 427 und der Sammlung eines Ästheten, Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8614.



1,5:1



5410



1,5:1

- 5410 - für Maximus. AR-Denar, 236, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1. Dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Rauch 108, Wien 2019, Nr. 297.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch VF, Strike 5/5, Surface: 4/5.



2:1



5411



2:1

5411 **Gordianus II. Africanus, 238.** Æ-Denar, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn an Säule gelehnt, davor Globus. BMC 19; Coh. 5; RIC 1.

R Herrliche Patina, vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 478, Basel 1985, Nr. 34; der Auktion Münzen & Medaillen AG 88, Basel 1999, Nr. 448; der Old Sable Collection; der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 307 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1525.

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: So dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, daß Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



5412



1,5:1



5412

5412 **Balbinus, 238.** Æ-Antoninian, Rom; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12.

Feine Tönung, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 655.



1,5:1



5413



1,5:1

5413 **Æ-Sesterz, Rom; 20,84 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 28; Coh. 21; RIC 16.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Hervorragendes Porträt, vorzüglich

5.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Auktion Jacquier 41, Kehl am Rhein 2016, Nr. 179.



5414



1,5:1



5414

- 5414 Papius, 238. AR-Antoninian, Rom; 4,89 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 80; Coh. 4; RIC 10 a. Feine Tönung, sehr schön 200,--
Erworben 2012 auf der Münzmesse Hannover.



1,5:1



5415



1,5:1



- 5415 Gordianus III., 238-244. AV-Aureus, 241/243, Rom; 4,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Calicó 3202 a; Coh. 119 var.; RIC 101 var. R Winz. Kratzer, gutes sehr schön 3.500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 1155.



1,5:1



5416



1,5:1



- 5416 AV-Aureus, 241/243, Rom; 5,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Calicó 3202 a; Coh. 119 var.; RIC 101 var. R Gestopftes Loch, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 253, München 2007, Nr. 2647.



1,5:1



5417



1,5:1

- 5417 AE-Sesterz, 241, Rom; 19,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Apollo sitzt l. mit Zweig, den linken Ellbogen auf Lyra gestützt. Coh. 240; RIC 301 a. Selten in dieser Erhaltung. Feine dunkelgrüne Patina, hervorragendes Porträt, gutes vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Tkalec und Rauch, Zürich 25.-26. April 1989, Nr. 386; der Sammlung William James Conte, Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 376 und der Sammlung eines Ästhetens, Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8615.



- 5418 **Pacatianus, 248-249.** \mathcal{A} -Antoninian, Viminacium; 5,31 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 6 var.; RIC 5.

RR Sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 106, Wien 2018, Nr. 339.

Ti. Claudius Marinus Pacatianus war sehr wahrscheinlich der Sohn des Claudius Sollemnius Pacatianus, der als Statthalter der Provinz Arabia unter Severus Alexander belegt ist. Die Erhebung des Pacatianus durch die moesischen Truppen hängt möglicherweise mit der Gotengefahr zusammen, allerdings erwähnt Zosimus auch generelle Probleme mit der Disziplin der Truppen in Moesien. Aus unbekanntem Gründen wurde Pacatianus bald von seinen eigenen Truppen ermordet. Seine einzige Münzstätte war Viminacium.



- 5419 **Traianus Decius, 249-251.** \mathcal{A} -Doppelsestert, Rom; 38,95 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a.

Kabinettstück. R Vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.

Exemplar der Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 190, Chicago 2014, Nr. 264.



- 5420 - für **Hostilianus**. *A*-Aureus, 251, Rom; 3,74 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer. Calicó 3318 (dort mit irrtümlicher Averslegende); Coh. -; RIC -, vergl. 183 a. Fassungsspuren (?), sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion obolos 14, Zürich 2019, Nr. 551.



- 5421 - für **Herennia Etruscilla**. *A*-Aureus, Rom; 4,24 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Calicó 3308; Coh. 18; RIC 59. R Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 90, Wien 2020, Nr. 603.



- 5422 *Æ*-Doppelsesterz, Rom; 44,71 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 21; RIC 136 a. **Kabinettstück. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hervorragend ausgeprägtes Exemplar, gutes vorzüglich 40.000,--
Aus der Sammlung eines Connaisseurs. Exemplar der Auktion NAC 40, Zürich 2007, Nr. 808 und der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 191.



- 5423 **Aemilianus**, 253. *Æ*-Sesterz, Rom; 18,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Spes geht l. mit Blume. Coh. 51; RIC 39. RR Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 185, München 1995, Nr. 1266; der Sammlung Prof. W., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 464 und der Auktion Rauch 105, Wien 2017, Nr. 497.



5422 2,5:1





1,5:1



5424



1,5:1



- 5424 **Gallienus, 253-268.** *A*-Aureus, 254/256, Rom; 2,94 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. Calicó 3578 a; MIR 101 m; RIC -.

Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Trausnitz, erworben im Sommer 1990 bei Brandt & Sonntag; Exemplar der Auktion Nomos AG 19, Zürich 2019, Nr. 330.



1,5:1



5425



1,5:1



- 5425 *A*-Binio, 264/267, Rom; 4,22 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. Calicó -; MIR -, vergl. 576 a (Antoninian); RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1130; der Auktion CNG 105, Lancaster 2017, Nr. 948 und der Auktion Roma Numismatics XVIII, London 2019, Nr. 1212.



1,5:1



5426



1,5:1



- 5426 **Aurelianus, 270-275.** *Æ*-Sesterz, 274, Serdica, 7. Emission; 7,67 g. Drapierte Büste des Sol r.//Kaiser steht l. mit Patera und Zepter, davor Altar. CBN 1022; MIR 152 k; RIC 319.

RR Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 959; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8941 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1738.



1,5:1



5427



1,5:1



- 5427 **Tacitus, 275-276.** *A*-Aureus, 275, Lugdunum, 1. Emission; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. Calicó 4085; CBN S. 279, vergl. Pl. 89, 318; Coh. -; Estiot, L'or romain - (D 10/R 9); RIC -.

Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche auf dem Avers, sonst fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2013, Nr. 263; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8945 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1753.



5428



1,5:1



5428

- 5428 B-Antoninian, Lugdunum; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Bastien 26; CBN 1403; Coh. 5; RIC 14. Vorzüglich 75,--



1,5:1



5429



1,5:1



- 5429 Diocletianus, 284-305. AV-Aureus, 284/286, Cyzicus; 4,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Calicó 4482; RIC 295.

Winz. Prüfstelle am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 512 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1601.



2:1



5430



2:1

- 5430 AV-Aureus, 303/304, Nicomedia; 5,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Krantz: XX/DIOCL/ETIAN/I AVG/SMN. Calicó 4593; RIC 13. Prachtexemplar. R Fast Stempelglanz 10.000,--

Aus der Sammlung eines Münchener Arztes, entstanden in den 1960er-1990er Jahren, Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 839 und der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 1196.



1,5:1



5431



1,5:1



- 5431 Domitius Domitianus, 297-298. Æ-Follis, 297, Alexandria, 2. Offizin; 9,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Adler. RIC 20. Braune Patina, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 576, Basel 1994, Nr. 50; der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 790 und der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 902.

Über Domitius Domitianus, einen kurzlebigen Usurpator in Ägypten, ist wenig bekannt. Die Revolte, die wahrscheinlich mit der Münzreform des Diocletianus in Zusammenhang steht, begann in der ersten Augsthälfte 297 außerhalb Alexandrias, die Stadt kam aber wahrscheinlich noch im Laufe des August in die Hände des Usurpators. Möglicherweise starb der Kaiser bereits im Dezember 297, die Revolte dauerte jedoch zumindest in Alexandria bis in den März 298 an.



1,5:1



5432



1,5:1

- 5432 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** Æ-Argenteus, 305/306, Serdica, 5. Offizin; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Lagertor. RIC 11 b. **RR** Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1619 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 48, Stuttgart 2019, Nr. 1546.
 In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: MS, Strike: 5/5, Surface: 4/5.



1,5:1



5433



1,5:1

- 5433 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** Æ-Aureus, 310/311, Antiochia; 5,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz// Kaiser steht v. v. in Toga, Kopf l., mit Globus und Stab. Calicó 5003; RIC 127 a. **RR Kl.** Kratzer, gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 88, Wien 2020, Nr. 793.
 Der Revers gibt eine altertümliche, fast republikanische Herrschaftsauffassung des Kaisers wieder: Die consularische Gewalt übte er in Rom aus, die proconsularische in den Provinzen.



1,5:1



5434



1,5:1

- 5434 **Licinius I., 308-324.** Æ-Follis, 317/320, Nicomedia, 2. Offizin; 2,95 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkrantz, Mappa, Globus und Zepter//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor Palmzweig. RIC 24. **Silbersud, vorzüglich** 125,--
 Exemplar der Online Auction Giessener Münzhandlung 263, München 2019, Nr. 3938.
 In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: MS, silvering.



1,5:1



5435



1,5:1

- 5435 **Constantinus I., 306-337.** Æ-Solidus, 320, Sirmium; 4,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/XX auf Schild, davor Trophäe und Gefangener. RIC 10. **R** Sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 271, Frankfurt am Main 1969, Nr. 409 und der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 704.



1,5:1



5436



1,5:1

- 5436 - für **Constantinus II.** Æ-Solidus, 323, Sirmium; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, r. zwei Standarten. RIC 40. **Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1915.



1,5:1



5437



1,5:1

- 5437 *AR*-Siliqua, 326/327, Siscia; 3,44 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 212. Kl. Kratzer, Schürfstelle auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 1231 und der Auktion NAC 92, Zürich 2016, Nr. 2465.



1,5:1



5438



1,5:1

- 5438 *A*-Solidus, 336/337, Constantinopolis; 4,33 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l. mit Vexillum und Zepter, dahinter zwei Standarten. RIC 111. RR Min. gewellt, Feilstelle am Rand, fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5439



1,5:1

- 5439 - für Constantius II. *A*-Solidus 324/325, Sirmium; 4,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l., Kopf r., mit Standarte und Zepter, r. Standarte. RIC 59. RR Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Sternberg 24, Zürich 1990, Nr. 349.



1,5:1



5440



1,5:1

- 5440 *A*-Solidus, 332/333, Thessalonica; 4,61 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Prinz steht l. mit Vexillum und Zepter, dahinter zwei Standarten. RIC 191. R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5441



1,5:1

- 5441 *A*-Solidus, 335, Antiochia, 1. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. RIC 95 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 353 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 7, Basel 1948, Nr. 666.



2:1



5442



2:1

5442 **Constans, 337-350. A/-Solidus, 337/340, Thessalonica; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Kaiser steht l. mit Trophäe und Schild zwischen zwei Gefangenen. RIC 35.**

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion CNG XVI, Quarryville 1991, Nr. 555.



1,5:1



5443



1,5:1

5443 **A/-Solidus, 337/340, Heraclea; 4,58 g. D N CONSTA - NS P F AVG Kopf r. mit Rosettendiadem//VICTORIA CONSTANTINVS AVG Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/X auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. Depyrot -; RIC -.**

Von allergrößter Seltenheit. Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben im August 1994 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



5444



1,5:1

5444 **A/-Solidus, 337/340, Constantinopolis; 4,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/X auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. Depyrot 1/6; RIC 7 (irrtümliche Beschreibung).**

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 549, Basel 1991, Nr. 161.



1,5:1



5445



1,5:1

5445 **A/-Solidus, 337/347, Antiochia; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Trophäe und Palmzweig, l. Stern, im Feld r. LXXII (= Wertangabe: 1/72 des römischen Pfundes). RIC 5.**

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 549, Basel 1991, Nr. 162.



2:1



5446



2:1

- 5446 A-Solidus, 340/350, Aquileia; 4,40 g. In Kranz: Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem// In Kranz: Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. Paolucci/Zub 377; RIC 45.
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
 Erworben bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



2:1



5447



2:1

- 5447 A-9 Siliquen, 340/350, Siscia; 1,28 g. In Kranz: Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//In Kranz: Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 144 (dies Exemplar erwähnt).
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Apostolo Zeno (* 11. Dezember 1668; † 11. November 1750), Auktion Dorotheum, Wien 13.-16. Juni 1955, Nr. 2283; der Sammlung Giuseppe Mazzini, Nr. 134 und der Sammlung W. Herbert Hunt, Auktion Sotheby's, New York 21. Juni 1991, Nr. 4.



1,5:1



5448



1,5:1

- 5448 A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Perlendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135.
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 64, Basel 1984, Nr. 301.



1,5:1



5449



1,5:1

- 5449 A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Perlendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135.
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 35, Zürich 1994, Nr. 226.



1,5:1



5450



1,5:1

5450 **Constantius II., 337-361. A-Solidus, 337/340, Siscia; 4,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Trophäe und Palmzweig. RIC 8.**

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 1995 bei Jean Elsen, Brüssel.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

2.000,--



1,5:1



5451



1,5:1

5451 **A-Solidus, 337/340, Siscia; 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/X/MVL/XX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 30.**

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

RR Leicht beschnitten, vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5452



1,5:1

5452 **A-Solidus, 337/340, Thessalonica; 4,54 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Trophäe und Palmzweig. RIC 27.**

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 871, Kopenhagen 2017, Nr. 142.

RR Vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5453



1,5:1

5453 **A-Solidus, 337/347, Antiochia; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTI/XX. RIC 31.**

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

RR Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



5454



1,5:1

5454 **A-Siliqua, 337/347, Antiochia; 3,19 g. Kopf r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTI/XX. RIC 35.**

R Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

750,--



1,5:1



5455



1,5:1

- 5455 A-Solidus, 340/350, Siscia; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift: VOT/XX/MVL/XXX. RIC 123.

RR Winz. Kratzer, kl. Feilstellen am Rand, fast vorzüglich/gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5456



1,5:1

- 5456 A-Solidus, 340/350, Thessalonica; 4,31 g. In Kranz: Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 71.

RR Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben auf der Herbst-Numismata 1998 von der Firma Poinson, Strasbourg.



1,5:1



5457



1,5:1



- 5457 A-Solidus, 340/351, Nicomedia, 3. Offizin; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Roma und Constantinopolis sitzen v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 33.

RR Kl. Kratzer, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5458



1,5:1



- 5458 A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 132.

Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5459



1,5:1



- 5459 A-Solidus, 347/355, Antiochia, 5. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 81.

R Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 79.



1,5:1



5460



1,5:1

- 5460 *A*-Solidus, 347/355, Antiochia, 10. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 81. **R Fast vorzüglich** 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



5461



5462



- 5461 *A*-Solidus, 347/355, Antiochia, 3. Offizin; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 84. **R Leichte Fassungsuren (?), vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 2, Winterthur 2018, Nr. 328 und der Auktion Numismatik Naumann 83, Wien 2019, Nr. 735.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: MS, Strike: 5/5, Surface: 3/5, edge marks.

- 5462 *A*-Solidus, 351/355, Constantinopolis; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen einander gegenüber und halten Schild mit VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 96. **R Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich** 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Sammlung ESR (Erich von Schulthess-Rechberg), Auktion Hess/Leu 17, Luzern 1961, Nr. 429 und der Auktion Hirsch Nachf. 160, München 1988, Nr. 710.



1,5:1



5463



1,5:1

- 5463 *A*-Solidus, 351/355, Constantinopolis; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen einander gegenüber und halten Schild mit VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 96. **R Fast vorzüglich** 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 980.



1,5:1



5464



1,5:1

- 5464 *A*-Solidus, 351/355, Nicomedia, 1. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74. **RR Kl. Kratzer, vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



- 5465 *A*-Solidus, 355/361, Sirmium; 4,31 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen mit Schild, darauf VOT/XXXV/MVLT/XXXX. RIC 57.

R Winz. Kratzer, leicht beschnitten, Graffito auf dem Avers, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 28, München 1984, Nr. 3693 a; der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 1105 und der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 943.

750,--



- 5466 *A*-Solidus, 355/361, Sirmium; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXXV/MVLT/XXXX. RIC 59.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 856.

2.000,--



- 5467 *A*-Solidus, 355/361, Nicomedia, 6. Offizin; 4,32 g. Kopf r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXXX. RIC 100.

RR Leichter Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 572, Basel 1994, Nr. 62.

1.250,--



- 5468 *A*-Solidus, 355/361, Antiochia, 6. Offizin; 4,43 g. Kopf r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen einander gegenüber und halten Schild mit VOT/XXXX. RIC 173.

R Prüfstelle am Rand, sehr schön
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

500,--



- 5469 **Nepotianus, 351.** Æ-Maiorina, Rom, 4. Offizin; 4,22 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 203. **RR** Leicht korrodiert, schön-sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Ponterio 145, New York 2008, Nr. 314 und der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 906.

Nepotian war nur 28 Tage Kaiser, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt. Die Datierung seiner Usurpation ist umstritten, traditionell wird sie in das Jahr 350 datiert; Curtis Clay hat sich mit guten Argumenten für eine Datierung in das Jahr 351 ausgesprochen (<http://www.forumancientcoins.com/board/index.php?topic=62201>, letzter Zugriff: 23.08.2013). Ein zwingendes Argument für eine der beiden Datierungen gibt es bislang zwar nicht, aber Aurelius Victor und die Epitome de Caesaribus stützen Curtis Clays Datierung.



- 5470 **Julianus II. Apostata, 360-363.** A-Solidus, 361/363, Antiochia; 3,95 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 198. **R** Beschnitten, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



- 5471 **Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Thessalonica, 3. Offizin; 8,77 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 225. **Gutes vorzüglich** 300,--
 Exemplar der Sammlung Tareq Hani, Auktion Goldberg 117, Los Angeles 2020, Nr. 2304; zuvor erworben beim Münzzentrum Rheinland.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apsistier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.



5472



5473



5474



- 5472 *Æ*-Doppelmaiorina, 361/363, Nicomedia, 2. Offizin; 8,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r. RIC 121. Winz. Kratzer auf dem Avers, etwas Silbersud, vorzüglich Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 192, Solingen-Ohligs 2020, Nr. 648. 250,--
- 5473 *Æ*-Doppelmaiorina, 361/363, Nicomedia, 1. Offizin; 8,04 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 122. **Herrliches Porträt.** Felder geglättet, vorzüglich/sehr schön Exemplar der Auktion Emporium 56, Hamburg 2006, Nr. 685. 150,--
- 5474 *Æ*-Doppelmaiorina, 361/363, Antiochia, 4. Offizin; 8,26 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 216. Dunkelgrüne Patina, winz. Korrosionsstellen, gutes sehr schön Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 532, Basel 1990, Nr. 60 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 48, Stuttgart 2019, Nr. 1607. 150,--
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch VF.



1,5:1



5475



1,5:1

- 5475 *Æ*-Centenionalis, 361/363, Cyzicus, 2. Offizin; 3,08 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//In Kranz: VOT/X/MVLT/XX. RIC 130. Vorzüglich Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 471. In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: MS. 125,--



1,5:1



5476



1,5:1



- 5476 **Valentinianus I.**, 364-375. *AV*-Solidus, 364/367, Arelate; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht fast v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 1 b. Winz. Kratzer, gutes sehr schön Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. 400,--



1,5:1



5477



1,5:1



- 5477 *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a. Vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. 400,--



5478



1,5:1



5478

- 5478 *AR-Argenteus*, 364/367, Constantinopolis, 1. Offizin; 2,91 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// In Kranz: VOT/V. RIC 11 a. Feine Tönung, sehr schön 100,--



1,5:1



5479



1,5:1

- 5479 *Valens*, 364-378. *AV-Solidus*, 364/367, Thessalonica; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 4 b. Gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5480



1,5:1



- 5480 *AV-Solidus*, 364/367, Nicomedia, 6. Offizin; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 c. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 79, Wien 2019, Nr. 717.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, marks.



1,5:1



5481



1,5:1



- 5481 *AV-Solidus*, 367/375, Antiochia, 6. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen fast v. v. mit Schild, darauf VOT/X/MVL/XX; oben Christogramm. RIC 16 c. R Kl. Prüfstelle am Rand, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5482



1,5:1



- 5482 *AR-Siliqua*, 375/378, Constantinopolis; 1,92 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 42 Anm. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 48, Stuttgart 2019, Nr. 1612.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch XF.

- 









- 5483 **Gratianus, 367-383. A/-Solidus, 367/375, Treveri; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 g.**
 Geprägt mit verbrauchten Stempeln, sehr schön-vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Trausnitz, erworben am 13. Juni 2000 bei der Firma Athena, München und der Auktion Nomos AG 19, Zürich 2019, Nr. 371.
- 5484 **A/-Solidus, 367/375, Antiochia, 1. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/V/MVL/X auf Schild, r. Christogramm. Depeyrot 38/9; RIC vergl. 21 c.**
 RR Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Rauch 109, Wien 2019, Nr. 541.
 In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike: 5/5, Surface: 4/5.
- 5485 **A/-Solidus, 375/378, Treveri; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 d.**
 Winz. Kratzer, gutes sehr schön/vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 572, Basel 1994, Nr. 63.
- 5486 **A/-Solidus, 375/378, Treveri; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 d.**
 Gutes sehr schön 600,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
- 5487 **A/-Solidus, 378/383, Thessalonica; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 34 a.**
 R Vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Erworben im April 1988 bei der Firma Scheiner, Ingolstadt.



1,5:1



5488



1,5:1



5488 **Valentinianus II., 375-392.** *A*-Solidus, 375/378, Treveri, 2. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 e.

Winz. Kratzer, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 11, Basel 1953, Nr. 193 und der Auktion Hirsch Nachf. 247, München 2006, Nr. 2630.



1,5:1



5489



1,5:1



5489 *A*-Solidus, 378/383, Mediolanum; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 5 e.

Schürfstelle auf dem Revers, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 643.



1,5:1



5490



1,5:1



5490 *A*-Solidus, 378/383, Mediolanum; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 5 e.

Fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5491



1,5:1



5491 *A*-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 69 b.

RR Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5492



1,5:1



5492 **Theodosius I., 379-395.** *A*-Solidus, 379/383, Constantinopolis; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus. RIC 44 c.

Gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5493



1,5:1



- 5493 *AV*-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Constantinopolis sitzt v. v. mit Speer und Schild, darauf VOT/V/MVL/X, r. Fuß auf Prora. RIC 70 b.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Gutes sehr schön

400,--



1,5:1



5494



1,5:1



- 5494 *AV*-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Constantinopolis sitzt v. v. mit Speer und Schild, darauf VOT/X/MVLT/XV. RIC 71 a.
Seltene Variante. Schürfspur auf dem Avers, sonst vorzüglich
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 414, Frankfurt am Main 2015, Nr. 324.

500,--



1,5:1



5495



1,5:1



- 5495 *AV*-Solidus, 393/395, Sirmium, 1. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria und Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 a.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Gutes sehr schön

750,--



2:1



5496



2:1



- 5496 *AV*-Tremissis, 394/395, Mediolanum; 1,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz auf Globus. RIC 37 a.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

R Sehr schön

200,--



1,5:1



5497



1,5:1



- 5497 **Magnus Maximus**, 383-388. *AV*-Solidus, Treveri; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, l. Stern. RIC 76.

RR Winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Erworben im Februar 2009 in Paris und aus einer niederrheinischen Privatsammlung, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2022.



1,5:1



5498



1,5:1

5498 Arcadius, 383-408. AV-Solidus, 383/388, Mediolanum; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 8 c.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

RR Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön

600,--



1,5:1



5499



1,5:1

5499 AV-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Constantinopolis thron v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 67 c.

Exemplar der Auktion Hess/Leu 49, Luzern 1971, Nr. 486 und der Auktion Victor Gadoury, Monaco 2019, Nr. 509.

Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

1.000,--

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 3/5, lt. graffito.



1,5:1



5500



1,5:1

5500 AV-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 67 d.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Gutes sehr schön/fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 980.



1,5:1



5501



1,5:1

5501 AR-Siliqua, 393/394, Mediolanum; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Lanze. RIC 32 b.

R Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

75,--



1,5:1



5502



1,5:1

5502 AV-Solidus, 395/397, Sirmium, 9. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1.

Exemplar der Auktion Victor Gadoury, Monaco 2019, Nr. 508.

Leichte Schürfspuren, fast vorzüglich

750,--

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 3/5, scuff.



1,5:1



5503



1,5:1

- 5503 *A*-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 7.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 250,--



1,5:1



5504



1,5:1



- 5504 **Honorius**, 393-423. *A*-Solidus, 388/393, Thessalonica; 4,44 g. Gepanzerte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus. RIC 64 g. RR Leicht gewellt, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Tareq Hani, Savoca Numismatik Online Auction 108, München 2021, Nr. 572.



1,5:1



5505



1,5:1



- 5505 *A*-Solidus, 395/397, Sirmium; 4,49 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 2. R Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Erworben 1996 bei Jean Elsen, Brüssel.



1,5:1



5506



1,5:1



- 5506 *A*-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 8. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 1006.



1,5:1



5507



1,5:1



- 5507 *A*-Solidus, 402/403, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Victoria auf Globus. RIC 24. R Winz. Kratzer, sonst vorzüglich 500,--
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 4/5.



2:1



5508



2:1

- 5508 *A*-Tremissis, 402/406, Ravenna; 1,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus. RIC 1289. **R Sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2:1



5509



2:1

- 5509 **Constantinus III.**, 407-411. *AR*-Siliqua, 408/411, Treveri; 1,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 1533. **R Schrötlingsriß, kl. Prägeschwächen, sehr schön** 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 1315 und der Auktion Oslo Myntgalleri 14, Oslo 2018, Nr. 908.

Constantinus III. wurde 407 in Britannien zum Augustus erhoben. Er setzte bald nach Gallien über und dehnte seinen Einfluß auch nach Spanien aus. 409 erlangte Constantinus III. die Anerkennung des Honorius, verlor allerdings Britannien und Spanien. 410 kam es zur Auseinandersetzung mit Honorius, 411 wurde Constantinus III. in seinem Hauptquartier in Arelate belagert und floh, nachdem ein Entsatzheer geschlagen worden war, in eine Kirche und legte den Purpur ab. Der Exkaiser wurde gefangengenommen und nach Italien gesandt, aber ermordet, bevor er Honorius erreichte. Sein Kopf wurde ab dem 18. September 411 in Ravenna zur Schau gestellt.



2:1



5510



2:1

- 5510 **Theodosius II.**, 408-450. *A*-Tremissis, 408/420, Constantinopolis; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria mit Kranz und Kreuzglobus v. v., r. Stern. RIC 213. **Prachtexemplar. Vorzüglich** 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



2:1



5511



2:1

- 5511 *A*-Tremissis, 408/420, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria mit Kranz und Kreuzglobus v. v., r. Stern. RIC 213. **Kl. Kratzer, sehr schön** 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Oktober 1993 auf der Münzbörse München bei der Firma John Cummings Ltd.



2:1



5512



2:1

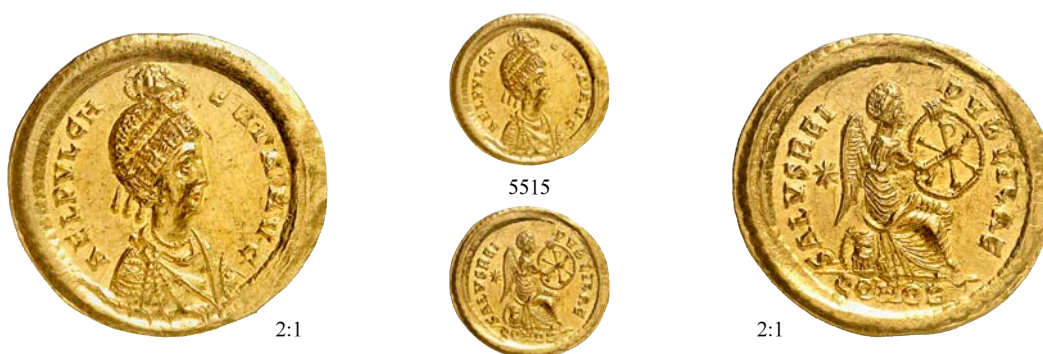
- 5512 *A*-Tremissis, 408/420, Constantinopolis; 1,29 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria mit Kranz und Kreuzglobus v. v., r. Stern. RIC 213. **Sehr schön** 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 1994 bei Jean Elsen, Brüssel.



- 5513 *A*-Solidus, 425, Constantinopolis; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Theodosius sitzt v. v. mit Mappa und Kreuzzepter, daneben steht Valentinianus III. mit Mappa und Kreuzzepter. RIC 233. 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 169, München 1991, Nr. 1432.



- 5514 *A*-Solidus, 425/429, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,24 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser thronen v. v., jeder mit Nimbus, Mappa und Zepter; oben Stern. RIC 237. 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. R Leicht beschnitten, sehr schön



- 5515 - für Aelia Pulcheria. *A*-Solidus, 414, Constantinopolis; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt Christogramm auf Schild, dahinter Stern. RIC 205. 5.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Elsen 55, Brüssel 1998, Nr. 959.



- 5516 *A*-Solidus, 423/429, Constantinopolis; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Nike steht l. mit Kreuz, dahinter Stern. RIC 226. 3.000,--
 Exemplar der Auktion Elsen 63, Brüssel 2000, Nr. 1098 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2059.



5517

- 5517 **Valentinianus III., 425-455.** *A*-Solidus, 425/429, Constantinopolis; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Theodosius sitzt v. v. mit Mappa und Kreuzzepter, daneben steht Valentinianus III. mit Mappa und Kreuzzepter. RIC 242. R Leicht geglättet, fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

300,--



1,5:1

5518

1,5:1

- 5518 *A*-Solidus, 430/445, Ravenna; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2018.

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Nr. 533. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike: 5/5, Surface: 4/5, edge bump.

400,--



1,5:1

5519

1,5:1

- 5519 **Marcianus, 450-457.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Kl. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

400,--



2:1

5520

2:1

- 5520 - für **Aelia Pulcheria.** *A*-Tremissis, 450/453, Constantinopolis; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz in Kranz. RIC 521.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. RR Kl. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 737.
Aelia Pulcheria war die Schwester Theodosius II. und führte anfangs für ihren Bruder die Regierung. Später heiratete sie den Kaiser Marcianus.

500,--



2:1

5521

2:1

- 5521 **Leo I., 457-474.** *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 611.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. R Kl. Stempelfehler auf dem Revers, sonst vorzüglich
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 153, München 1987, Nr. 700.

200,--



1,5:1



5522



1,5:1



- 5522 **Anthemius, 467-472.** AV-Solidus, um 468, Rom; 4,48 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser stehen v. v. und halten Kreuzglobe, dazwischen Stern. Burgess Serie 4; RIC 2825.

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 1448.

Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



1,5:1



5523



1,5:1



- 5523 **Zeno, 474-491.** AV-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910.

500,--

Vorzüglich



1,5:1



5524



1,5:1



- 5524 AV-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910.

450,--

Kl. Kratzer, fast vorzüglich



1,5:1



5525



1,5:1



- 5525 AV-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910.

400,--

Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Nr. 539.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 3/5, clipped.



2:1



5526



2:1



- 5526 AV-Tremissis, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobe, r. Stern. RIC 914.

150,--

Kl. Kratzer, Graffito auf dem Revers, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 83, Wien 2019, Nr. 750.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, graffito.

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 5527 **Antoniniane des 3. Jahrhunderts:** Enthalten sind Silber-, Billon- und Bronzemünzen, darunter des Caracalla, der Iulia Domna, des Gordianus III., Philippus I., Philippus II., der Otacilia Severa, Herennia Etruscilla, des Valerianus I., Gallienus, Postumus, Quintillus, Aurelianus, Probus, Tetricus I., Diocletianus und Maximianus I. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen!
 45 Stück. Meist sehr schön, teils besser 500,--
- 5528 **Spätromische Bronzemünzen:** Enthalten sind Bronzemünzen des späten 3., vorrangig des 4. und vereinzelt des 5. Jahrhunderts. Es finden sich Exemplare des Diocletianus, Maximianus I., Constantius I., Galerius, der Galeria Valeria, des Maximinus II., Maxentius, Licinius I., Licinius II., Constantinus I., der Helena, des Crispus, Constantinus II., Constans, Constantius II., Julianus II., Valentinianus I., Valens, Gratianus, Theodosius I., der Aelia Flaccilla, des Arcadius, der Eudoxia, des Honorius sowie des Leo I. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen! 147 Stück. Gering erhalten-vorzüglich 500,--
- 5529 **Provinzialrömische Bronzemünzen:** Enthalten sind Bronzemünzen aus dem Zeitraum von Augustus bis Maximianus, darunter z. B. hispanische Stücke aus der frühen Kaiserzeit (augusteisch und tiberisch), aus dem Bosporanischen Reich, aus dem Schwarzmeergebiet (Moesia, Thracia), aus Asia Minor, Syria sowie einige Exemplare aus Aegyptus (darunter vor allem Tetradrachmen des 3. Jahrhunderts). Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen! 49 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 5530 **Reichsrömische Bronzemünzen:** Enthalten sind Sesterze, Dupondii und Asses, darunter des Augustus (u. a. mit Agrippa), Claudius, Domitianus, Traianus, Hadrianus, Antoninus Pius, der Diva Faustina mater, des Marcus Aurelius, Septimius Severus, der Iulia Domna, des Severus Alexander, der Iulia Mamaea, des Maximinus Thrax, Gordianus III., Philippus I. wie auch der Otacilia Severa. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen! 26 Stück. Meist sehr schön 400,--

VÖLKERWANDERUNG



OSTGOTEN

- 5531 **Theoderich, 491-526.** AV-Solidus im Namen des Anastasius I., Rom; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. Hahn, MIB 9; Kraus 5; Metlich 8.
 R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 637.



LANGOBARDEN

- 5532 **Liutprand, 712-744.** AV-Tremissis; 1,38 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, davor L//St. Michael steht l. mit Langkreuz. Arslan -; Bernareggi S. 162; CNI -; Grierson/Blackburn -; Oddy Class II.
 GOLD. RR Prägeschwächen, vorzüglich 1.000,--

BYZANTINISCHE MÜNZEN



1,5:1

5533

1,5:1

BYZANZ

- 5533 **Anastasius, 491-518.** A/-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 h; Sear 3.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 153, München 1987, Nr. 773.

Fast vorzüglich

250,--



2:1

5534

2:1

- 5534 **A/-Tremissis, Constantinopolis;** 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

75,--



2:1

5535

2:1

- 5535 **Iustinianus I., 527-565.** A/-Tremissis, Constantinopolis; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Winz. Kratzer, vorzüglich/gutes sehr schön

100,--



2:1

5536

2:1

- 5536 **A/-Tremissis, Constantinopolis;** 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 138, Frankfurt am Main 1992, Nr. 762.

Leichter Doppelschlag auf dem Avers, vorzüglich/gutes sehr schön

100,--



2:1



5537



2:1

- 5537 **Iustinus II., 565-578.** AV-Semissis, Constantinopolis; 2,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Engel sitzt r. und schreibt auf Schild, davor Christogramm, 1. Stern. DOC 12; Sear 352.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

150,--



1,5:1



5538



1,5:1

- 5538 **Phocas, 602-610.** AV-Solidus, 603, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,36 g. Konsularbüste v. v. mit Mappa und Kreuz//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobe. DOC 4 (ohne diese Offizin); Sear 623.

RR Gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 2, Stuttgart 1998, Nr. 681 und der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 673.



2:1



5539



2:1

- 5539 **AV-Tremissis, 604/610, Ravenna;** 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, das mit einem Kreuz geschmückt ist//Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuzglobe, Kopf l.; im Feld r. Stern. DOC 129; Sear 701.

RR Kl. Kratzer und leichte Prägeschwäche auf dem Avers, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5540



1,5:1

- 5540 **Heraclius, 610-641, und Heraclius Constantinus.** AV-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,43 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 10 c; Sear 737.

Prägeschwächen und kl. Kratzer, sonst vorzüglich/fast vorzüglich

250,--



2:1



5541



2:1

- 5541 **AV-Solidus (dick), 641 (4. Indiktion/15. Indiktion), Carthago;** 4,38 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf zwei Stufen. DOC 229; Sear 867.

R Winz. Kratzer, fast vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion V. L. Nummus 12, Innsbruck 2019, Nr. 205.



5542 - mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. A'-Solidus, 636/637, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,48 g. Drei Kaiser v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 37 (ohne diese Offizin); Sear 762.

R Prägeschwäche, sonst vorzüglich

400,--



5543 A'-Solidus, 638/639, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,41 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 41 (ohne diese Offizin); Sear 767.

Gutes sehr schön/sehr schön

200,--



5544 Constans II., 641-668. A'-Solidus, 12. Indiktion (= 653/654), Carthago; 4,32 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC vergl. 116; Sear 1037.

Vorzüglich

500,--



5545 Leontius, 695-698. A'-Solidus, Constantinopolis; 4,39 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1; Sear 1330.

R Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Justinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Justinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.



5546 Leo IV., 775-780. A'-Tremissis, 775/776, Syrakus; 1,23 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia. d'Andrea/Costantini/Torno Ginnasi 810; DOC -; Sear -.

Winz. Randausbruch, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 852.



- 5547 - mit Constantinus VI. A-Solidus, 776/778, Constantinopolis; 4,32 g. Beide Kaiser sitzen v. v., darüber Kreuz//Büsten Leos III. und Constantins V. v. v., darüber Kreuz. DOC 2; Sear 1584.
Min. gewellt, sehr schön 500,--



- 5548 Nicephorus I., 802-811, und Stauracius. A-Semissis, 803/811, Constantinopolis; 1,82 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. d'Andrea/Costantini/Torno Ginnasi vergl. 826; DOC vergl. 7; Sear 1609. R Sehr schön 300,--
Exemplar der Bertolami E-Auction 64, London 2019, Nr. 1049.



- 5549 Michael II., 820-829, und Theophilus. A-Solidus, Syrakus; 3,77 g. Büste v. v. mit Kreuz//Büste v. v. mit Kreuzglobus. DOC 14; Sear 1645. Fast vorzüglich/gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 779 und der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 546.



- 5550 Theophilus, 829-842. A-Solidus, 829/831, Constantinopolis; 4,47 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Kreuzzepter//Patriarchenkreuz auf drei Stufen. DOC 1; Sear 1655. RR Fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Elsen 46, Brüssel 1996, Nr. 741.



- 5551 Constantinus VII., 913-959, und Romanus II. A-Solidus, 945/946, Constantinopolis; 4,41 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 14; Sear 1750. R Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 28, Basel 1964, Nr. 585.



1,5:1



5552



1,5:1

- 5552 **Romanus I., 920-944, und Christophorus.** *A*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,46 g. Christus thron v. v./Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 1047.

R Prachtexemplar, vorzüglich

750,--



1,5:1



5553



1,5:1

- 5553 **Nicephorus II., 963-969.** *A*-Histamenon, Constantinopolis; 4,43 g. Büste Christi v. v./Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4; Sear 1778.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 954.

R Fast vorzüglich

750,--



1,5:1



5554



1,5:1

- 5554 **Basilius II., 976-1025 und Constantinus VIII.** *A*-Histamenon, 1005/1025, Constantinopolis; 4,45 g. Büste Christi v. v./Beider Büsten v. v. mit Kreuz. DOC 6 a; Sear 1800.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 821.

Fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5555



1,5:1

- 5555 **Romanus III., 1028-1034.** *A*-Histamenon, Constantinopolis; 4,41 g. Christus thron v. v./Maria krönt Kaiser. DOC 1 b; Sear 1819.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Erworben 1986 beim Emporium, Hamburg; danach Exemplar der Auktion Lanz 50, München 1989, Nr. 941.

R Vorzüglich

400,--



1,5:1



5556



1,5:1

5556 **Michael IV., 1034-1041.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,44 g. Büste Christi v. v.//
Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 e; Sear 1824.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich/vorzüglich

750,--

Erworben im November 1988 beim Bankhaus Aufhäuser, München.



1,5:1



5557



1,5:1

5557 **Constantinus IX., 1042-1055.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,38 g. Christus thron t v.
v.//Büste v. v. mit Kreuzzepter und Globus mit Patriarchenkreuz. DOC 1 a; Sear 1828. Sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5558



1,5:1

5558 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Christus thron t v. v.//Büste v. v. mit Kreuzzepter
und Globus mit Patriarchenkreuz. DOC 1 a; Sear 1828. Sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5559



1,5:1

5559 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thron t v. v.//Büste v. v. mit Labarum und
Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829. Sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5560



1,5:1

- 5560 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,46 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1830. 200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 154, München 1987, Nr. 905.



1,5:1



5561



1,5:1

- 5561 **Isaicius I. Comnenus, 1057-1059.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Christus thronit v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. 500,--

R Leichte Prägeschwächen auf dem Avers, vorzüglich

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Mai 1987 beim Bankhaus Aufhäuser, München; danach Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 996.



1,5:1



5562



1,5:1

- 5562 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,38 g. Christus thronit v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. 300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5563



1,5:1

- 5563 **Constantinus X., 1059-1067.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,30 g. Christus thronit v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 a; Sear 1847. 125,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



5564 **Romanus IV., 1068-1071 mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,30 g. Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 150,--



5565 **A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,29 g.** Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



5566 **Michael VII., 1071-1078.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v., l. und r. je eine Kugel//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2 (ohne diese Variante); Sear 1868. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



5567 **A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g.** Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 150,--



- 5568 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,11 g. Christus thronit v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Gutes sehr schön 150,--



- 5569 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Christus thronit v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Gutes sehr schön 150,--



- 5570 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Christus thronit v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Gutes sehr schön 150,--



- 5571 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Christus thronit v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich. Sehr schön 125,--



1,5:1

5572

1,5:1

5572 Nicephorus III., 1078-1081. El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Christus thron v. v.// Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1881.

Breites Exemplar, Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön/fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

200,--



1,5:1

5573

1,5:1

5573 El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1882.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Gutes sehr schön/fast vorzüglich

150,--



1,5:1

5574

1,5:1

5574 El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,43 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1882.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Sehr schön/vorzüglich

150,--



1,5:1

5575

1,5:1

5575 El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1882.

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

Etwas Belag, gutes sehr schön/vorzüglich

150,--



1,5:1



5576



1,5:1

- 5576 El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1882.
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben 1985 bei der Giessener Münzhandlung, München.

Sehr schön

125,--



1,5:1



5577



1,5:1

- 5577 Alexius I., 1081-1118. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,32 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 a; Sear 1912.

Leicht gewellt, sehr schön

150,--



1,5:1



5578



1,5:1

- 5578 AV-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Thessalonica; 4,28 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 k; Sear 1924.

Gutes sehr schön

200,--



1,5:1



5579



1,5:1

- 5579 Johannes II., 1118-1143. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1118/1122, Constantinopolis; 4,31 g. Christus thront v. v.//Kaiser und Maria halten Patriarchenkreuz. DOC 1; Sear 1938.

Gewellt, sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5580



1,5:1

- 5580 El-Aspron Trachy (Scyphat), 1122/1143, Constantinopolis; 4,62 g. Christus throntr. v. v.//Kaiser und St. Georg stehen v. v. mit Patriarchenkreuz auf drei Stufen. DOC 8 d; Sear 1942. Sehr schön 150,--



1,5:1



5581



1,5:1

- 5581 Manuel I., 1143-1180. AV-Hyperpyron, 1143/1152, Constantinopolis; 4,21 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Patriarchenkreuz auf Globus. DOC 1 a; Sear 1956. Vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



1,5:1



5582



1,5:1

- 5582 El-Aspron Trachy, 1143/1152, Constantinopolis; 4,22 g. Büste Christi v. v.//Maria krönt Kaiser. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Astarte 11, Lugano 2002, Nr. 1098.



- 5583 **Andronikos I., 1183-1185.** *AV*-Hyperpyron, Constantinopolis; 4,27 g. Muttergottes sitzt v. v.//Kaiser und Christus stehen v. v. DOC 1; Sear 1983. R Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Erworben im Juni 1998 in München.



- 5584 **Isaakios II. Angelos, 1185-1195.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,25 g. Maria thront v. v.//Kaiser mit Kreuzzepter und Erzengel Michael stehen v. v. und halten Schwert. DOC 1 d; Sear 2001. R Prägeschwächen, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.



- 5585 **El-Trachy (Scyphat), Constantinopolis;** 3,13 g. Maria thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuzzepter und Akakia und wird vom Erzengel Michael gekrönt. DOC 2 a; Sear 2002. Kl. Prägeschwächen, sehr schön 125,--



- 5586 **Michael VIII., 1261-1282.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,21 g. Maria in Mauerring//Kaiser, unterstützt von St. Michael, kniet r. vor Christus. Bendall, Private Collection 4 (Typ; Sigla 38); DOC 14; Sear 2242. Kl. Schrötlingsriß, übliche Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön 200,--



5587 **Andronikos II. und Michael IX., 1295-1320. A-Hyperpyron (Scyphat), 1303/1320, Constantinopolis; 4,00 g. Maria in Mauerring//Christus krönt beide Kaiser. DOC - (Sigla 156); LPC 1; Sear 2396. Übliche Prägeschwächen, sehr schön** 100,--
 Erworben von der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.



5588 **Johannes V., 1341-1391, mit Anna und Andronikos III. A-Hyperpyron, 1341/1347, Constantinopolis; 3,97 g. Andronikos III. kniet vor Christus//Anna und Johannes V. stehen v. v. DOC 942; LPC 1 (Andronikos III.); Sear 2466. Starke Prägeschwächen, Schrötlingsriß, sonst sehr schön** 100,--
 Exemplar der Auktion Astarte 11, Lugano 2002, Nr. 1117.



NICAEA

5589 **Theodoros I. Komnenos Laskaris, 1208-1222. A-Trachy, 1208/1212, Magnesia; 4,10 g. Christus thront v. v.//Kaiser mit Schwert und St. Theodor stehen v. v. und halten Sternzepter. DOC 2; Sear 2064. Kl. Prägeschwächen, sonst vorzüglich** 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 757.



1,5:1



5590



1,5:1

5590 **Johannes III., 1222-1254.** A-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 3,80 g. Christus thron v. v./Maria krönt Kaiser. DOC 5; Sear 2073. Übliche Prägeschwächen, fast vorzüglich

150,--



1,5:1



5591



1,5:1

5591 A-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 2,48 g. Christus thron v. v./Maria krönt Kaiser. DOC 13 d; Sear 2073. Beschnitten, etwas poliert, sehr schön
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

75,--

KREUZFAHRER



1,5:1



5592



1,5:1

CHIOS

5592 **Filippo Maria Visconti, 1421-1436.** A-Zecchine nach venezianischem Typ, 1421/1428; 3,39 g. Fb. 4; Gamberini 398; Lunardi S 18; Mazarakis 12. R Sehr schön
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.

200,--



1,5:1



5593



1,5:1




FOGLIA VECCHIA (PHOCAEA)

5593 **Dorino Gattilusio, 1428-1449.** A-Zecchine nach venezianischem Typ; 3,49 g. Fb. 8; Gamberini 349 var.; Lunardi D 3 n; Metcalf² vergl. 1167. Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Sammlung Dr. Albrecht Ullrich.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 72, München 1995, Nr. 2202.

500,--



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



+49 541 96202 0



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.





Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzwert, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzwerte. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzwert: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzwert: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzwert: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzwert: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzwert: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25% auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25% (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzwertes (zzgl. 25% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KUNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to gain the lots I am authorized to exceed my bids by: 10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: Osnabrück München
 Möncheplatz München
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 728
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andress Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerteter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerteter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerteter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelagensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	errore nel bordo	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Paul Bochmann M. A., Britta Maria Schroeter M. A.,
Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper,
Dr. Martin Ziegert

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

